

toppharm

Apotheken Muttentz

ARBOGAST, SCHÄNZLI

Was hilft bei einer Pollenallergie?

Tipps in unserer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 30. Juni 2023 – Nr. 26/27



Redaktion Muttentz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe Muttentz/Grossauflage Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

Das Spital,
dem ich
vertraue!

Einzelzimmer
für alle

adullam
Spital · Pflegezentren

Arnold Gjergjaj bestätigt seine tolle Verfassung



Viel war zu hören und zu lesen über den fittesten Arnold Gjergjaj aller Zeiten. Der 38-jährige Schwergewichtsprofi unterstrich am Samstag im Airport Hotel diese These, schlug nach überzeugender Vorstellung Kristaps Zutis in der 4. Runde k.o. und verteidigte den WBF-Intercontinental-Titel. Foto Sascha Grossenbacher **Seite 41**

schneider
Sanitär · Heizung · Spenglerei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

HÖFERLIN INSTITUT
Physiotherapie und Training
Ihr Rehaszentrum in der Region

Bahnhofplatz 1
4133 Pratteln
www.hoeferlin-institut.ch
061 823 78 78

**Picanha – einfach
spitze unser Huftspitz!**
der zarte Grillgenuss vom Freilandrind

125
Zenzen

Natura Qualität
Famillientradition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttentz/Pratteln

Regio Basiliensis

Eine Erfolgsgeschichte: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Hoher Besuch, Emotionen und Visionen an der 60. Generalversammlung von Regio Basiliensis auf dem FHNW Campus Muttenger.

Von Axel Mannigel

«Unsere Region ist die Drehscheibe, ist der Motor für die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU», sagte am Montagabend der Vorwoche Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider in ihrer Rede vor vollem Haus. Zum 60-Jahr-Jubiläum des Vereins Regio Basiliensis waren 240 hochrangige Politikerinnen und Politiker aus der Schweiz, aus Frankreich und aus Deutschland, Funktionäre und Gäste gekommen. In allen Ansprachen und Voten wurde deutlich, dass in der trinationalen Grenzregion rund um Basel eine förderliche Zusammenarbeit gepflegt wird, die zuweilen den nationalen Interessen der Länder widerspricht.

Stabiles Verhältnis

Die Veranstaltung begann auf die Sekunde genau mit einem Countdown, der auf der grossen Leinwand herunterzählte. Dann liess ein Imagefilm zahlreiche Menschen und Beteiligte zu Wort kommen, die etwas Originelles über die Region und den Verein sagten. Damit schufen sie eine, wenn sie es nicht schon war, proaktive Stimmung im Saal, die Freude auf mehr machte. Kathrin Amacker, die Präsidentin der Regio Basiliensis, führte nach der umfassenden Begrüssung speditiv durch die Generalversammlung, die, so Amacker, «in Rekordzeit» vollzogen wurde. In ihrer folgenden Ansprache erinnerte die Präsidentin an die Anfänge des Vereins und an den Artikel «Wird Basel zur Provinzstadt?». Diesen hatte Hans Briner 1961 in den Basler Nachrichten publiziert. «Briner störte sich wesentlich daran, dass die Prosperität in der Region auch 15 Jahre nach Ende des zweiten Weltkriegs durch die geschlossenen Grenzen behindert wurde.» Andere störten sich ebenfalls daran und so wurde am 25. Februar 1963 der Verein Regio Basiliensis von Peter Gloor, Hans Briner und weiteren Regio-Pionieren gegründet.

Seither setzt sich Regio Basiliensis auf privater und staatlicher Ebene erfolgreich für eine kontinuierliche Zusammenarbeit ein – über



Sprach sich für eine starke Dreiländer-Region aus: Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider.

Fotos Axel Mannigel

die Grenzen hinweg. Und mit Interreg Oberrhein verfüge die Region über ein Förderprogramm, welches in den letzten drei Jahrzehnten fast 500 Millionen Euro für Projektförderung in die trinationale Region brachte, so Amacker. Auch Bärbel Schäfer, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Freiburg (DE), und Thomas Zeller, Bürgermeister von Hégenheim (FR) und Conseiller d'Alsace, betonten die Wichtigkeit der Bemühungen und Massnahmen für eine starke, vielfältige und gemeinsame Region. Beide freuten sich, dass die Regio Basiliensis als Vermittlerin und Brückenbauerin so aktiv ist.

Zeller, der erst kurz vor seiner Rede eintraf, hielt diese auf Französisch und auch die Bundesrätin referierte den ersten Teil ihres Grusswortes in französischer Sprache. Sie hob in ihren Ausführungen die Rolle der in der Oberrheinregion lebenden rund 6,3 Millionen Menschen hervor. Bezogen auf die Berufspendler sagte Baume-Schneider scherzhaft: «97'000 Menschen, das entspricht 5,48 mal den Einwohnerinnen und Einwohnern der Ge-

meinde Muttenger und 60,65 mal der Bevölkerung meiner kleinen Gemeinde im Jura.»

Diese vielen Menschen, so die Bundesrätin, seien sichtbar und würden den Charakter der Region auch im Alltag prägen. Und sie seien auf Rechtssicherheit angewiesen und damit auf ein stabiles Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU. «Die Oberrheinregion lebt uns tatsächlich vor, wie wertvoll und inspirierend das Leben, Arbeiten und Forschen über Grenzen hinweg ist. Um als gesamte Schweiz Schritt für Schritt weiter zu kommen, brauchen wir einen Motor, der uns antreibt und uns hilft. Dieser Motor ist für mich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit unserer Region.»

Viele Herausforderungen

Nach diesem fulminanten Abschluss der Ansprachen und Grussworte führte Kathrin Amacker mit Kathrin Schweizer, Regierungspräsidentin von Basel-Landschaft, und Beat Jans, Regierungspräsident von Basel-Stadt, ein Perspektivgespräch. «Ich denke, man kann ohne rot zu

werden, sagen, dass die vergangenen 60 Jahre der Zusammenarbeit eine Erfolgsgeschichte sind», sagte Jans. «Unsere Region gehört zu den prosperierendsten und innovativsten Regionen der Welt.» Und Kathrin Schweizer ergänzte im Rahmen der nächsten Frage: «Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird immer angetrieben von ganz konkreten Anliegen. Diese kommen aus der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Denn zusammen kann man ein Problem, eine Herausforderung besser lösen.» Trotz des bisherigen Erfolgs müsse man dranbleiben: «Wir können uns jetzt nicht zurücklehnen und zuschauen. Es ist klar, wir müssen noch intensiver zusammenarbeiten, da das Verhältnis zur EU nicht geklärt ist. Da gibt es noch viele Herausforderungen.»

Im zweiten Perspektivgespräch befragten die Jugendmitglieder Nina Mathys und Philippe Kramer zwei ehemalige und einen aktuellen Geschäftsführer der Regio Basiliensis. Sie taten dies auf erfrischende und kecke Weise, unter anderem auch dadurch, dass sie konsequent auf die Zeit achteten. Auf die Zeit achtete auch Kathrin Amacker, welche die Veranstaltung zusammen mit ihrem Team bestens im Griff hatte. Punktgenau um 20.15 Uhr zählte erneut der Countdown herunter und eine weitere Runde von bunten Statements zur Region schloss den offiziellen Teil der Jubiläums-GV ab. Vor unserer Tür, so lässt sich zusammenfassend sagen, liegt ein kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Reichtum, der an den Grenzen nicht Halt macht: «Grenzen verbinden, frontières unissent.»



Gemeinsame Lösungen: Regierungspräsidentin Kathrin Schweizer (links).

Mehr Infos: www.regbas.ch

Nachhaltigkeit

«Die Priorität lag zu stark auf der Produktion»



Antworteten auch auf die Fragen umfassend und transparent: Mike Bammatter, Johannes Pietsch, Anton Lauber, Adrian Auckentaler und Urs Hofmeier (v.l.).

Foto Axel Mannigel

Am vorvergangenen Mittwoch wurde die Bevölkerung detailliert zu den Plänen der Schweizer Salinen informiert.

Von Axel Mannigel

Die Salzförderung rund um MuttENZ bewegt die Menschen seit Jahren und hat auch schon die Gemüter erhitzt. Wohl auch deshalb sagte Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann im MuttENZer Anzeiger Nr. 19/2023 im Rahmen des Beschlusses zur Rütihard: «Wir freuen uns, dass die Schweizer Salinen so transparent sind. Gleichzeitig haben wir darauf bestanden, dass die Öffentlichkeit aus erster Hand informiert wird.»

Dies erfolgte nun auf vielfältige und nicht weniger transparente Weise am Mittwochabend der Vorwoche. Im grossen Saal der Mittenza erwarteten Regierungsrat Anton Lauber, Mike Bammatter, Generalsekretär Finanz- und Kirchendirektion, Adrian Auckentaler vom Amt für Umweltschutz und Energie, Johannes Pietsch, Geologe bei den Schweizer Salinen, und Urs Hofmeier, CEO der Schweizer Salinen, die Interessierten.

Begrüsst wurden die Anwesenden durch Gemeinderat Roger Boerlin, der Franziska Stadelmann vertrat. Danach führte Anton Lauber in die Thematik der Veranstaltung ein, verbunden mit dem Hinweis, die Rütihard sei kein Thema, denn das sei beschlossene Sache, da könne man sich freuen oder ärgern. Vielmehr gehe es um die Information zu den

Salzfeldern Sulz und Grosszingibrunn. «Es war eine rechte Achterbahnfahrt», sagte Lauber mit Rückblick auf den bisherigen Prozess. Aufgrund von Ereignissen, sogenannten Brüchen, die zu Abweichungen bei den Solfeldern führten, sei es zu einer Sistierung der Konzession gekommen. «Diese Ereignisse wollten wir natürlich zuerst ganz genau abklären», so der Regierungsrat, gleichzeitig Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion, die für den Konzessionsvertrag zuständig ist. Ein Jahr lang habe es nun Zeit gegeben, die Untersuchungen voranzutreiben. «Und genau die Ergebnisse dieser Arbeit wollen wir heute Abend vorstellen.»

Viele Infos, viel Überblick

Urs Hofmeier stellte für die Schweizer Salinen fest, dass man gerne bereit gewesen sei, die Vorfälle zu untersuchen, vielfältige Messungen zu machen und das Team, das sich mit den Solfeldern befasst, aufzustocken: «Ein weiterer Grund für die intensive Untersuchung der letzten Jahre ist auch der neue Konzessionsvertrag gewesen und das darin befindliche Nachsorge- und Verwahrungskonzept.» Damit, so Hofmeier, der die Abweichungen persönlich bedauerte, werden die Salinen verpflichtet, umfassende Messungen und Massnahmen zu machen.

Die Ergebnisse der Messkampagne wurden in den folgenden rund 40 Minuten von Salinen-Geologe Johannes Pietsch ausführlich dargestellt und erläutert. Pietsch führte auf ruhige und unaufgeregte Art aus, wie die Voraussetzungen waren, was ein

Soll- und Ist-Zustand in einem Solfeld ist, welcher Natur die Brüche waren und mit welchen Folgen. Dazu zeigte er 15 Folien, bei denen die Zuhörenden jedoch dank seiner Führung nie den Überblick verloren. «In der letzten Etappe wurde das Solfeld Sulz zu lange gesolt, wodurch zu grosse Kavernen entstanden, welche die Hauptursache für die beobachteten Teilverbrüche sind», erklärte der Geologe. «Die Priorität lag zu stark auf der Soleproduktion.»

Zur Aufarbeitung verpflichtet

Adrian Auckentaler konstatierte in seinem Beitrag, dass der Zustand der Solfelder Sulz und Grosszingibrunn schlecht ist und nicht den ursprünglichen Prognosen und Erwartungen entspricht. Gleichzeitig sagte er aber auch: «Enorme Schäden zu implizieren, wäre nicht korrekt.»

Die Schweizer Salinen wurden wegen der Vorkommnisse dazu verpflichtet, die Vorfälle weiter abzuklären und sich nachhaltig um die Folgen zu kümmern. Den Konzessionsvertrag, so Lauber, habe man überarbeitet. Neu gibt es bezüglich der Haftung etwa einen dritten Absatz: «Die Saline stellt sicher, dass der Betrieb, die Nachsorge und der Rückbau finanziert und Haftungsrisiken hinreichend abgesichert sind. Der Kanton kann entsprechende Sicherstellung verlangen.»

Ein bunter Strauss an spannenden Fragen aus dem engagierten Publikum schloss den Abend ab. Und mit den Worten: «Wenn Sie das Gefühl haben, die Salinen würden Ihnen das Leben versalzen, haben Sie recht!», lud Bammatter zum Apéro ein.

Kolumne

Wo ein Wille, auch ein Weg?

Wer sich noch im beruflichen Alltag befindet und schon gegen die Pensionierung zusteuert, verlässt sich auf sicheres Terrain. Viele Fragen kommen da auf, die es sich plötzlich zu stellen gibt und auch ich bin da sicher keine Ausnahme. Ich gehöre auch zu der Übergeneration (1966) und arbeite bis 65 Jahre. Da ich keine andere Wahl habe und nicht früher aufhören kann, werde ich wohl weiterarbeiten.

Das ist sicher nicht schlecht, da ich zu meiner Rente noch 1400 Franken dazuverdienen kann. Jetzt ist schon die Frage da, die Rente auf 67 Jahre zu er-



Von
Isabelle Merlin

höhen, und ich frage mich, wo dies dann noch hinführen wird. Die Grünliberalen haben auf den Punkt gebracht, was einfach nur totgeschwiegen wird. Wir älteren Arbeitnehmer haben auf dem Arbeitsmarkt fast keine Chancen mehr oder werden nach Jahren einfach entlassen. Keine Stelle mehr finden und Rentenaltererhöhung? Zu welchem Preis?

Mir ist dies mit 46 Jahren so ergangen und ich habe vor der Aussteuerung noch eine neue Stelle gefunden. Mit einem niedrigen Stundenlohn habe auch ich mich auf unsicheres Terrain begeben und mich dann in diesem Sinne für mehrere Arbeitgeber entschieden. Unbezahlte Ferien begleiten mich und alle Versuche, doch noch einen Teil im Verkauf zu arbeiten, sind kläglich gescheitert, weil sich das Alter nicht einfach ausradieren lässt. Die Absage ging schneller als die Zusage; immerhin wurde sie wenigstens beantwortet.

Wie viele Frauen und Männer sind langzeitarbeitslos und erfinden sich tagtäglich immer wieder neu. Was dies an Kräften abverlangt, trotzdem im Alltag weiter zu funktionieren, wen interessiert?

Auf der einen Seite entlassen wir ältere Arbeitnehmende und wundern uns dann, weil uns der Fachkräftemangel nur noch durch die Finger gleitet. Steter Tropfen höhlt den Stein. Wie lange noch?

Gymnasium

Mit reifer Allgemeinbildung und voller kindlicher Neugier auf die Welt

«Gwundrig» Fragen an die Umwelt zu stellen – diese Aufforderung zog sich wie ein Leitmotiv durch die Maturfeier dieses Jahres.

Von Reto Wehrli

Das Jubiläumsjahr des Gymnasiums Muttentz klingt aus – und auch mit 50 kommt die Schule selbstverständlich immer noch ihrer wichtigsten Aufgabe nach, Jugendliche durch eine umfassende Allgemeinbildung zu einem Studium zu befähigen. An der diesjährigen Abschlussfeier vom vergangenen Freitag im Prattler Kultur- und Sportzentrum bot der Maturredner gleich ein ausgezeichnetes Beispiel für die Polyvalenz der Maturität: Welche Schwerpunktfächer sie auch immer enthalten haben mag – wenn man sie erst einmal hat, lässt sich fast alles damit machen.

Zu Gast als Festredner war Marcel Tanner, der vor 52 Jahren in Basel eine «kantonale Handelsmatura» (heute würde das als Schwerpunkt «Wirtschaft und Recht» bezeichnet) bestand – sich aber nachfolgend der medizinischen Zoologie zuwandte und es als Epidemiologe und Parasitologe zum Universitätsprofessor, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät und Direktor des Swiss Tropical and Public Health Institute (1997–2015) brachte. Durchs Leben getragen habe ihn unmittelbar nach 1968 der Einsatz für neue Lebensformen, berichtete er, was leider staatlich durch Fichen-



Als Moderationsduo führten Liam Veith aus Pratteln (links) und sein Muttentzer Kollege Cedric Maurer durch den Abend und traten auch als Musical-Interpreten in Aktion.

Fotos Reto Wehrli

einträge quittiert worden sei. Den Enthusiasmus habe er sich in dreierlei Hinsicht bewahren können. Erstens sei es wichtig, die Freude am Entdecken zu behalten, «gwundrig» zu bleiben, kindlich Fragen zu stellen. Zweitens komme es auf die Freude an mitzuteilen, was man wisse, um andere daran teilhaben zu lassen. Und drittens gelte es dabei zusein, wenn Dinge umgesetzt würden – die Ergebnisse in die Realität zu bringen statt nur Empfehlungen schreiben, von denen der Grossteil nicht umsetzbar sei. Das verdichte sich zu einem konkret erlebbaren Miteinander – über Systeme und Kulturen hinweg miteinander zu lernen, um etwas zu bewegen. Marcel Tanner zeigte sich überzeugt von der idealistischen Aufgabe der Wissenschaft: «So ist es möglich, einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten, Ungerechtigkeiten zu bekämpfen und Schwierigkeiten anzugehen.»

Durch Bildung bereichert

Ganz unabgesprochen hatte Rektorin Brigitte Jäggi in ihrer Einleitung sehr ähnliche Worte gebraucht: «Ich hoffe, dass nach vier Jahren gymnasialer Bildung alle gemerkt haben, wie spannend, faszinierend und bereichernd Bildung ist.» Die Maturierten könnten nun mit ihren Fähigkeiten und Kompetenzen dazu beitragen, dass die Welt in einen für alle lebenswerten Zustand zurückgelange. «In Zukunft stehen viele entscheidende Themen an. Ich wünsche Ihnen allen viel Energie und Lust, sich diesen Themen zu stellen.» Die Maturierten, das waren in diesem Jahr

124 von 129 Jugendlichen, die zu den Abschlussprüfungen angetreten waren. Die Jahrgangsbeste ist Mirjam Berweger aus Pratteln, die es (mit Schwerpunkt Latein) auf einen exzellenten Gesamtschnitt von 5,8 (das sind 75 von 78 möglichen Punkten) brachte. Für diese herausragende Leistung portiert das Gymnasium sie für den Basler Maturandenpreis der Novartis.

Besondere Verdienste

Mit dem Spezialpreis der Schulleitung für aussergewöhnliches Engagement wurden Tim Vaterlaus und Till Hablützel ausgezeichnet. Wie Laudator Daniel Nussbaumer ausführte, hatten sich die beiden jahrelang um die Technik an den Maturfeiern verdient gemacht und waren während der Pandemie sofort bereit gewesen, Musical-Auführungen zu filmen und Maturzeugnisübergaben live zu streamen, die unter Ausschluss von Publikum stattfinden mussten. Es habe sich um Einsätze gehandelt, die ohne Weiteres sieben Stunden dauerten.

Durch das Programm der Maturfeier führte das Moderatoren-gespann Cedric Maurer (Muttentz) und Liam Veith (Pratteln), die auch in die Rolle von Darbietenden schlüpfen. Als Mitglieder des Wahlkurses, der das Musical *Crazy for You* auf die Bühne gebracht hatte, sangen und tanzten sie mit dem Ensemble den Song «Slap That Base». Für die weiteren musikalischen Programmpunkte sorgten Meret Meier, die an der Harfe virtuos das Stück «Ten Past Two» von Pearl Chertok interpretierte, Tim Vaterlaus (Vibrafon) und Patrick

Herta (Marimbafon) mit dem Duett «Losa» von Emmanuel Séjourné sowie der von Jürg Siegrist geleitete Kammerchor der Schule. Dieser sang das himmlisch schöne Lied «La Youtse» von Joseph Bovet und den Spiritual «My Soul's Been Anchored in the Lord» im Arrangement von Moses Hogan.

Wortbeiträge lieferten Yannis Müller mit der Schülerrede zur Feier sowie zwei Slam-Poetinnen: Vaishnavi Thirupathivasan und die Muttentzerin Anouk Héritier reflektierten wortgewandt ihre verflossene Gymnasialzeit und den neuen Lebensabschnitt, an dessen Schwelle sie sich nun befinden. Anouk Héritier warb dafür, sich nicht gänzlich dem effizienten und leistungsorientierten Erwachsenen-leben auszuliefern: «Auch mit 20 will das innere Kind gehegt und gepflegt werden!»

Die Maturierten aus Muttentz:

Waris Abdoullahi, Silvan Akçay, Isabel Berg, Nathalie Brückner, Simon Bruderer, Samuele Duso, Lilly Erni, Aiysha Frutiger, Valérie Fürstenberger, Valeria Guanci, Bavithiran Gunaranjan, Nicolas Güntert, Svenja Gyr, Lukas Hartmann, Anouk Héritier, Denisa Jakupi, Irina Kaiser, Michael Kuttler, Matteo Masino, Cedric Maurer, Maurice Meyer, Yara Müller, Naveen Nageswaran, Giuliano Parini, Anna Parathazham, Athavan Perinpanathan, Joy Regenass, Valentina Rück, Nico Rütthemann, William Tran, Selina Veliquette, Nicole Wehren.

Die Maturierten aus Pratteln:

Fatos Alci, Ece Bakis, Mirjam Berweger, Cindy Brogle, Raffael Bühler, Rucan Culpan, Tina Gisin, Jana Hug, Tessiga Kulasingam, Anna Lunati, Maximilian Majewski, Seraina Mangold, Jodok Maurer, Berivan Peker, Giorgia Piazza, Moritz Pietrek, Raoul Schneider, Lucrezia Sonetto, Sharika Suresh, Liam Veith.



Maturredner Marcel Tanner betonte die Wichtigkeit des Teilens und Mitwirkens.



Sich auch mit 20 Jahren Kindlichkeit zu bewahren war Thema von Anouk Héritiers Poetry Slam.

Frauenverein

Nach England versetzt

Der Frauenverein MuttENZ bereiste die Gärten des Landhauses Ettenbühl.

Am letzten Freitag machte der Frauenverein MuttENZ eine kleine Reise. Mit dem grossen Car ging es zum wunderschönen Landhaus Ettenbühl in Bad Bellingen (DE) und alle fühlten sich «versetzt nach England», zumal dieser sieben Hektar grosse englische Landschaftsgarten für Gartenkunst und Architektur steht und das Landhaus mit den verschiedenen angelegten Gartenzimmern jedes Mal für eine Überraschung sorgt. So gab es denn auch viel zu entdecken. Im Juni ist der Höhepunkt der Rosenblüte, Stauden aller Art umspielen die Rosen und der wunderbare Duft und die romantische Üppigkeit betören alle Sinne. Auch der Lavendelgarten läuft Ende Juni zur Höchstform auf. Das alles durften die 37 Teilnehmerinnen während einer informativen und spannenden Führung erfahren und geniessen,



Freute sich über die Vielfalt und die künstlerische sowie architektonische Gartenkunst: der Frauenverein MuttENZ.

Fotos Katharina Bai

wobei es jeder Einzelnen auch freigestellt war, das Anwesen ganz auf eigene Faust zu erkunden. Beim anschliessenden Lunch ging es gesellig weiter bei gutem Essen und tollen Gesprächen. Nach einem Bummel durch die Gärtnerei und den Geschenkeladen ging es wieder Richtung MuttENZ mit einem klei-

nen Abstecher zum Bohrerhof. Es haben sich alle während diesem wohlthuenden Garten- und Naturerlebnis erholen können und freuen sich bereits auf die nächste Busreise mit dem Frauenverein MuttENZ und dem charmanten Chauffeur.

*Katharina Bai
für den Frauenverein*



Wunderbarer Duft, romantische Üppigkeit: Nicht nur die Rosenblüte im Juni betörte alle Sinne.

Aus dem Landrat

Fluglärm, Strassenbau und Personelles

Bei warmen Temperaturen wurde an der letzten Landratssitzung der Legislatur nochmals intensiv diskutiert, bevor 23 Politikerinnen und Politiker verabschiedet wurden.

Die Themen waren vielseitig wie die vergangene Legislatur. So wurde z. B. der Jahresbericht des Kantons behandelt. Die Rechnung 2022 wurde grundsätzlich positiv aufgenommen. Diese schliesst mit einem Überschuss von 95 Millionen Franken ab, obwohl nur ein Gewinn von 0,9 Millionen Franken budgetiert war. Für diese enorme Abweichung sind vor allem zwei Sondereffekte verant-



**Von
Désirée Jaun***

wortlich: Zum einen fielen die Steuererträge aus den Vorjahren massiv höher aus und zum anderen erhielt der Kanton eine sechsmal höhere Ausschüttung der Nationalbank als angenommen. Ausserdem schaffte es eine von über 4400 Personen unterzeichnete Petition für wirksame Massnahmen gegen den Fluglärm auf die Traktandenliste. Die Anliegen wurden nach einer kürzeren Diskussion, als zu diesem Thema gewohnt, überwiesen. Länger zu reden gab die aktuell auf einer Teilstrecke gesperrte Rheinstrasse im Gebiet Salina Raurica in Pratteln. Diese lückenhafte Verkehrssituation entstand vor allem aufgrund der abgelehnten Verlängerung der Tramlinie 14. Die Mehrheit des Landrates stimmte zu, dass der Kanton für über 1 Million Franken einen provisorischen Lückenschluss vorfinanziert, obwohl es sich um eine Gemeindestrasse im Besitz der Gemeinde Pratteln handelt. Auch wenn die Realisierung an die Bedingung geknüpft ist, dass die Gemeinde einen Rückzahlungsvertrag unterzeichnet, dürfte es sich bei dieser Aufgabenübernahme um ein Novum handeln.

Zum Schluss standen die Verabschiedungen von 22 Landratsmitgliedern und des Regierungsrates Thomas Weber an. Nach der Sommerpause geht es in veränderter Zusammensetzung, aber mit ähnlichen Themen weiter. Ich freue mich auf die neue Legislatur und den weiteren Einsatz fürs Baselland.

**Landrätin SP Baselland*

*Wir treten aus dem Schatten bald in ein helles Licht.
Wir treten durch den Vorhang vor Gottes Angesicht.
Wir legen ab die Bürde, das müde Erdenkleid;
Sind fertig mit den Sorgen und dem letzten Leid.
Wir treten aus dem Dunkeln nun in ein helles Licht.
Warum wir's Sterben nennen? Ich weiss es nicht.
Dietrich Bonhoeffer*

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Grossmutter, Uri und
Schwiegermutter

Rösli Keller-Zurbuchen

15. Mai 1926 – 24. Juni 2023

Sie ist im 98. Lebensjahr sanft entschlafen. Wir sind traurig, aber
gleichzeitig dankbar für die wunderschöne Zeit, die wir zusammen
erleben durften.

Helene und René Clément-Keller
Selina Clément und Philipp Lenz mit Kaleo
Silvia und Jürg Lüthi-Keller
Adrian Lüthi und Michelle Weymuth
mit Noah und Jan
Claude Lüthi mit Finn
Severin Lüthi
Alina Lüthi
Madlen und Walti Huser-Keller
Fabienne Huser und Alex Müller
Florian Huser
Urs Biedert-Keller
Daniela und Martin Ritler-Biedert
mit Denis, Robin und Lars
Christian und Melanie Biedert-Hauser
mit Leon und Diego
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.
Die Trauerfeier am 6. Juli, 14 Uhr, in der reformierten Kirche
St.Arbogast in Muttenz.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizerischen
Berghilfe mit dem Vermerk: Rösli Keller-Zurbuchen
Spendenkonto: IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2

Gilt als Leidzirkular.

Traueradresse: Silvia Lüthi-Keller, Fülenbachweg 6, 4132 Muttenz

GEMEINSAM
VORAN: SOZIAL
UND NACHHALTIG

Salome
Lüdi

in den Gemeinderat
20. August 2023



SP
WIR
ERGREIFEN
PARTEI.

Farb-
insetrate
haben
eine
grosse
Wirkung

www.muttenezanzeige.ch



STUHLFLECHTEREI

Wir flechten Stuhlsitz und
Rückenlehne mit Wienergeflecht.
Geben Sie dem
Stuhl ein neues Leben!

- Moderater Preis
- Lieferservice gratis
- 079 645 66 69

Parteien

Bedauern und Glückwünsche

Die FDP Muttentz nimmt den Entscheid der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Zonenplanänderung für ein Windrad in der Hard mit Bedauern zur Kenntnis. Aufgrund des unbestrittenen Handlungsbedarfs beim Ausbau der erneuerbaren Energien haben offenbar Argumente zu Effizienz und Standortwahl zu wenig Wirkung erzielt. Dank des von der FDP initiierten Referendums ist dieser Entscheid von grosser Tragweite nun aber auf eine solide, demokratische Grundlage gestellt worden. Besonders danken wir den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die unsere Positionen im Abstimmungskampf mit Kräften unterstützt haben. Wir werden die Umsetzung der Windkraftanlage genau beobachten, um sicherzustellen, dass die von den Befürwortern gemachten Zusagen und Versprechen eingehalten werden.

Wir gratulieren Anita Biedert-Vogt zum Spitzenresultat im ersten Wahlgang. Mit ihrem Leistungsausweis und ihrem grossen Engagement für Muttentz hat sie viele Wählerinnen und Wähler überzeugt. Der Parteivorstand der FDP Muttentz hat beschlossen, sie auch im zweiten Wahlgang vom 20. August zu unterstützen.

Wir gratulieren Maria Preite-Marra zur Wahl in die Sozialhilfebehörde. Dank ihrer Persönlichkeit und der breiten Unterstützung, auch der FDP Muttentz, wurde sie deutlich gewählt. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Serge Carroz, Präsident FDP Muttentz

Anmerkung der Redaktion

Dieser Beitrag, fristgerecht eingereicht, hätte in Ausgabe Nr. 25 zeitnah erscheinen sollen, ist jedoch bedauerlicherweise während der Produktion in einem schwarzen Loch verschwunden. Wir bitten um Entschuldigung!

Nationalratskandidierende in Muttentz

Am kommenden Montag, 3. Juli, sind die Nationalratskandidierenden der SP Baselland für die Stärkung der Kaufkraft, für den Klimaschutz und für die echte Gleichstellung im Baselbiet unterwegs. Dabei kommen sie gegen 11 Uhr auch in Muttentz vorbei. Dabei sein wird auch Salome Lüdi, unsere Kandidatin für den Gemeinderat. Sie haben ein Anliegen, möchten die Kandidierenden der SP Liste 2 persönlich kennenlernen und diskutieren? Dann nutzen Sie die Gelegenheit um 11 Uhr am Bahnhof Muttentz.

*Julie von Büren,
Co-Präsidentin SP Muttentz*

Sandra Kasper tritt wieder an

Die EVP möchte Ihnen, geschätzte Muttentzerinnen und Muttentzer, mit Sandra Kasper eine vertrauenswürdige, engagierte und fachlich

bestens qualifizierte Kandidatin für die Nachwahl in den Gemeinderat vom 20. August zur Wahl stellen.

Sandra Kasper kann mit ihrer Position in der Mitte des politischen Spektrums alle Bevölkerungsteile gut vertreten. Es geht ihr um eine gesunde und ausgewogene Politik zum Wohl der Muttentzer Einwohnerinnen und Einwohner. In vielen Gesprächen im Frühling wurde ihr gedankt, dass sie sich zur Wahl stellt. Die Reaktionen der Bevölkerung waren äusserst positiv, wertschätzend und ermutigend. Der Rucksack, den sie mitbringt, und ihre bodenständige und offene Art haben auf jeden Fall überzeugt. Deshalb tritt sie voller Freude, Energie und Engagement bei der Nachwahl an.

Thomas Buser, Präsident EVP Muttentz

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 2. Juli, 10 h: Gottesdienst, Kirche, Pfarrerin Bea Root.

Kollekte: Kovive.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttentz.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttentz.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 3. Juli, 14 h: Feldreben: Feldrebenwoche: Farbenspass auf Stoff: → nur mit Anmeldung!

19 h, Wachtlokal: Gebet für Muttentz.

Di, 4. Juli, 9.55 h: Bhf Muttentz: Feldrebenwoche: Solarbob. → nur mit Anmeldung!

Mi, 5. Juli, 9 h: Pfarrhaus Dorf: begleiteter Senioren morgen.

14 h: Feldreben: Feldrebenwoche: Grafiti → nur mit Anmeldung!

15. h: Seemättli: Andacht mit Sozialdiakon Markus Bürki.

Do, 6. Juli, 10 h: Bhf Muttentz: Feldrebenwoche: Badi-Tag → nur mit Anmeldung!

Fr, 7. Juli, 14 h: Feldreben: Feldrebenwoche: Wasserspiele.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 7. Juli, 15 h: Zum Park, Sozialdiakon Markus Bürki.

16 h: Käppeli, Sozialdiakon Markus Bürki.

So, 9. Juli, 10 h: Kirche: Pfarrer Hanspeter Plattner

Kollekte: Waldenserkerche Italien.

So, 16. Juli, 10 h: Kirche: Pfarrerin Bea Root.

Kollekte: Matthäuskirche «mitenand»/Sonntagszimmer.

Mo, 10. Juli, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttentz.

Mi, 12. Juli, 9 h: Pfarrhaus Dorf: begleiteter Senioren morgen.

Mo, 17. Juli, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttentz.

Mi, 19. Juli, 9 h: Pfarrhaus Dorf: begleiteter Senioren morgen.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 21. Juli, 15 h: Zum Park, Pfarrer Felix Straubinger.

16 h: Käppeli, Pfarrer Felix Straubinger.

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 1. Juli, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 2. Juli, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Der Chindertreff Glasperlen macht Ferien.

11.30 h: Taufe von Gabriel und Nils Klein.

Papstopfer/Peterspfennig.

Mo, 3. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier. 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 4. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 5. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 6. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 7. Juli, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Sa, 8. Juli, 18 h: Eucharistiefeier.

So, 9. Juli, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Der Chindertreff Glasperlen macht Ferien.

15.30 h: Vietnamesengottesdienst.

Kollekte für Choos Basel.

Mo, 10. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 11. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 12. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 13. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 14. Juli, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Santa Messe vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden, Muttentz, Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 2. Juli, 10 h Gottesdienst.

Chrischona Muttentz gestaltet und lädt ein. Beginn einer gemeinsamen Predigtserie über biblische Lebensbilder. Thema heute: Johanna. Predigt: Tobias Bendig.

So, 9. Juli, 10 h Gottesdienst.

Fortsetzung der gemeinsamen Predigtserie mit der Chrischona Muttentz über biblische Lebensbilder. Thema heute: Levi. Predigt: Riki Neufeld.

Vor Ort mit Kinderprogramm und Kontaktkaffee oder via Livestream: www.menno-schaenzli.ch/sommer23

Chrischona Muttentz

So, 2. Juli, 10 h: gemeinsamer Gottesdienst mit der Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in Muttentz.

Mo, 3. Juli bis Fr. 7. Juli, KiWo Kinderwoche Jungschar.

So 9. Juli, 10 h: gemeinsamer Gottesdienst mit der Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in Muttentz.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttentz.ch und unseren YouTube-Kanal.



Handball

Lucas Meister gewinnt die Champions League

Der Muttentzer triumphiert im wichtigsten Clubwettbewerb und Céline Bürli holt den nationalen Titel in Beachhandball.

Von Hanspeter Bürli*

Der TV Muttentz Handball freut sich, über die Erfolge von Handballspielern zu berichten, die in Muttentz das Handballspielen erlernt haben. Unter anderem über Lucas Meister, der vorletztes Wochenende mit dem SC Magdeburg die Champions League gewann.

Der Muttentzer startete seine Handballkarriere beim TV Muttentz. Mit 16 Jahren führte der Weg des talentierten Handballers zu Kadetten Schaffhausen. Mit den Kadetten gewann er von 2015 bis 2017 sowie 2019 die Schweizer Meisterschaft. Zur Saison 19/20 wechselte Meister in die Bundesliga zur TSV GWD Minden und auf die Saison 22/23 unterschrieb er einen Vertrag über zwei Jahre beim SC Magdeburg.

Die Chance gepackt

Bei der Verpflichtung war Lucas Meister als zweiter Kreisläufer oft Ersatz. Nach einer Verletzung des Stamm-Kreisläufers Magnus Saugstrup erhielt er zwar das Vertrauen, aber eine neue Verpflichtung brachte Meister wieder die Ersatzrolle. Nachdem sich der schwedische Nationalspieler Oscar Bergen-



Zwei Schweizer Champions-League-Sieger: Lucas Meister (links) und Nikola Portner freuen sich über den Triumph mit dem SC Magdeburg. Fotos zVg

dahl im April 2023 ebenfalls verletzt hatte, packte Meister die Chance und wurde im Angriff und in der Verteidigung zur unverzichtbaren Figur.

Am 18. Juni 2023 wurde das Märchen wahr und der 26-Jährige gewann mit dem SC Magdeburg die Champions League! Nach Nikola Portner ist Lucas Meister der zweite Schweizer, der das geschafft hat. Der TV Muttentz gratuliert seinem ehemaligen Junior herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Céline Bürli (16) wurde derweil mit den Copaca-Bälerina Schweizer Meisterin im Beachhandball.

Sie begann 2015 beim TV Muttentz in der U11. 2018 beendete sie mit der U13 die Meisterschaft auf dem 1. Platz und belegte im selben Jahr mit der U13 in Basel an der Junioren-Beachhandball-SM den guten 4. Platz. Seit der Saison 19/20 spielt sie bei der HSG Juniorinnen Nordwest FU14 Elite, FU16 Inter und FU18 Promotion und stieg mit dieser in der vergangenen Saison ins Inter auf.

Dramatischer Shootout

Als 15-Jährige unterstützte sie letztes Jahr das dezimierte Damenteam Copaca-Bälerina an den Bach-

handball-SM und gewann Bronze. Die Damen von Copaca-Bäle integrierten die junge Spielerin beispielhaft ins Team. Letzten Samstag gewannen die Copaca-Bälerinas mit der jungen Muttentzerin in einem dramatischen Shootout im Final den nationalen Titel und qualifizierten sich somit für den Champions Cup in Madeira.

Der TV Muttentz fördert bis U13 mit eigenen Teams den Breitensport. Ab FU14 respektive MU15 ermöglicht der TVM dank der Kooperation mit Partnervereinen Breiten- und Leistungssport.

*für den TV Muttentz Handball



Erfolgreich im Sand: Céline Bürli präsentiert die Goldmedaille für die Schweizer Meisterschaft im Beachhandball.

Stepptanz

Erfolgreiche Muttentzerinnen an der SM

Das Tanzwerk Basel holt in Winterthur gleich zehn Pokale.

Einmal Gold, fünfmal Silber und viermal Bronze brachte das Tanzwerk von der Schweizer Meisterschaft (SM) in Winterthur am vorletzten Wochenende nach Hause in die Oslo-Strasse auf das Dreispitzareal. Alle Medaillengewinnerinnen und -gewinner qualifizierten sich für die Stepptanz-Weltmeisterschaft im September in Riesa, Deutschland.

Die beiden Schwestern Tabea und Irina Giertz aus Muttentz nahmen auch dieses Jahr wieder erfolgreich an der SM teil. Tabea



«Mimi und Tata»: Die Muttentzerin Tabea Giertz (rechts) und Mia Holliger aus Oberwil tanzen sich zur Schweizer Vizemeisterschaft.

Foto Reinhard Egli

gewann im Duo der Kinder den zweiten Platz zusammen mit Mia Holliger (Oberwil) als Clowns «Mimi und Tata». Zudem holte Tabea Bronze in der Kinder/Small-Group-Kategorie und der Formation. Irina holte derweil Silber mit der Junioren-Formation und zusammen mit Hanna Müller aus Basel den sechsten Platz im Duo.

Insgesamt gab es zehn Pokale, welche der Nachwuchs des Tanzwerks nach Basel holte. Das Meisterschaftsprogramm war von Sabine Freuler, Simona Gallacchi, Simone Locher, Linda Stefanutti und Zoe Wehrmüller einstudiert worden.

Sabine Freuler für das Tanzwerk

Fussball Qualifikation Schweizer Cup

Eine Niederlage, die eine tolle Saison nicht trübt

Der SV MuttENZ verpasst zum Saisonabschluss die Krönung und scheidet in Lancy knapp mit 1:2 (0:1) aus.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV MuttENZ kann auf eine vorzügliche, tolle Saison zurückblicken, denn er beendete diese hinter dem Topfavoriten FC Dietikon auf dem hervorragenden zweiten Platz und schaffte deshalb als einer der drei besten Gruppenzweiten den Aufstieg in die 1. Liga Classic. Die Verantwortlichen leiteten diesen grossen Erfolg mit einer Transferoffensive im vergangenen Sommer ein. Man trat so die Flucht nach vorne an, weil man die Ligareform im Amateurfussball verbunden mit der Abspeckung der interregionalen 2. Liga unbedingt schadlos überstehen wollte. Dementsprechend verkündete Präsident Hans-Beat Rohr zu Saisonbeginn äusserst ambitionierte Ziele: «Wir wollen unter die ersten drei kommen!»

Nun, diese ehrgeizige Vorgabe hemmte das merklich verstärkte

Kader sowie das Trainergespann Peter Schädler und Yves Kellerhals nicht. Die zahlreichen neuen Akteure waren beim Saisonstart bereits hervorragend ins MuttENZer Kollektiv integriert, sodass die Mannschaft bestens funktionierte und die Resultate von Anfang an stimmten, um ganz vorne mitzuspielen. Ausschlaggebend für den Aufstieg waren letztlich die beiden Direktbegegnungen gegen den unmittelbaren Konkurrenten BSC Old Boys. Die Rotschwarzen konnten diese jeweils knapp zu ihren Gunsten entscheiden und den zweiten Platz festigen.

Vorbildliche Fairness

Zu erwähnen gilt es noch, dass der SV MuttENZ diese herausragende sportliche Bilanz mit einer vorbildlichen Fairness erreichte, denn er wies Ende Saison von allen 76 Teams der interregionalen 2. Liga am wenigsten Strafpunkte auf und belegte den 1. Rang in der Fairnessrangliste. Lange können sich Mannschaft und Trainer nicht über ihren grossen Erfolg freuen, da bereits am 11. Juli der Trainingsstart für die neue Saison erfolgt. Für Ferien bleiben also lediglich etwas mehr als zwei Wochen.

Nach einer langen Busreise in die Westschweiz unterlag der SV MuttENZ am letzten Samstagabend in der Schweizer Cup-Qualifikation dem FC Lancy knapp mit 1:2. Die erste Hälfte verlief dabei weitgehend ausgeglichen. Weil die Abwehrreihen die Oberhand hatten, gab es nur vereinzelt gefährliche Szenen vor den beiden Toren. Die erste Topchance der Partie erspielten sich die Rotschwarzen, als Srdan Sudar mit einer präzisen Vorlage Robin Hänggi bediente, der den Ball direkt abnahm, das Ziel aber knapp verfehlte.

Hektische Nachspielzeit

In der 22. Minute gingen die Genfer dank einem prächtigen Weitschuss in Führung. Christopher Makengo traf die Kugel auf 25 Meter optimal, sodass diese für Goalie Mathias Altermatt unhaltbar im Lattenkreuz einschlug. Gegen die physisch überlegenen Gastgeber bekundeten die Baselbieter Mühe, zu reagieren. Auch nach dem Seitenwechsel zeigten sich die Einheimischen stilsicherer. Im Anschluss an einen hervorragend mit Tempo und Präzision zu Ende gespielten Konter, den sie erfolgreich

abschlossen, gelang ihnen durch Kilyan Lopez verdient das 2:0 (68.).

Die MuttENZer gaben sich jedoch nicht geschlagen und kamen in der Endphase nochmals zurück. Bedran Bostan legte das Leder flach an den hinteren Pfosten, wo Sudar den Anschlussstreffer erzielte (84.).

In der hektischen Nachspielzeit konnte Sudar allein auf Schlussmann Matyas Milcsak ziehen und kam von hinten bedrängt zu Fall. Der Schiedsrichter beurteilte allerdings die Rettungsaktion des Verteidigers als regelkonform, sodass die Gäste die knappe Niederlage nicht mehr abwenden konnten. Die Saisonbilanz der Rotschwarzen konnte aber die verpasste Cup-Qualifikation nicht trüben.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

Lancy FC – SV MuttENZ 2:1 (1:0)

Stade de Marignac. – 200 Zuschauer. – Tore: 23. Makengo 1:0. 68. Lopez 2:0. 84. Sudar 2:1.

MuttENZ: Altermatt; Morger (46. Napoli, 94. Karimi), Batuhan Sevinc, De Pierro, Bai; Bernauer; Gaudiano (71. Rodrigues), Isiklar; Hänggi (63. Eraslan); Sudar, Bostan.

Wasserfahren

Das erste grosse Saisonhighlight

Der WFV MuttENZ holt in Zürich den zweiten Schlussrang.

Am vergangenen Sonntag bestiegen 24 MuttENZer Wasserfahrer, begleitet von einigen Angehörigen und Unterstützern, den Car nach Zürich. Mit dem Wettkampf namens «Silberner Weidling» galt es das erste grosse Highlight der diesjährigen Wettkampfsaison zu absolvieren.

Schon vor dem Start des ersten MuttENZer Fahrpaars war klar, dass der austragende Verein, der Limmatclub Zürich, seinen Heimvorteil optimal genutzt hatte und es somit für die in Hochform angereisten MuttENZer schwierig werden würde, die Ungeschlagenheit in dieser Saison mit einem weiteren Sieg fortzusetzen. Nachdem alle MuttENZer Fahrpaare den Kurs auf der Limmat mitten in der Zürcher Altstadt absolviert hatten, zeigten die Zeiten, dass zwar eine kompakt gute Mannschaftsleistung gelungen war, jedoch



Schneller MuttENZer Nachwuchs: Ella Waldner und Ellen Graber auf ihrer fehlerfreien Fahrt, begleitet von Adrian Lüthi.

Foto zVg

der nötige Exploit zum Abfangen der Zürcher verpasst wurde.

An der Rangverkündigung konnte der zweite Platz in der Vereinswertung der 20 angetretenen

Vereine gefeiert werden. In den Kategorien überzeugten Jörg Max Bürgin und Tobias Waldmeier mit dem Sieg bei den Senioren, Arnold Bürgin mit dem Sieg bei den Jung-

fahrern, Alina Lüthi und Nadia Zumbrunn mit Platz zwei bei den Frauen, Stephan Weymuth und Marc Habegger mit Rang 3 bei den Aktiven und Janis Waldmeier mit Platz 3 bei den Junioren. Einen Kranzrang erreichten zudem Andreas Scherer und Florian Blum mit Rang 9 bei den Aktiven. In der Kategorie Schüler, der Kategorie der Kinder bis 13 Jahren, zeigten Ella Waldner und Ellen Graber in ihrem erst zweiten Rennen eine souveräne Fahrt ohne Strafpunkte.

Der nächste Saisonhöhepunkt der Wasserfahrer folgt am letzten Wochenende der Sommerferien mit dem ersten nationalen Heimrennen in MuttENZ seit sieben Jahren. Die Kombination des Wettkampfs mit dem traditionellen Fischessen vom 11. bis 13. August ermöglicht den Besuchern, den Wasserfahrersport live mitzuerleben und gleichzeitig die beliebte Verpflegung vom Fisch- und Grillstand zu geniessen. Ein Besuch lohnt sich dieses Jahr also doppelt.

Michael Scherrer für den WFV MuttENZ

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2023

Wahlvorschläge für die Nachwahl eines Mitglieds des Gemeinderates für die verbleibende Amtsperiode

Da an der Ersatzwahl vom 18. Juni 2023 keiner der Kandidaten das absolute Mehr erreicht hat, findet die Nachwahl der Ersatzwahl am 20. August 2023 statt.

Rechtzeitig bis zum 26. Juni 2023, 10.00 Uhr, sind bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ folgende gültige Wahlvorschläge eingereicht worden. Die Namen sind alphabetisch aufgeführt.

Eingegangene Wahlvorschläge:

- Anita Biedert, 1953, Lehrerin, SVP

- Peter Eckerlin, 1962, Unternehmensberater, parteilos
- Sandra Kasper, 1977, Ökonomin, EVP
- Salome Lüdi, 1994, Kauffrau, Mitarbeiterin Nachhaltigkeit, SP

Hinweis: Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind wählbar. Die Namen der zu Wählenden müssen handschriftlich auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. Diese Liste dient ausschliesslich zur Information.

Grundbucheintragungen

Vermögensübertragung. Parz. 2012: 470 m² mit Mehrfamilienhaus, Lachmattstrasse 79, **Gartenanlage «Heissgländ»**. Veräusserin: Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung, Basel, Eigentum seit 22.10.1997. Erwerberin: Christoph Merian Stiftung, Basel.

Kauf. Parz. 5067: 401 m² mit Einfamilienhaus, **Im Sprung 10**, unterirdisches Gebäude, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Pfaffematt»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Winter Christel, Therwil; Plinke Eckhard, Therwil), Eigentum seit 7.8.2007. Erwerber zu je ½: Doiron Charles Bertrand, Basel; Struthers Harriet Sarah Rose, Basel.

Erbschaft. Parz. 8025: 528 m² mit Einfamilienhaus, **Rieserstrasse 13**, unterirdisches Gebäude, unterirdisches Gebäude, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Riser»**. Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Pestalozzi-Jungen Rahel Johanna, MuttENZ; Erbschaftsgemeinschaft Pestalozzi Jürg Eduard, Erben [Pestalozzi-Jungen Rahel Johanna, MuttENZ; Pestalozzi-Veit Simone Regula, Wolterau; Pestalozzi Lukas Georg, Zürich; Pestalozzi Angela Christina, Thun; Pestalozzi Stephan Christoph, Winterthur]; Pestalozzi Jürg Eduard, MuttENZ), Eigentum seit 21.7.2006, 28.2.2023. Erwerberin: Pestalozzi-Jungen Rahel Johanna, MuttENZ.

Top 5 Belletristik

- Donna Leon**
[1] Wie die Saat, so die Ernte – Commissario Brunettis zweiunddreissigster Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Monika Neun**
[–] Und dann verschwinden
Roman | Atlantis Verlag
- Pierre Martin**
[3] Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens – Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Droemer Knaur Verlag
- Martin Suter**
[4] Melody
Roman | Diogenes Verlag
- Charles Ferdinand Ramuz**
[5] Sturz in die Sonne
Roman | Limmat Verlag

Top 5 Sachbuch

- Claudio Del Principe**
[–] a casa.
Band 2 – Noch mehr Inspiration für jeden Tag
Kochbuch | AT Verlag
- Ulrike Herrmann**
[–] Das Ende des Kapitalismus
Wirtschaft | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Felizitas Ambauen, Sabine Meyer**
[3] Beziehungskosmos
Lebenshilfe | Arisverlag
- Oswald Inglin**
[1] Das Basler Münster und seine Geschichten – Ein Rundgang
Basilienia | Christoph Merian Verlag
- Adom Getachew**
[–] Die Welt nach den Imperien
Geschichte | Suhrkamp Verlag

Top 5 Musik-CD

- Ed Sheeran**
[3] – (Subtract) (Deluxe)
Pop | Warner
- Mani Matter**
[–] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum (1966–1972)
Zytglogge
- Franco Fagiolo**
[1] Anime Immortali
W.A. Mozart
Kammerorchester Basel
Daniel Bard
Klassik | Pentatone
- Viviane Chassot**
[–] Folk Flow
Klassik | Prospero
- Joe Lovano**
[5] Trio Tapestry
Our Daily Bread
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- Die Frau im Nebel – Decision to Leave**
[–] Tang Wei, Park Hae-il
Spielfilm | Pläon Pictures
- Drii Winter**
[3] Simon Wisler, Michèle Brand
Spielfilm | Phonag Records
- Was man von hier aus sehen kann**
[–] Luna Wedler, Corinna Harfouch
Spielfilm | Arthaus
- Acht Berge**
[1] Alessandro Borghi, Luca Marinelli
Spielfilm | Leonine Distribution
- Die Fabelmans**
[4] Michelle Williams, Paul Dano
Spielfilm | Universal Pictures

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Bürgergemeinde

«Nur die Dosis macht das Gift ...»

... dieses Zitat stammt aus den Federn von Paracelsus. Eine kleine Gruppe interessierter MuttENZerinnen und MuttENZer machte sich am vergangenen Samstag bei einem Waldrundgang auf, um Giftpflanzen in ihrem natürlichen Habitat kennenzulernen.

Fingerhut, Eiben, Stechpalmen und Waldreben sind nur einige der giftigen Pflanzen, welche in Schweizer Wäldern ein allgegenwärtiger Bestandteil der Flora sind. Sie sind in der Erscheinung oft sehr schön, aber aufgrund ihres enthaltenen Gifts für Mensch und Tier gefährlich. Oft reichen kleinste Mengen aus, wie zum Beispiel drei Gramm des Fingerhuts, um eine erwachsene Person zu töten. Vielen Waldgängern sind die geläufigeren Vertreter dieser Gattung bekannt. Dazu gehören sicherlich die Eibe (*Taxus baccata*), die Beere des Geissblatts (*Lonicera xylosteum*) oder die Schwarze Tollkirsche (*Atropa belladonna*). Weitere Giftpflanzen wurden beschrieben und auf ihre Gefährlichkeit, aber auch auf ihren ökologischen Nutzen im Wald aufmerksam gemacht. Der Beschreibung der häufig vorkommenden Einbeere, wo eine einzige, einsame Beere hoch über einem vierteiligen Blattgrund steht und



Erklärte, was im Wald lieber nicht verzehrt werden sollte und was der Teufel damit zu tun hat: Waldchef Hansueli Vogt (Mitte). Foto zVg

deren Namenswahl nicht treffen der sein könnte, wurde noch eine Mär dazu geliefert. Einer Legende nach hat der Teufel die grossräumige Verbreitung der Einbeere zu verantworten. Empört über die Perfektion der Schöpfung sei er spuckend durch die Wälder gestreift und habe mit seinem Speichel die Entstehung der giftigen Einbeere bewirkt.

Mit einem gefüllten Rucksack an Informationen über Giftpflanzen im heimischen Wald wurde der Rundgang abgeschlossen. Die nächste Waldführung findet am Samstag, 26. August, mit dem aktuellen Thema «Neophyten erkennen» statt.

Hansueli Vogt für die Bürgergemeinde

Informationen zu den kommenden Waldführungen gibt es auf bg-muttENZ.ch.

Leserbriefe

Frischer Wind

Salome Lüdi ist eine genaue, gewissenhafte und engagierte Macherin. Sie informiert sich gründlich, arbeitet zuverlässig und exakt. Sie spuckt keine grossen Töne, nein, das ist nicht ihr Stil. Ruhig und sachlich vertritt sie ihre Argumente. Salome kommuniziert klar und freundlich. Ich mag ihren Humor und denke, sie bereichert jedes Team! Salome Lüdi hat im ersten Wahlgang ein hervorragendes Resultat erzielt – zu Recht! Ich wünsche mir für MuttENZ, dass Salome Gemeinderätin wird!

Susanne Holm,
ehemalige Sektionspräsidentin
der SP MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Brandmeldung

Brandfall in Produktionsgebäude

MA. Am Sonntagabend, 25. Juni, um 20.45 Uhr, kam es in einem Produktionsgebäude an der Hofackerstrasse in MuttENZ zu einem Zwischenfall. Dabei wurden zwei Personen leicht verletzt. Die Feuerwehr stand im Einsatz.

Die entsprechende Meldung, wonach es in einem Produktionsgebäude an der Hofackerstrasse zu einem Brandausbruch gekommen sei, ging um 20.46 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft ein.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei kam es bei Reinigungsarbeiten zu einem Brandausbruch, wobei eine Anlage Feuer fing. Die Feuerwehr und die ABC-Wehr (IFRB) konnten den Brand löschen. Zwei Personen wurden leicht verletzt und mussten von der Sanität untersucht werden.

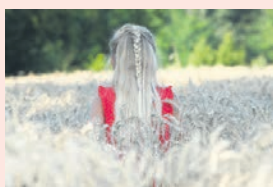
Die genaue Brandursache ist noch nicht eindeutig geklärt. Die Polizei hat entsprechende Ermittlungen aufgenommen. Eine technische Ursache steht jedoch im Vordergrund.

Was ist in MuttENZ los?

Juli

- Do 6. Elektronik Schnupperkurs**
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs für Mädchen, Löten eines elektronischen Schüttelwürfels, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch
- Informatik Schnupperkurs**
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Programmieren lernen mit Scratch I, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch
- Fr 7. Informatik Schnupperkurs**
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs für Mädchen, spielend Programmieren lernen mit Scratch I, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch
- Di 11. Informatik Schnupperkurs**
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Programmieren lernen mit Scratch II, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch
- Do 13. Informatik Workshop**
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Programmieren, Sticken und Elektronik, Jugendliche ab 11 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch

- Fr 14. Informatik Workshop**
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Programmieren, Sticken und Elektronik, Jugendliche ab 11 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch
- Sa 15. Jazz uf em Platz**
Ab 17.30 Uhr, mitreissender Jazz im Dorfkern!
- Di 25. Informatik Schnupperkurs**
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Programmieren lernen mit Scratch II, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch
- Mo 31. Robi-Sommerlager im Zelt, bis 9.8.**
Bei Corpataux in der Wildnis, Treffpunkt siehe www.robinson-spielplatz.ch
- Bundesfeier 2023**
Ab 18 Uhr auf dem Gemeindeplatz, mit Festredner Emanuel Trueb, Leiter Stadtgärtnerei Basel-Stadt.



August

- Mi 2. Informatik Workshop bis 4.8.**
15 bis 18 Uhr, Ferienkurs: Einstieg in die 3D-Druck-Welt, Jugendliche ab 13 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch
- Mo 7. Informatik Workshop bis 11.8.**
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Minecraft programmieren, Jugendliche ab 11 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch
- Kids Summer Camp, bis 11.8.**
Infos siehe tian-long-guan.com
- Di 8. Informatik Schnupperkurs**
9 bis 12 Uhr, Ferienkurs: Spielend Programmieren lernen mit Scratch I, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch oder info@jetz.ch
- Fr 11. Mattenfest und Nationales Wettfahren, bis 13.8.**
Depot des Wasserfahrverein MuttENZ, www.wfvm.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

**MuttENZer
Anzeiger**

www.muttENZeranzeiger.ch



Unser Team pflegt diesen Sommer über die Hälfte der 40 Hektaren Jungwald.

MEHR LICHT FÜR JUNGE BÄUME

Für die Entwicklung eines robusten Waldes ist die Wahl der Baumarten ein wichtiger Faktor. Regelmässig bepflanzen wir deshalb Schlagflächen neu. Aktuell pflegen wir diesen etwa zehnjährigen Jungwald.

Im Wald ist viel dem Zufall überlassen. Doch wenn wir auf grösseren Flächen Bäume entnehmen, setzen wir nicht nur auf Naturverjüngung, sondern pflanzen auch Setzlinge. So können wir Einfluss darauf nehmen, dass Baumarten wachsen, die mit der zunehmenden Klimaerwärmung und der Trockenheit besser zurecht kommen als etwa Buchen. Die Bäume, die wir in den letzten zehn bis zwölf Jahren gepflanzt haben, sind heute bis zu vier Meter hoch und haben einen Stammdurchmesser von acht bis zehn Zentimetern. Etwa die Hälfte der seit 2012 angepflanzten 40 Hektaren entfällt auf die langsam wachsende Traubeneiche. Dazu kommen Nussbaum, Kirsche und Edelkastanie sowie eine Anzahl Nadelbäume wie Douglasie, Lärche oder Föhre. Am Waldrand geben wir Wildbirne und Wildapfel eine Chance, sie sind wichtige Futterbäume für Vögel.

Brombeeren nehmen das Licht weg

Der Jungwald hat allerdings Konkurrenz. Da sind einerseits Brombeeren, die schnell offene Stellen erobern. Andererseits sind Ahorn, Hasel und Buche sehr wüchsig und machen den neu gepflanzten Arten das Licht streitig. Seit

einigen Wochen sind wir deshalb unterwegs, um 25 Hektaren dieses Jungwalds zu pflegen. Mit dem Freischneider entfernen wir Brombeeren, hohes Gras und aufkommende Sträucher. Ausserdem kappen wir schnell wachsende Ahorne und Buchen, damit sie den sogenannten Zielbaumarten genügend Luft lassen. Schliesslich entfernen wir die Schutzmanschetten aus Kunststoff, die in den letzten Jahren die zarten Bäumchen vor dem Rehfrass geschützt haben. Dieses Material sammeln wir dann im Hochsommer ein.

Vielfältiger Wald

Vor zehn Jahren beschränkten wir uns auf eine Baumart pro Parzelle, vorwiegend wurden bei uns Traubeneichen gepflanzt. Interessant ist zu sehen, wie unterschiedlich die Setzlinge je nach Boden und Mikroklima gedeihen. Die Natur hat auch in Sachen Artenvielfalt gewirkt: Etwa zu einem Drittel haben sich sogenannte Begleitbaumarten durchgesetzt, die wir gerne wachsen lassen. Dazu gehören Kirsche, Nussbaum, Linde, Ahorn und Esche. Die ersten zehn Jahre eines Jungwaldes sind besonders pflegeintensiv: Weil die Krone noch nicht geschlossen ist, wirkt in dieser Phase die Konkurrenzvegetation am stärksten und der Pflegeaufwand ist am intensivsten. Viele der Bäume auf den in diesem Jahr gepflegten Flächen sind genügend gross, um in den nächsten fünf bis acht Jahren ohne weitere Eingriffe zu wachsen. Mit der Vielfalt an Baumarten entwickeln wir einen Wald, der für die zukünftigen klimatischen Veränderungen gewappnet ist.

WICHTIGE WALDSTRASSEN

Etwa alle 15 bis 20 Jahre lassen wir unsere Waldstrassen erneuern, dieses Jahr etwa 1500 Meter. Diese befestigten Wege benötigen wir, um unsere Maschinen zum Holzschlag zu bringen und anschliessend die Holzernte aus dem Wald zu transportieren. Regelmässig wird die löchrig gewordene Deckschicht aus Mergel ersetzt und wieder aufgefüllt. Vernachlässigt man diesen Unterhalt, leidet die Tragschicht. Diese sogenannte Kofferung besteht aus groben Steinen und nimmt den Druck der Fahrzeuge auf.

Frisch aufgebracht Mergel – übrigens aus unserer eigenen Grube «Horn» – ist weich. Er braucht Feuchtigkeit und bis zu zwei Monate, bis er sich zu einer festen Deckschicht zusammenfügt. Zu Fuss kann man ihn problemlos betreten. Schwere Pferdehufe allerdings zerstören die neue Schicht, weshalb wir Sie bitten, die entsprechenden Anweisungen zu befolgen und die noch nicht geöffneten Abschnitte nicht mit Pferden zu benutzen.



Das Bereitstellen von Brennholz ist teurer geworden, deshalb kommt es zu einer Preisanpassung.

ANGEPASSTE BRENNHOLZPREISE

Seit mehr als einem Jahrzehnt verkauft das Forstrevier Schauenburg Brennholz zu denselben attraktiven Preisen. Anpassungen waren nicht nötig, da sich weder der Holzpreis noch die Rüstkosten im Wald oder die Löhne unseres Personals merklich veränderten. Das hat sich 2022 stark geändert. Heute bezahlen wir für die Dienstleistungen unserer externen Unternehmer, die das Holz im Wald aufrüsten, zirka acht Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Dieser Umstand zwingt uns, die Preise für Brennholz erstmals seit 15 Jahren zu erhöhen. Eine weitere Änderung in unserem Sortiment: Seit letztem Herbst bieten wir kein Brennholz «grob gespalten» mehr an, da heute das Holz bereits im Wald einheitlich fein gespalten wird.

Wir freuen uns, wenn wir Sie weiterhin mit Holz aus unserem Wald bedienen dürfen. Unser Tipp: Besorgen Sie sich Ihren Bedarf bereits im Sommer, damit wir Ihren Bedürfnissen entsprechen können und Sie an den ersten kühlen Tagen genügend Holz vorrätig haben. Wie immer bestellen Sie am besten über unseren Webshop oder telefonisch unter 061 821 44 53 am Montag- und Donnerstagsvormittag zwischen 8 und 11.30 Uhr.

Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9, 4133 Pratteln, 061 821 44 53
forstrevier-schauenburg.ch

Revierförster

Markus Eichenberger, 079 344 65 12
m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch

Einwohnerrat

Zeit für Ablösungen an der Spitze des Rats und an der Eisenbahnlinie

Das Parlament wählte sein Präsidialtrio für das neue Amtsjahr und genehmigte das Ersatzprojekt für die «Coop-Passerelle».

Von Reto Wehrli

Genau heute endet das Amtsjahr des Einwohnerrats – und deshalb nahm das Parlament in der Sitzung vom Montag die Wahlen zum Präsidium und Büro vor. Wie in den meisten Jahren stiegen die Kandidaten dabei je eine Amtsstufe höher. Mit dem glänzenden Resultat von 34 Stimmen (bei 35 anwesenden Ratsmitgliedern) wurde Urs Schneider (SVP), bislang erster Vizepräsident, zum neuen Präsidenten gewählt. Der Landwirt und Unternehmer kennt sich mit Chefpositionen aus: Als stv. Kommandant der Prattler Feuerwehr und langjähriger Präsident des Schwingklubs verfügt er über reichlich Führungserfahrung. Politisch ist Urs Schneider sowohl im Einwohnerrat (seit 2001) wie auch im Landrat (seit 2016) engagiert.

Mit Respekt und Effizienz

Der Neugewählte brachte in seiner Antrittsrede das Amt mit seinen anderen Tätigkeiten in Beziehung: Als Schwinger habe er gelernt, dass es nicht nur ums Gewinnen gehe, sondern auch darum, mit Niederlagen umzugehen und daraus zu lernen. Die Schwingregeln verlangten Respekt gegenüber dem Gegner, den man auch in die Politik einbringen sollte. Seine Rolle als Einwohnerratspräsident sehe er als Kampfrichter – harte, aber faire Debatten zu leiten und um einen guten Entscheid zu ringen. Dabei gelte es, Brände gar nicht erst auszubrechen zu lassen. Sein Ziel werde sein, den Ratsbetrieb möglichst straff und effizient zu führen, an jeder Sitzung alle Geschäfte zu erledigen und keine zusätzlichen Sitzungstermine nötig werden zu lassen. «Das Amt ehrt mich sehr, und ich freue mich darauf, die Prattler Bevölkerung vertreten zu dürfen», schloss Urs Schneider seine Ausführungen. Den Apéro, den ein neu gewählter Ratspräsident traditionell im Anschluss an die Sitzung spendiert, weitete Schneider zu einer Einladung mit Risotto und Grilladen auf seinem Bauernhof aus. Die Vorfriede dar-



Mit Beginn des neuen Amtsjahrs am 1. Juli ist Urs Schneider (Mitte) neu der höchste Prattler. Als erster und zweiter Vizepräsident stehen ihm Andreas Seiler (links) und Andreas Moldovanyi zur Seite. Foto Reto Wehrli

auf halb im Folgenden die Sitzung zu beschleunigen.

Mit 32 (von 35) Stimmen wurde der bisherige zweite Vizepräsident Andreas Seiler (FDP) zum ersten Vizepräsidenten «befördert». Er gehört dem Einwohnerrat seit 2010 an, präsierte in der Vergangenheit bereits die Bau- und Planungskommission und steht gegenwärtig der Entwicklungskommission vor. Die Wahl zum zweiten Vizepräsidenten fiel mit 31 (von 36) Stimmen auf Andreas Moldovanyi (SP), der im abgelaufenen Amtsjahr als Stimmenzähler tätig war.

Wechsel gibt es auch in den Reihen der Ratsmitglieder zu verzeichnen. In der SP-Fraktion nahm erstmals Vignarajah Kulasingam an einer Sitzung teil, der für die Ende Mai zurückgetretene Christine Weiss nachgerückt war. Letztmals mit von der Partie war hingegen Patrick Ritschard (SVP), der aus persönlichen Gründen auf den 30. Juni seinen Rücktritt gab.

Ein neuer Übergang

Eine Ablösung, wenn man so will, wird sich auch an der Bahnlinie bei der Zentrale vollziehen. Die 1913 erbaute «Coop-Passerelle» hat nach 110 Jahren buchstäblich das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Ende 2024 muss das teilweise korrodierte Konstrukt abgerissen werden. Um diesen wichtigen Übergang nicht allzu lange zu verlieren, soll bereits in zwölf Monaten danach eine neue Passerelle errichtet werden, welche den heutigen Be-

dürfnissen und Normen entspricht, nämlich velotauglich, kinderwagen- und gehbehindertengerecht erbaut ist.

Gemeinderat Urs Hess beantragte dem Parlament dafür einen Kredit von 6,985 Millionen Franken. Zu dieser Summe gab es einige Zusatzbemerkungen: Einerseits werde sich die SBB mit 1,34 Millionen Franken an den Kosten beteiligen, könne den Betrag aber erst nach Inkrafttreten ihres neuen Leistungsprogramms ab 2029 zahlen. Andererseits beteilige sich der Bund im Rahmen der Umsetzung des Agglomerationsprogramms (AP3) mit einem Betrag von rund 1,2 Millionen Franken – jedoch unter der Voraussetzung, dass 2025 mit dem Bau begonnen werde.

Einen Anteil von 500'000 Franken zahlt die SBB an den Abbruch der alten Passerelle. Für die Gemeinde kommen allerdings noch Ausgaben von 350'000 Franken hinzu, da die neue Passerelle mehr Platz benötigt und dafür Land von der Logis Suisse und von der Helvetia erworben werden muss. In der Diskussion des Einwohnerrats war ein Zähneknirschen unüberhörbar. Kritik zogen sowohl der Zeitdruck als auch die bauliche Ausführung des neuen Projekts auf sich. Im Vertrauen auf die Bekräftigung von Urs Hess, dass die neue Fröschiunterführung deswegen nicht vom Tisch gewischt werde, stimmte der Rat den Krediten dann zu.

Aus der Fragestunde

Viel Engagement im Schwimmbad

rw. Auf Anfrage von Silvia Lerch (FDP) gab Gemeinderat Philipp Schoch einen Überblick über die aktuelle Situation im Schwimmbad Sandgruben. Am Mittwoch, 7. Juni, habe ankündigungsgemäss die Eröffnung stattfinden können – mit einem Gratis-tag als kleiner Trost für die Verzögerung. In den ersten Betriebstagen mussten noch viele Justierungen vorgenommen werden – personell und technisch. «Die dort engagierten Leute geben ihr Bestes, auch wenn noch nicht alles perfekt ist.» Erfreulicherweise seien die begleitenden Ausbildungen teils sogar schon zum erfolgreichen Abschluss gelangt, was dazu führte, dass die Gemeinde am 19. Juni bekannt geben konnte, dass das Schwimmbad in den Sommerferien von Montag bis Sonntag öffnen könne.

Vorerst habe die Gemeinde die nötigen Leute anstellen können, «aber für nächstes Jahr ist es wesentlich, dass eine neue Betriebsleitung zur Verfügung steht», bilanzierte Philipp Schoch. Ausschreiben könne man die Stellen jedoch erst nach der Saison, «dann hat man eine kleine Chance, jemanden zu finden».

Sommer zum Geniessen

GRATIS
Gasparini
Stängelglace

1 Glace pro 15 CHF
Konsumation

Gelati
Gasparini



Angebot gültig,
solange Vorrat reicht.

MIGROS
RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel



Überall für alle

SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach



**Auch Mütter können einmal ausfallen.
Die Spitex springt ein.**

Wir übernehmen, bis Sie wieder fit sind.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Ott's Leopoldshöhe Jubiläumsangebot 29 Jahre – 29 €

Feiern Sie mit uns und geniessen Sie unser Jubiläumsangebot!

**200 g Black Angus-Rinderfilet /
Pfefferrahmsauce vom grünen Madagaskar-
pfeffer / Blattspinat / Pommes frites
29.– €**

Geniessen Sie auch Dienstag bis Samstag
unser 2-Gang-Mittagstisch ab 16,90 €

Bitte reserviert rechtzeitig Euren Tisch. Öffnungszeiten von Diens-
tag bis Samstag 11.30–14.00 / 17.30–22.00 Uhr (Küche bis 20.45 Uhr)

Wir freuen uns auf Euch – Eurer Andreas Ott und das ganze Team
Tel. 0049 7621 980 60, Müllheimer Strasse 4 – 79576 Weil am Rhein

Prattler Anzeiger



**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Handwerker hat freie Termine

Die Firma **STS-Schweiz** bietet:

- Fassadensanierungen
- Malerarbeiten
- Fliesen- und Steinverlegungen
- Natursteinteppich Verlegung
- Dachsanierung
- Mauer/Kellerabdichtungen
- Verputzarbeiten
- Schimmelbeseitigung
- Treppensanierung
- ... und vieles mehr auf Anfrage an!

Kostenlose Offerten!

Firma Sanierungsteam Schmidt Schweiz
info@sts-schweiz.ch | www.sts-schweiz.ch
6300 Zug | Gubelstrasse 15 | Tel. +41 77 950 63 95

Lesung

Auf der Suche nach Spuren der Heimat

Shqipe Sylejmani war im Bürgerhaus bereits zum zweiten Mal zu Gast. Im Zentrum stand ihr Roman «Würde und Vergebung».

Von Nathalie Reichel

«Ich hoffe, Sie sind ready, ein paar Tränen zu vergiessen», meinte Shqipe Sylejmani mit einem Augenzwinkern. Nach ihrem im Jahr 2020 erschienenen Erstlingsroman «Bürde und Segen» über Migration stellte sie am vergangenen Freitag im Bürgerhaus dessen Fortsetzung «Würde und Vergebung» einem interessierten Publikum vor. Würde deswegen, weil viele Menschen bei der Einwanderung aus lauter Dankbarkeit für die neue Chance ihren Stolz – oder ihre Würde eben – an die «Landespforte» hingen; dafür gelte es wiederum, sich selber zu vergeben, erläuterte die in Kosovo geborene Autorin, die selbst Migrationshintergrund hat.

Während die Schweiz wegen der Hungerkrise im 19. Jahrhundert ein Auswanderungsland gewesen sei, gelte sie derweil ganz klar als Einwanderungsland, hatte zuvor Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin Bildung, Freizeit und Kultur bei der Gemeinde Pratteln, in ihrer kurzen Einführung bemerkt. Mit Bezug auf eine Stelle in Sylejmanis Buch, in der es um den Einfluss der verschiedenen Migrationskulturen auf das Ankunftsland ging, war sie überzeugt: «Auch Pratteln profitiert von der kulturellen Vielfalt.» Kürzlich habe sie ohnehin gelesen, dass die Wurzeln vieler Schweizerinnen und Schweizer gemäss DNA-Analysen teils im Schwarzen Meer lägen; selbst ihre eigene Erbgutsuntersuchung habe dies ergeben.

Erinnerung und Demut

Shqipe Sylejmani wusste, wovor sie zu Beginn ihrer Lesung «gewarnt» hatte. Ihre Geschichte war rührend – nicht nur wegen des Inhalts, sondern auch wegen der ergreifenden Art, mit der sie geschildert war. So erzählte Shote, die Protagonistin, etwa von den Erinnerungen an ihren kürzlich verstorbenen Grossvater, der sie in Kosovo zusammen mit der restlichen Familie jeden Sommer sehnsüchtig erwartet hatte; von sorgenfreien Kindheitsjahren im Familiengarten in Pristina; oder von der langen Autoreise in die Heimat, die



Shqipe Sylejmani gewährte letzten Freitag interessante Einblicke in ihren jüngsten Roman «Würde und Vergebung».

in jeden Sommerferien mit Freude angetreten wurde, aber auch mit Demut erfüllt war, weil man wusste: Die Zeit mit den Liebsten wird schnell wieder vergehen. Zu schnell.

Die Geschichte ist oftmals mit einer grossen Portion Nostalgie versehen, doch bedrückend wirkt sie nicht. Sylejmani liess nämlich viele Anekdoten in den Roman miteinfließen, die die Erzählung auflockern und auch beim Vorlesen den konzentrierten Blick der Zuschauer in ein Lächeln umwandeln.

Die Protagonistin ist in diesem zweiten Buch auf der Suche nach albanischen Spuren, die ihre Landsleute nach der Migration in anderen Ländern hinterliessen. Und sie findet sie. In der türkischen Metropole Istanbul trifft sie zum Beispiel einen Uhrmacher, dessen Laden einen albanischen Titel trägt. Er erzählt von Kosovaren, die wegen ihrer Integration gar nicht mehr als solche auffallen; viele von ihnen

sprächen die Sprache nicht, während einige nicht einmal mehr in die Heimat zurückkehrten. Selbst beim Schlendern durch die Gassen findet Shote «ein Stück albanischer Kultur» – und zwar unter ihren Füßen. In der türkischen Bezeichnung für Pflastersteinboden «Arnavut kaldırımı» stehe nämlich das erste Wort für «Albaner», erklärte Sylejmani, weil viele am Bau beteiligten Arbeiter entsprechender Herkunft gewesen seien.

Kulinarik und Sprache

Im italienischen Bergdorf Civita besucht Shote zusammen mit Freunden ein Restaurant, dessen Menü eine Mischung zwischen albanischer und italienischer – oder besser gesagt eine Anpassung der albanischen an die italienische – Gastronomie ist. «Was viele nicht wissen: In Italien gibt es eine grosse albanische Gemeinschaft, die Kultur und sogar Sprache über Jahrhunderte hinweg gepflegt hat», lieferte die Autorin auch hier die nötige Erläuterung. In geselliger Runde unterhält sich die Hauptfigur in dieser Szene mit ihren Tischgenossen über kulinarische und sprachliche Besonderheiten der Italo-Albaner und erlebt zudem eine unerwartete Begegnung mit jemandem aus der Schweiz. Auf der Suche nach weiteren Spuren ihrer Heimat reist Shote später auch nach Grossbritannien und in die Vereinigten Staaten.

Während der Schilderungen über den Abschied von der Familie in Kosovo jeden Sommer wurde am Ende der Lesung selbst Sylejmani emotional. Ein Blick in den Raum machte klar: Sie war nicht die einzige. Viele im Publikum nickten verständnisvoll – und einige hatten tatsächlich Tränen in den Augen.



Zahlreiche Gäste hatten sich im Bürgerhaus für den letzten Kulturabend vor den Sommerferien eingefunden.

Fotos Nathalie Reichel

Mayenfels

Jodler-Talent an der Rudolf-Steiner-Schule



Glückliche und vor allem erfolgreiche Jungjodlerinnen mit Rea Landes in der Mitte. Foto zVg

Vom 16. bis 18. Juni fand in Zug das eidgenössische Jodlerfest statt, eine Veranstaltung, die die besten Jodlerklubs, Fahnenschwingerinnen und Alphornbläserinnen aus der gesamten Schweiz zusammenbringt. Es ist ein einzigartiger Anlass, bei dem sich alle drei Jahre Menschen aus verschiedenen Regionen der Schweiz treffen, um ihre Liebe zur traditionellen Volksmusik und Brauchtum zu teilen. Der Jodlerklub Frick war ebenfalls Teil dieses bedeutenden Jodlerfests und begeisterte mit einer fesselnden Darbietung am Samstag das Publikum. Teil des Chors sind auch die vier Nachwuchsjodler und -jodlerinnen, die mit Stolz an diesem Anlass teilnehmen durften. Unter ihnen befindet sich die 14-jährige Jodlerin Rea Landes, Schülerin der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.

Präsentiert wurde das Lied «Sonneufgang», das eigens vom Dirigenten Matthias Hunziker komponiert wurde. Der Jodlerklub Frick erhielt für die Interpretation des Stückes die herausragende Bewertung einer Eins. Diese Auszeichnung ist auch Zeugnis für die aussergewöhnlichen musikalischen Talente und deren harte Arbeit. Das «Tüpfli auf dem i» für den Jodlerklub Frick war die Rückfahrt nach dem erfolgreichen Auftritt: Sie hatten das Privileg, mit einem alten Postauto von Brugg nach Frick zu fahren.

Das Jodlerfest bot den Teilnehmerinnen nicht nur die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen, sondern auch den Austausch mit anderen Jodlerklubs und Kulturschaffenden aus der gesamten Schweiz zu pflegen. Es war eine Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und sich von anderen Jodlergruppen inspirieren zu lassen. Solche Festivals sind von grosser Bedeutung, um das kulturelle Erbe der Schweiz kennenzulernen, zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Peter Meyer für die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels

Maler Express

Familienbetrieb
Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge und Fassaden
Fam. Buschor
www.maex-team.ch
061/733 16 10 Gratis Heimberatung



Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Kleine Schatztruhe

kauft hochwertige Antiquitäten, Kleinkunst,
Porzellan, Zinn, Gemälde, Silber-Besteck, Kristalle,
Schreibmaschinen, Uhren, Münzen, Schmuck, Modell-
Eisenbahnen, alten Rotwein, Angelruten u. Rollen.
www.kleineschatztruhe.com

076 704 39 61



Ferien für
Ihren Garten:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

FAMILIENPASS REGION BASEL



GRATIS IN DIE BADI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

familienpass.ch



cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

**40JOOR
BASILISK**
DIE BESCHTE HITS

**Dies ist die letzte
Grossauflage vor der Sommerpause!
Die Abo-Ausgaben erscheinen während
der Schulferien am 14. und 28. Juli.
Die nächste Grossauflage erscheint am
11. August 2023.**

**Danach erscheinen die
Abo-Ausgaben wieder wöchentlich.
Wir wünschen allen erholsame Ferien.**

Prattler Anzeiger



WASER

wünscht einen
schönen Sommer



0800 13 14 14
waserag.ch

Buchvernissage

Den Zolli beim Lesen live erleben



Keine Theorie: Zoodirektor Olivier Pagan, BaZ-Chefredaktor Marcel Rohr und Verlagsleiter Alfred Rüdüsühli (v.l.).

Foto Axel Mannigel

18 Geschichten für die ganze Familie: Das Buch «Im Zolli-Gehege» ist da.

Das Gamgoas-Themenhaus am Donnerstagabend: Eine schwüle Wärme liegt über dem Zoo und dem Löwen-Gehege. Von den Löwen aber ist keine Spur zu sehen, wahrscheinlich sind sie wie die anderen Tiere auch zu diesem Zeitpunkt mit Futter beschäftigt. Im Themenhaus, das sich neben den Löwen auch Krokodilen, Termiten und anderen Bewohnern der Eto-scha-Region widmet, herrscht ein besonderer Andrang. Denn Zoodirektor Olivier Pagan, Alfred Rüdüsühli, Leiter des Friedrich-Reinhardt-Verlags, und BaZ-Chefredaktor Marcel Rohr stehen bereit, das kürzlich erschienene Buch «Im Zolli-Gehege» der Öffentlichkeit vorzustellen.

Das Buch fasst die BaZ-Serie des Sommers 2022 zusammen und vereint alle Geschichten in einem Band. «Wir bringen jedes Jahr solch eine Serie. Damals fiel die Wahl auf den Zolli und es sind wirklich schöne und aussergewöhnliche Einblicke entstanden», freute sich Marcel Rohr. Da das Buch von Journalistinnen und Journalisten geschrieben wurde, die wissen, wie spannende Geschichten entstehen, ist attraktiver Lesespass garantiert. Von Reinhardt-Polygrafen Siri Dettwiler lebendig gestaltet und reich bebildert, garantiert das Buch auf seinen 128 Seiten für viel Abwechslung, aber auch ordentlich Tiefgang. Von Elefanten über Seelöwen und Nutrias, Quallen und Vögel bis hin zum Kinderzoo – jeder Beitrag ist voller Informationen, Eindrücke und spannender Details. Dabei geht es zwar hauptsächlich um die Tiere, aber

auch um die Tierpflegerinnen und Tierpfleger und ihre Beziehung zu ihren Schützlingen.

Tierpfleger Philipp Spindler etwa kümmert sich um die Mufflons, Wildschafe, die auf Korsika und Sardinien leben (Seite 52): «Spindler ist der Respekt, ja die Bewunderung für die Wildschafe anzumerken», ist dort zu lesen. «Sie sind mir ans Herz gewachsen. Ich kümmere mich genauso gut um sie wie um die Löwen, sagt der Tierpfleger.» Auch, wenn das bedeutet, mal ein Böcklein, das zu viel für die Herde ist, an die Raubtiere zu verfüttern, was jedoch nicht oft vorkomme. «Wildhunde und Löwen reissen sich darum, für sie ist es die Crème de la Crème.»

Auf den Punkt gebracht

Während sich die Anwesenden dafür parat machen, den Grussworten zu lauschen, nimmt das der Dreifar-benglanzstar zum Anlass, mal eine Erkundung zu machen. Oberhalb des Termitenhügels hebt er ab und im Tiefflug geht es hinüber zum Krokodil. «Mich hat an den Texten, an den Artikeln fasziniert, dass sie keinen theoretischen Ansatz haben, sondern dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Wort gekommen sind. Das bedeutet, dass Sie als Leserinnen und Leser den Zolli beim Lesen live miterleben», begann Olivier Pagan. Im Zolli, so der Zoodirektor, seien 551 verschiedene Tierarten und 9346 einzelne Tiere beheimatet, «wenn ich bis zum letzten Fisch und zur letzten Seegurke zähle». Die Begeisterung der Mitarbeitenden würde durch jede Zeile dringen: «Das ist das Geheimnis des Buches, dass die Autorinnen und Autoren das, was unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger emotional bewegt, auf den Punkt gebracht haben.»



Etwa Mufflons: Jede Geschichte ein Unikat.

Foto Nicole Pont, BaZ

«Was verbindet mich mit dem Zolli?», fragte Verlagsleiter Alfred Rüdüsühli. «Als ich vor langer, langer Zeit beim Reinhardt-Verlag angefangen habe, hatte mein erstes Buch «Nasse Welt» mit dem Zolli zu tun.» Der Verlagsleiter freute sich sehr, dass es nun durch die BaZ-Initiative zu einer Neuauflage der Zusammenarbeit mit dem Zoo gekommen sei. «Wir haben entschieden, keinen Schinken, sondern ein kleines Buch zu machen, was jedoch nur im Format klein ist. Vom Inhalt her ist es ein grosses Buch geworden.»

Gute Geschichten

Und Marcel Rohr meinte abschliessend: «Ich denke, heute ist ein Freudentag für den Journalismus. Denn es kommt selten vor, dass es das Werk einer ganzen Redaktion in Buchform gibt.» Was Emotionen auslöst, ziehe den Journalismus an, so der Chefredaktor, denn dahinter würden sich immer Geschichten verbergen, die gut und gerne erzählt werden können.

Während der Dreifar-benglanzstar zu einer erneuten Runde ansetzt lässt sich festhalten, dass mit den 18 Geschichten im Gepäck der Blick auf den Zoo ein ganz anderer wird, ein Blick, der über das Offensichtliche hinaus auf die Wirklichkeit zielt, die sich dahinter verbirgt.

Axel Mannigel



«Im Zolli-Gehege»
18 aussergewöhnliche Einblicke

Reinhardt Verlag

128 Seiten
ISBN-Nr.:
978-3-7245-2651-3
Fr. 19.80

Parteien

Zum Ersatz der Coop-Passerelle

An seiner Sitzung vom vergangenen Montag behandelte der Einwohnerrat das Geschäft «Erstellung einer neuen Passerelle» anstelle der abgesprochenen Coop-Passerelle. Die Zeit drängt, da die bestehende Überführung Ende 2024 abgebrochen werden soll. Eine neue Überführung mit drei langen, aber dadurch auch von Velos befahrbaren Rampen, Treppen und Liften soll möglichst rasch geplant und im 2025 gebaut werden, um die Unterbrechung der Querung der Bahn-gleise möglichst kurz zu halten. Der Einwohnerrat hat der Vorlage trotz einiger Bedenken deutlich zugestimmt. Da die Gesamtkosten mit Landerwerb 7,335 Millionen Franken betragen, von denen schliesslich 4,795 Millionen an der Gemeinde hängen bleiben, hat die Prattler Stimmbevölkerung das letzte Wort.

Der Ersatz der altersschwachen Passerelle ist unbestritten notwendig. Unschön an der Sache ist aber, dass die vom Volk 2015 bewilligte Erneuerung der Fröschmatt-Unterführung «sistiert», d.h. einmal mehr vor sich her geschoben wird. Die geplante Passerelle ist dafür kein Ersatz, besonders, da deren südliche Rampe gegen den Bahnhof weist. Dies ist sinnvoll für Pendlerinnen und Pendler, aber nicht als Schulweg zum Fröschmatt-schulhaus. Und dass die neue Überführung in den Unterlagen «Passerelle Fröschmatt» genannt wird, ist nicht gerade sensibel.

Auch wenn der Gemeinderat verspricht, dass er die Passerelle nicht als Ersatz für die Unterführung betrachtet, müssen wir darauf drängen, dass möglichst bald die Sanierung der Fröschmatt-Unterführung in Angriff genommen wird. Mindestens die Rampen zur bestehenden Unterführung könnten schon vor deren Aufweitung erstellt werden, vorausgesetzt, der politische Wille ist da. Und dafür setzen wir uns ein.

Christoph Zwahlen, Einwohnerrat
Unabhängige Prattlern und Grüne

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

TIERISCH GUTE FREUNDE

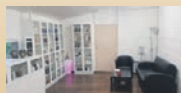
für einen würdigen Abschied

Kleintier-Krematorium Duggingen

Seit 25 Jahren die Nr.1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli
Grellingerstrasse 72
4202 Duggingen
Tel: 061 741 20 21



www.kleintier-krematorium.ch

So helfen Sie Tieren durch die heissen Sommertage



Im Gegensatz zu den Menschen können viele Tierarten nicht schwitzen; die Gefahr eines Hitzschlages ist daher gross. Besonders wichtig ist, die Tiere stets mit genügend frischem Trinkwasser zu versorgen, damit sie ihre Körpertemperatur regulieren können und vor Austrocknung geschützt sind. So kommen Hunde, Katzen, Meerschweinchen und Co. unbeschadet durch die heissen Tage:

Hunde

Unternehmen Sie keine längeren Spaziergänge in der Mittagszeit, und verlegen Sie die Gassirunden auf die kühleren Morgen- oder späten Abendstunden.

Überanstrengen Sie Ihren Hund nicht; insbesondere das Laufen neben dem Fahrrad ist bei höheren Temperaturen unbedingt zu unterlassen.

Meiden Sie möglichst aufgeheizte Asphaltwege. Hunde verbrennen sich schnell an den Pfoten; bereits bei einer Lufttemperatur von 25 °C erhitzt sich der Asphalt oft bis zu 50 °C. Können Sie Asphalt nicht umgehen, testen Sie vorher mit Ihrer Hand oder Ihrem Fuss die Temperatur des Bodens. Fühlt er sich heiss an, ist das für Hundepfoten nicht anders.

Katzen

Wohnungskatzen sollten stets eine kühle Rückzugsmöglichkeit zur Verfügung haben.

Wie alle Tiere benötigen auch Katzen genügend frisches Wasser. Solche, die nicht ausreichend trinken, können mit fliessendem oder tropfendem Wasser spielerisch dazu animiert werden.

Spielinheiten in der Mittagshitze sind zu vermeiden und auf die kühleren Abendstunden zu verschieben.

Sorgen Sie mit Pflanzen für schattige Plätze, an denen Ihre Katze dösen kann.

Kleintiere

In Käfigen oder Freigehegen gehaltene Kleintiere wie Meerschweinchen, Kaninchen und Vögel sind durch hohe Temperaturen besonders gefährdet. Platzieren Sie das Gehege unbedingt an einem schattigen Platz, und berücksichtigen Sie dabei, dass sich der Sonnenstand im Tagesverlauf ändert.

Käfige dürfen zudem nicht im Durchzug stehen, dieser kann bei den Tieren ernsthafte Krankheiten verursachen.

Kontrollieren Sie regelmässig, ob noch genügend frisches Wasser vorhanden ist.





Hilfe für die Tiere in Not

Die private Stiftung TBB Schweiz erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

Mit Ihrer Unterstützung können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine schöne Zukunft schenken.
- Tiere in Not im Tierheim an der Birs artgerecht unterbringen und pflegen.

Menschen wie Sie helfen uns:

- Indem sie einen Betrag überweisen
- eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen
- online spenden
- uns in Form eines Legats unterstützen

Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78. Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement – auch im Namen der Tiere.

Spendenkonto «Tiere im Tierheim»
Stiftung TBB Schweiz
Basler Kantonalbank, 4002 Basel
IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1



Bibliothek

Sommerliches Lesevergnügen im Schwimmbad

Die Bibliothek Pratteln ist auch im Schwimmbad mit Büchern präsent.

Es gab seither für das neu aufgestellte Bibliotheks-Team viel zu tun. Es hat einige Hundert neue Kunden erfasst und Abos verkauft, Abläufe definiert und Prozesse geplant. Neue Ideen sind am Entstehen und Veranstaltungen in Planung. Abos mit 10 Medien und ohne DVDs sind für Erwachsene schon ab 50 Franken zu haben. Für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre aus Pratteln ist das Abo kostenlos. Die Zeitschriftenständer und -regale sind nun wieder gut gefüllt mit über 30 verschiedenen Zeitschriften. Die aktuellen Ausgaben dürfen in der Bibliothek gelesen werden, die älteren Ausgaben können in einer Zeitschriften-Mappe auch ausgeliehen werden.

Platz für Neues

Das Medienangebot soll stets aktuell und attraktiv sein, weshalb die Bibliothek fortlaufend neue Medien kauft. Um Platz für Neues zu schaffen, müssen Medien, die entweder schadhaft sind oder nur noch selten ausgeliehen werden, aus dem Sortiment genommen werden. In der Bibliothek steht momentan ein Wagen voll mit Büchern zum Mitnehmen. Das Team hat sich überlegt, was mit den aktuell zahlreichen ausgemusterten Medien, vor allem Büchern in gutem Zustand, geschehen soll und



Das Bibliotheks-Team freut sich, wenn es auch während der Sommerferien für die Lesefreudigen da sein darf. Hinten von links: Nicole Karlen (Leitung), Marion Weisskopf, Cornelia Wenger; vorne von links: Alina Buzun, Nicole Widmann.

Foto zVg

auf welche Art sie noch genutzt werden könnten. Da in der aktuell warmen Jahreszeit viele Menschen ihre Freizeit im Schwimmbad verbringen, entstand die Idee einer Badi-Bibliothek.

Es gab im Schwimmbad Pratteln bereits ein kleines Regal mit Büchern, was allerdings fehlte, waren Bücher für Kinder. Ab sofort gibt es nun im Schwimmbad ein volles Regal mit Büchern für Erwachsene und Kisten mit Kinderbüchern. Das Ausleihen funktioniert ganz einfach und auch ohne ein Abo der Bibliothek Pratteln: Für ein sommerliches Lesevergnügen dürfen sich die kombinierten Wasser- und Leseratten ein Buch aussuchen, mit an den Platz nehmen, lesen und dann wieder zurückstellen. Wer das Buch nach Badeschluss noch nicht fertiggelesen hat, darf es selbstverständlich mit nach Hause nehmen, weiterlesen und beim nächsten Schwimmbad Besuch wieder in die Badi-Bibliothek stellen.

Ferien-Öffnungszeiten

Für alle, die noch Lesefutter für die Sommerferien brauchen, ist die Bibliothek Pratteln auch während der sechs Sommerferien-Wochen geöffnet und dies jeweils am Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 18.30 Uhr.

Marion Weisskopf
für die Bibliothek Pratteln

Interessierte finden alle aktuellen Infos auf der Website www.bibliothekpratteln.ch.

Unfall

Motorradlenker nach Frontalkollision verstorben

PA. Letzten Montagabend, kurz nach 21.15 Uhr, ereignete sich in der Rauricastrasse in Pratteln eine Frontalkollision zwischen einem Motorrad und einem Traktor (Mercedes-Schlepper). Trotz Reanimation verstarb der Motorradlenker auf der Unfallstelle. Die Polizei sucht Zeugen.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der 30-jährige Motorradlenker mit seiner Ducati, aus Richtung Pratteln kommend, in der Rauricastrasse in Pratteln Richtung Augst/Kaiser-augst. Nach einem Überholmanöver geriet der Motorradlenker in der folgenden leichten Links-/Rechtskurve, aus bis anhin nicht restlos geklärten Gründen, auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort frontal mit einem korrekt entgegenkommenden Traktor (Mercedes-Schlepper) mit Anhänger. Der verunglückte Motorradlenker wurde bei der Kollision schwer verletzt und verstarb,



Die Fahrzeuge gingen nach der Kollision in Flammen auf.

Foto Polizei BL

trotz Reanimation, noch auf der Unfallstelle. Die Unfallursache ist derzeit noch unklar und Gegenstand

der laufenden Abklärungen durch die Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft sowie der Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft.

Im Einsatz standen neben der Polizei Basel-Landschaft der Rettungsdienst, die Feuerwehr, das Amt für Umweltschutz sowie die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft. Die Unfallfahrzeuge wurden durch ein Abschleppunternehmen geborgen und abtransportiert. Die Rauricastrasse musste für die Dauer der Tatbestandsaufnahme komplett gesperrt werden. Eine entsprechende Umleitung wurde eingerichtet.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Personen, welche das Unfallgeschehen beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal, Tel. 061 553 35 35, zu melden.

Bürgergemeinde

Behördenwaldgang im Forstrevier Schauenburg

Der Bürgerrat informierte sich über aktuelle und zukünftige Waldprojekte

Am letzten Freitag waren der Bürgerrat Pratteln und die Waldchefs der Revierpartner von Frenkendorf und Muttenz anlässlich des Behördenwaldgangs im Forstrevier Schauenburg anzutreffen. Der traditionelle interne Anlass findet jährlich statt. Er bietet dem Förster Markus Eichenberger Gelegenheit, über aktuelle Themen und künftige Projekte zu berichten.

Als Erstes erzählte Markus Eichenberger im Werkhof Ebnet über die Umgestaltung der Innenräume. Jedes Eckchen ist nun optimal genutzt. Ausserdem konnten die Anwesenden die künstlerischen Holzfiguren von Noah Burkhardt bestaunen. Beim Grillplatz Egglisgraben



Die Grillstelle lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

Foto zVg

ben konnte sich der Bürgerrat überzeugen, dass der gesponserte Beitrag der Schweizerischen Salinen AG – als Dankeschön für die Unannehmlichkeiten während der Bohrungen – zweckmässig und sinnvoll eingesetzt wurde. Die instand gestellte Grillstelle mit Sitz-

gelegenheiten, umgeben von Schatten spendenden Bäumen, lädt zum Verweilen ein.

Als Nächstes standen die Besichtigung der Mergelgrube Horn sowie das Thema Waldstrassenunterhalt auf dem Programm. Der Abschluss führte zum Weiherprojekt Bruder-

halde. Beim Aspenrain soll ein kleiner Trittsteinweiher für die Glögglifrösche entstehen. Der Bürgerrat hat noch vor Ort seine Zustimmung zu diesem Vorhaben erteilt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil im Wald folgte der zweite kulinarische Teil. Hierzu sind jeweils auch die ehemaligen Bürgerratsmitglieder sowie die pensionierten Angestellten der Bürgergemeinde eingeladen. Der Imbiss nach dem Behördenwaldgang ist eine allseits geschätzte Möglichkeit, «alt bekannte Gesichter» zu sehen und über Vergangenes zu plaudern. Offensichtlich fühlten sich alle wohl. Das Sitzleder einiger Pensionierter zeigte wohl klar, dass im nächsten Jahr der Anlass wiederum durchgeführt werden muss. Wir freuen uns schon darauf.

Chantal Jenny, Verwalterin, für die Bürgergemeinde Pratteln



Förster Markus Eichenberger berichtete dem Bürgerat und den Waldchefs über aktuelle und zukünftige Themen. Zu bestaunen gab es an diesem Anlass auch Holzfiguren von Noah Burkhardt und auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz (von links nach rechts).

Leserbriefe

Passerelle – Was nun?

Bahnen verbinden und trennen gleichzeitig. Mit der Auto- und Eisenbahn wird unser Gemeindebann gleich mehrfach durchtrennt. Das Zusammenleben und die Nutzung werden durch die Trennung gestört. Daher braucht es Querungen, welche für die Gemeinde einen Ausgleich schaffen.

Eine dieser Querungen ist die 1911 erbaute Coop-Passerelle. Schon seit Jahren ist bekannt, dass das in die Jahre gekommene Bauwerk ersetzt werden soll. Bei der routinemässigen Inspektion im Jahr 2013 wurden Sicherheitsmängel festgestellt. Die schadhafte Stahlträger wurden ersetzt und die Lebensdauer um weitere zehn Jahre gesichert. Nun aber ist das Bauwerk für die SBB an ihr Lebensende gekommen, da auch die Mi-

nimalabstände der Stützen zur Gleisachse nicht mehr den technischen Normen entsprechen.

Ebenfalls wird, für das geplante dritte Gleis in Richtung Augst, ein längeres Brückenstück auf der Nord-seite benötigt. Die SBB beschloss daher, dass die Passerelle per Ende 2024 abgerissen werden muss. Mit dem Abrissentscheid hat die SBB für die Gemeinde Tatsachen geschaffen. Da ein ersatzloser Abriss keine Option ist, steht die Gemeinde nun im Zugzwang und muss, mit der SBB zusammen, nach einer Ersatzlösung suchen. Ob das so gut kommt?

Patrick Weisskopf, Pratteln

Verdrehte Welt

Vor einigen Tagen las ich in einer Zeitung folgende Worte zu der Videoansprache von Herr Selenski im

Parlament in Bern: «Viele Politiker im Parlament waren von der Videoansprache berührt.» Von was waren die Menschen berührt? Vom Machtmenschen Selenski? Weil Herr Selenski, vor Jahren noch als korrupter Mensch bezeichnet, den Bürgerkrieg in der Ukraine unterstützt, ja sogar angeführt hat? Oder, dass Ukrainer und Russen sich mit Waffen zerstören? Mich persönlich würde es berühren, wenn statt Waffen liefern, Friedensverhandlungen geführt würden. Unsere Schweiz war als Vermittlerin und Friedensstifterin bekannt. Aktuell unterstützt jedoch ein Teil der Schweizer Bevölkerung sowie Politiker Waffenlieferungen und somit Tod und Leid auf beiden Seiten. Leben wir in einer verkehrten Welt? Waffen liefern für den Krieg heisst Frieden, Gehorsam nennt man Solidarität (Covid-Impfung, Duschen zu zweit), Überwa-

chung ist die neue Freiheit (Abschaffung von Bargeld hin zur Kreditkarte), Krankheit ist Gesundheit (Millionengewinn in der Pharmaindustrie), Ausgrenzung heisst Toleranz (Covid-Zertifikat) und Totalitarismus ist Demokratie. Männer sind Frauen, Frauen Männer, rechts ist links, positiv ist negativ oder anders rum. Man ruft «Fairtrade» – eigenartigerweise höre ich immer «verdreht».

Brigitte Frei, Pratteln, Mitglied Aufrecht Schweiz

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@prattleranzeiger.ch. Redaktionsschluss für Leserbriefe ist jeweils am Montag, 12 Uhr.

Vorüber sind die Leidensstunden,
Du schlägst die müden Augen zu,
die schwere Zeit ist überwunden,
wir gönnen Dir die ewige Ruh'.

Im Juni 2023

In stiller Trauer haben wir von meinem Ehemann, unserem Vater und
Schwiegervater

Karl Kurer-Schönenberger

20. Januar 1926–8. Mai 2023

Abschied genommen. Sein Lebenskreis hat sich geschlossen. Er wurde
von seinen Altersbeschwerden erlöst und durfte im Altersheim «Madle»
friedlich einschlafen. Danke sagen wir allen, die ihm im Leben Freund-
schaft und Zuneigung schenkten und sich in den Tagen des Abschieds
in liebevoller Weise mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Marietta Kurer-Schönenberger
Elisabeth+Detlef Heier

Seinem Wunsch entsprechend wurde er im engsten Familien- und
Freundeskreis auf dem Friedhof Blözen im Gemeinschaftsgrab beigesetzt.



ÜBER DEN DÄCHERN VON PRATTELN
5.5-Zi Eigentumswohnung zu verkaufen

Detailinformationen
gibt es hier


CSR Investment AG



SCAN ME

www.prattleranzeiger.ch

**Neubau Mehrfamilienhaus
mit 5 Eigentumswohnungen**
Langegasse 40 4102 Binningen

W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon +41 61 702 12 20
Mail mail@sbarchitektur.ch

SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN
SCHMID + BÜRGIN



sporthilfe

www.sporthilfe.ch



Kammermusik

Vorhang auf für die Konzerte im Hof

Die Hofkonzerte finden im Innenhof der reformierten Kirche Pratteln statt.

Wenn der Sommer am schönsten ist, lädt der lauschige Innenhof der Dorfkirche Pratteln zum Open-Air-Musikerlebnis ein. So auch dieses Jahr wieder zum 8. Mal am Samstagabend, 8. Juli, um 18 Uhr. Während der Sommerferien scheint alles etwas ruhiger zu sein. Die Alltagshektik weicht einer etwas verschlafenen Atmosphäre. Es könnte nicht idealer sein, gerade dann die Mussestunden bei einem der idyllischen Hofkonzerte zu verbringen. Die Musik erhebt sich mit dem Vogelgezwitscher und dem Windhauch in den Himmel über Pratteln. Und wenn es dann langsam eindunkelt, darf man beglückt nach Hause pilgern oder sich am nahen Dorfplatz verlustieren.

Das diesjährige Auftaktkonzert der dreiteiligen Konzertreihe gehört der Kammermusik für Streicher mit «im Triangel der Streichinstrumente!», gespielt von drei internationalen Musikern, die auf den Bühnen der Welt konzertieren: Anne Battegaye, Violine, Charlotte Bonneton, Viola, und François Robin, Violoncello. Treu dem Titel bricht das Streichtrio immer wieder die Triobe-



Charlotte Bonneton aus Grenoble spielt Violine und Viola.

Foto zVg

setzung auf, um neue Klanglichkeiten zu enthüllen. Der facettenreiche Abend beginnt mit dem frühromantischen Streichtrio in B-Dur von F. Schubert. Es folgen ein klassisches

Mozart-Duo, gefolgt von dem nationalromantischen norwegischen Komponisten Halvorsen, um wieder zur ausgewogenen Klassik von L. van Beethoven, nämlich dem Duett

Vorschau nächste Hofkonzerte:

22. Juli «Voyage, voyage!» – John Corbet, Klarinette und Simone Seiler, Harfe Impressionen einer musikalischen Weltreise

5. August «Colourful Panflöte» – Hannah Schlubeck, Panflöte und Thorsten Schäfer, Piano präsentieren einen barocken und romantischen Melodienzauber mit Musik von J.S. Bach, G. P. Telemann versus G. Donizetti, R. Schumann u.a. zum Finale.

«mit zwei obligaten Augengläsern» abzubiegen um mit dem Streichtrio vom französischen Komponisten Jean Cras des frühen 20. Jahrhunderts den Abend abzurunden.

Ticketvorverkauf bis 14. Juli bei Betten Stohler AG hinter der Dorfkirche Pratteln, Hauptstrasse 32, Telefon 061 821 53 95, Erwachsene 40 Franken, AHV/IV 30 Franken, Kinder/Jugendliche/Studenten 15 Franken. Abendkasse ab 17 Uhr, Konzertbeginn 18 Uhr. Das Konzert findet bei jedem Wetter statt (bei Schlechtwetter in der Kirche, Schauburgerstr. 3).

Karen Haverbeck für die Konzerte im Hof

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 30. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

Fr, 7. Juli, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrerin Cristina Camichel.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Cristina Camichel.

Fr, 14. Juli, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 2. Juli, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Felix Straubinger.

Sa, 8. Juli, 18 h: Konzert im Hof, Kirchhof ref. Kirche (bei Schlechtwetter in der Kirche), Karen Haverbeck.

So, 9. Juli, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Cristina Camichel.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Fr, 30. Juni, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18.30 h: span.-port. Eucharistiefeier, Kirche.

Sa, 1. Juli, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 2. Juli, 10 h: Eucharistiefeier; JZ: Paula Inderkum, Paul Müller, Kirche. 11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 5. Juli, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 6. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Sa, 8. Juli, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 9. Juli, 10 h: Eucharistiefeier; JZ: Kamill und Paula Lambrigger, Kirche. 11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 12. Juli, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 13. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 2. Juli, 10 h: Gottesdienst, Predigt Clemens Mager, Känerkinden; KinderTreff.

Do, 6. Juli, 20 h: Gemeindegebet.

So, 9. Juli, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Christian Siegenthaler; kein KinderTreff.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Berufsausbildung bei alltech Installationen AG

Seit über 20 Jahren bilden wir bei der alltech Installationen AG einen Grossteil unseres Nachwuchses selbst aus. Dazu bieten wir vier verschiedene Lehrmodelle im Bereich Gebäudetechnik an. Die starke Verschiebung der Ausbildungsnachfrage, zugunsten der KV-Ausbildungsplätze, kriegen auch wir zu spüren. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren viel in die Ausbildung investiert und ein Angebot geschaffen, welches die talentiertesten Lehrstellensuchenden in der Region Nordwestschweiz zu überzeugen vermag.

TOPLEHRBETRIEB UND MEHR

Um dem Fachkräftemangel zu trotzen, kämpfen wir bei alltech an zwei Fronten. Nebst den enormen Bemühungen, ein einzigartiges Arbeitsumfeld zu schaffen, um die besten Fachkräfte langfristig an uns binden zu können, bilden wir den Nachwuchs selbst aus. Jedes Jahr besetzt alltech je drei Lehrstellen für Sanitär- und Heizungsinstallateure. Zudem bilden wir je zwei Gebäudetechnikplaner Sanitär und Heizung pro Lehrgang (alle vier Jahre) aus. Für unsere Anstrengungen haben wir das Label «Toplehrbetrieb Gebäudetechnik» erhalten. Um den Anforderungen unserer Berufslehren zu entsprechen und unsere Lernenden noch besser fördern zu können, hat Franziska Hofer die dedizierte Verantwortung für den Lehrbetrieb übernommen.



Das Berufsbildnerteam: v.l.n.r. Adrian Tahiri, Franziska Hofer, Neil Bertschi

DAS BERUFSBILDNERTEAM

Franziska Hofer ist ausgebildete Malerin und fand 2015 den Weg zu uns. Als Verstärkung für unser Sekretariat begleitete sie einen Grossteil unserer Digitalisierungsprojekte. 2017 holte sie sich das Handelsdiplom und entdeckte darauf ihre Leidenschaft für Personalthemen, was sie mit ihrer Weiterbildung zur Personalsachbearbeiterin 2019 unterstrich. Seit 2020 bildet sie zusammen mit Neil Bertschi und Adrian Tahiri unser Berufsbildnerteam und kümmert sich um aktuell 15 Lernende.

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Viel schöner als die Erkennung von Problemen und Interventionsbedarf ist das Fördern von Talenten. Auch hier erlaubt es unser Set-up, frühzeitig die weiteren Berufsweichen zu stellen. Einem motivierten und begnadeten Monteur werden beispielsweise bereits während seiner Ausbildung mögliche Weiterbildungen aufgezeigt. Das kann aufgrund der Vorbildung ein direkter Einstieg in eine verkürzte, dreijährige Planerausbildung sein.

TÄGLICHE HERAUSFORDERUNG

Die Rekrutierung der Lernenden stellt heutzutage eine ebenso grosse Herausforderung dar wie die Betreuung während der Ausbildung. Um unsere zukünftigen Lernenden kennenzulernen, haben wir eine eigene Webseite entwickelt, welche alle Themen rund um eine Berufslehre bei alltech behandelt. Unter alltech-lehre.ch finden potenzielle Lernende das gesamte Ausbildungsangebot, erfahren viel über die Anforderungen der jeweiligen Berufe, welche wir anbieten, und lernen unsere Berufsbildner kennen. Franziska Hofer beschäftigt sich stark mit den Herausforderungen der Rekrutierung und wie sich diese in den nächsten Jahren entwickeln.



V.l.n.r. Sofian Sinani, Daniel Stücklin, Vedat Kocak, auszubildende Gebäudetechnikplaner

alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG
Hofackerstrasse 40b, 4132 Muttenz
alltech.ch / alltech-lehre.ch

SOMMER TIPPS



HERZLICH WILLKOMMEN AN BORD!

Die von unseren Kunden sehr geschätzten Altstadt- und kommentierten Stadt- und Hafenrundfahrten mit interessanten Details zur Geschichte der Rheinschifffahrt, den Schiffen, Gebäuden und deren Historie, sowie zu den verschiedenen in den Häfen umgeschlagenen Warengattungen in humorvollen und spannenden Livevorträgen unserer Schiffsführer erzählt, veranlassen Sie und Ihre Gäste, mit einem Lächeln im Gesicht und einer schönen Erinnerung wieder von Bord zu gehen.

Und ja, gerne dürfen Sie Ihren Freunden und Bekannten von diesem schönen Erlebnis berichten.

Unsere Klassiker:

Schleusenfahrten zu Berg nach Restaurant Hardwald, Auhafen, Restaurant Solbad und Sommerpark am Rhein, Augst, Kaiseraugst und Rheinfelden.

Schleusenfahrten zu Tal nach Kembs, Ottmarsheim, Fessenheim und Breisach.

Brunchfahrten mit reichhaltiger Auswahl, Kaffee und Kuchen zum Zvieri Neu sind unsere feinen Wurst- und

Das Rhytaxi, seit 22 Jahren für Sie auf dem Rhein unterwegs



Rundfahrten
Stadt- und Hafenrundfahrten

Taxifahrten
Taxifahrten auf dem Rhein

Events & Catering
Geburtstage, Hochzeiten, Anlässe mit Catering

rhytaxi-basel.com
+41 61 273 14 14

Käse-Schlemmerangebote auf Akaazienholzplättchen serviert, diese sind mit dem Rhytaxi-Logo einbrennlackiert und dürfen als Bhalts mitgenommen werden. Diese wurden von der Eingliederungsstätte bearbeitet, unser kleiner sozialer Beitrag ...

NEU: HOLZKOHLEN-TISCHGRILL an Bord!

Unsere Rhytaxis sind wetterfest und bei Kälte kuschlig warm beheizt. Das ganze Jahr hindurch bieten wir auch Raclette und Fonduefahrten sowie Lunchfahrten über den Mittag an.

Sämtliche Angebote können auch als Gutscheine zum Verschenken erworben werden.

Gerne beraten wir Sie am Telefon

061 273 14 14, www.rhytaxi-basel.com
kontakt@rhytaxi-basel.com



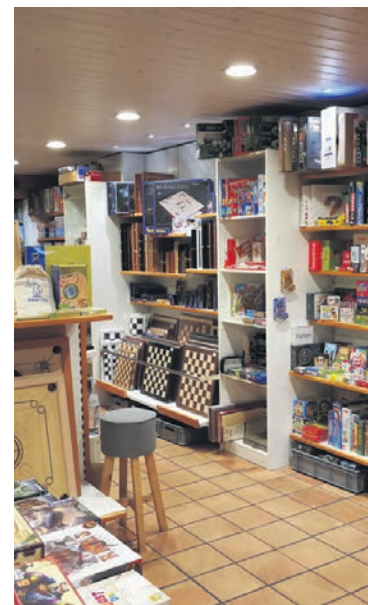
Lassen Sie sich verzaubern im Spielbrett am Andreasplatz!

SPIELBRETT

Im Spielbrett kann jederauf Entdeckungstour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl.

Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung.



Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

SPIELBRETT Loehrer & Co. AG, Andreasplatz 12, 4051 Basel, Telefon 061 261 97 41, www.spielbrett.ch.

Gutschein zu gewinnen

SPIELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern 2 x Fr. 50.- Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Spielbrett». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

KONZERTE IM HOF 2023

Die alljährlichen Sommerkonzerte mit 3 klassischen Hofkonzerten im Innenhof der Reformierten Kirche Pratteln laden erneut ein zu einem abwechslungsreichen Event. Im lauschigen Innenhof der Dorfkirche Pratteln lässt sich in schönster Kulisse Kammermusik genussvoll unter freiem Sommerhimmel erleben. Dazu werden in der Pause Erfrischungen, Brötchen und Kuchen angeboten.

Die einzelnen Programme der drei Konzertabende sind am 8. Juli – «Im Triangel der Streichinstrumente!» mit Anne Battegay (Violine) Charlotte Bonneton (Viola) und François Robin (Cello).

Auf musikalische Weltreise geht es am 22. Juli mit dem Duoprogramm «Voyage, voyage!» für Klarinette (John Corbet) und Harfe (Simone Seiler).

Zum Finale am 5. August verzaubern Panflötenklänge gespielt von Hanna Schlubeck

und begleitet am Flügel von Thorsten Schäfer mit «Colourful Panflute».

Tickets gibt es bis zum 14. Juli bei Betten Stohler Tel. 061 821 53 95, Hauptstr. 32 in Pratteln (jeweils Dienstag und Freitag, von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr) oder an der Abendkasse ab 17 Uhr.

Erw. Fr. 40.– / AHV, IV Fr. 30.– / K, J, Stud. Fr. 15.– (alle 3 Konzerte Abo Erw. Fr. 100.– / AHV, IV Fr. 70.– / K, J, Stud. Fr. 30.–)

Konzert jeweils Samstag um 18 Uhr – 19.30 Uhr (bei Schlechtwetter in der Kirche) Ref. Kirche Pratteln, Schauenburgerstr. 3, 4133 Pratteln

Wir dürfen uns freuen und heissen Sie herzlich willkommen mit uns den Sommer von seiner schönsten Seite zu geniessen!

Kommen Sie alleine, zu zweit oder mit Ihren Freunden, Familien und Bekannten

Eintrittskarten zu gewinnen

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln stellt den Leserinnen und Lesern zwei Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Konzerte im Hof». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

3 OPENAIR-KONZERTE
IM JULI / AUGUST 2023

KONZERTE IM HOF

8. Juli 2023
„Im Triangel der Streichinstrumente!“
Anne Battegay, Violine
Charlotte Bonneton, Viola
François Robin, Cello

22. Juli 2023
„Voyage, voyage!“
Ein Duoband mit
John Corbet, Klarinette
und Simone Seiler, Harfe

5. August 2023
„Colourful Panflute“
Hanna Schlubeck, Panflöte
Thorsten Schäfer, Piano

Ticket-Vorverkauf bis 14. Juli:
jeweils Di + Fr 9-12 Uhr / 13.30-18 Uhr:
Betten Stohler AG
Hauptstr. 32, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 53 95
SFr. 40.- Erw. | 30.- AHV/IV | 15.- K, Stud.
Abendkasse:
1 Std. vor Konzertbeginn
Konzertbeginn jeweils 18 Uhr
Im Hof der ref. Kirche, Pratteln
(Bei Schlechtwetter in der Kirche)

LÖW GARTEN
WO LEBEN WÄCHST


e Teil vom Dorf
Bürgergemeinde
Pratteln


ramseier treuhand ag



TIERPARK LANGE ERLN BASEL

Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Auch im Sommer gibt es viel zu entdecken und zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung. Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das Theater «Arlecchino» entführt Kinder in die Welt der Märchen. Und für Kinder und Erwachsene gibt es im Restaurant oder am Kiosk eine feine Glace und ein kühles Getränk!

Honigschleudern

Am Samstag, 1. Juli 2023, von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr, findet im Tierpark Lange Erlen in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverein Basel das beliebte Honigschleudern statt. Im Erlensaal beim Erlebnishof kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung geschleudert werden. Kinder dürfen dabei tatkräftig mithelfen. Interessierte Besuchende erfahren darüber hinaus viel Wissenswertes über Bienen und den Beruf des Imkers.

Sommeraufführung des Theaters «Arlecchino»

Auch dieses Jahr spielt das Theater «Arlecchino» während der Sommerferien vom 3. Juli bis und mit 12. August 2023 vor dem Restaurant PARK in den Langen Erlen. Für alle Daheimgebliebenen wird die Geschichte vom berühmten «Räuber Hotzenplotz» gezeigt: Ein grosser Spass für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie! Die Vorstellungen finden jeweils von Montag bis Samstag um 14.00 und 16.00 Uhr statt. Gespielt wird in Mundart. Das Stück dauert ca. 55 Minuten (keine Pause). Der Gästebereich ist überdacht, es wird bei jedem Wetter gespielt. Eintritt frei und Austritt nach Belieben!

Abkühlung tut gut

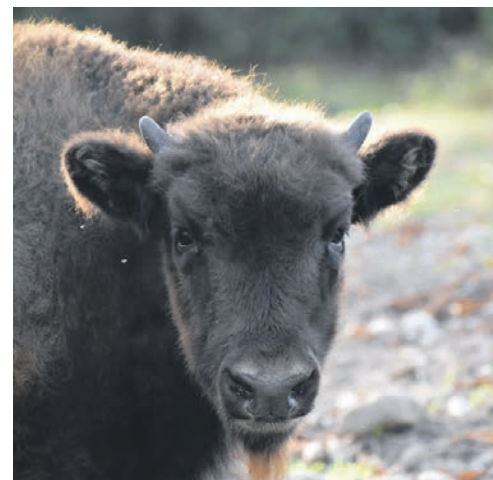
Bei hohen Temperaturen bewegen sich die meisten Wildtiere generell so wenig wie möglich und suchen während der Mittagshitze einen kühlen, schattigen Platz auf. Eichhörnchen, Füchse und Wildkaninchen bleiben in ihren Bauten. Wildschweine suhlen sich ausgiebig in sumpfigen Tümpeln. Denn Schlamm kühlt nicht nur, sondern bietet gleichzeitig auch einen hervorragenden Schutz vor Bremsen und Ze-

cken. Trocknet der Schlamm, kleben die Quälgeister darin fest und werden später von den Schweinen an Bäumen abgerieben. Auch Rothirsche wälzen sich gerne in Suhlen und gehen auch mal in tiefen Gewässern baden. Ihren Flüssigkeitsbedarf decken die Tiere als reine Pflanzenfresser fast vollständig über Tau und saftiges Grünfutter. Da viele Wildtiere nur wenige oder gar keine Schweißdrüsen haben, schwitzen sie nicht. In dem sie hecheln, verdampft Speichel über die Zunge und kühlt so über den Luftaustausch den Körper. Neben Hunden nutzen auch Füchse, Kaninchen und sogar Vögel diese Technik. Feldhasen benutzen als Temperaturregler dagegen ihre langen, nur wenig behaarten Ohren. Bei grosser Hitze werden diese stärker durchblutet und geben so Körperwärme ab. Vögel plustern sich auf, damit sich nicht zu viel Wärme unter dem Gefieder staut und Wind schneller an die Haut kommt.

Öffnungszeiten: März bis Oktober täglich 8–18 Uhr

Informationen: Tierpark Lange Erlen,
061 681 43 44, www.erlen-verein.ch

Für Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



Spielen

macht

Sinn

**Spielen macht Sinn –
Fünf Positionen zur
Bedeutung des Spielens**

18.3.–30.10.23

www.swmb.museum

**Spielzeug Welten
Museum Basel**

OPEN AIR IM PARK 2023

BAD KROZINGEN. Von Samstag, den 15. Juli, bis einschliesslich Samstag, den 5. August 2023, findet das Open Air im Park in Bad Krozingen statt. Mitten im idyllischen Kurpark bietet der Veranstalter, die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm.

Zum Auftakt des Open Airs im Park findet am **Samstag, dem 15. Juli**, und am **Sonntag, dem 16. Juli 2023**, das traditionelle **Lichterfest** im Kurpark statt. Musik, Tanz und jede Menge Unterhaltung stehen auf dem Programm und sorgen zwei Tage lang für Stimmung bei Jung und Alt. Unzählige Kerzen, Lampions und Bambuslaternen lassen den Kurpark am Samstag, dem 15. Juli, bei Einbruch der Dunkelheit in romantischem Licht erstrahlen. Am Sonntag, dem 16. Juli, wird den Besuchern im Kurpark den ganzen Tag ein buntes Unterhaltungs- und Familienprogramm geboten.

Am **Freitag, dem 21. Juli 2023**, tritt die **Band Nazareth** ab 20 Uhr im Kurpark von Bad Krozingen auf. Die 1968 gegründete Band hat sich von den Pubs, Klubs und Tanzlokalen ihrer schottischen Heimat zu einer der erfolgreichsten Rockbands der Welt entwickelt und eine Reihe von Hits gelandet. Songs wie «Broken Down Angel» oder «Bad Bad Boy» prägten die weltweiten Charts ebenso wie die Megahits «Dream On», «This Flight Tonight» oder «Love Hurts». Hart arbeitend, aufrichtig und unbeeindruckt von den Launen der Mode, hat diese Band nicht nur eine riesige Fangemeinde gewonnen, sondern auch viele grosse Künstler beeinflusst: Nazareth-Songs wurden von einigen der grössten Namen des Rock gecovered.

Am **Mittwoch, dem 26. Juli 2023**, findet ein Konzert mit dem **Philharmonischen Orchester Freiburg** um 20 Uhr statt. Das Orchester wurde 1887 gegründet und etablierte sich rasch als offizielles Orchester der Stadt am Theater Freiburg. Es tritt neben seiner Konzerttätigkeit an rund 100 Abenden pro Jahr als Opernorchester in Erscheinung. Das Repertoire umfasst die wichtigsten Werke vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, zudem misst es der zeitgenössischen Musik grosse Bedeutung bei. An diesem Abend steht der 1. Kapellmeister Ektoras Tartanis an der Spitze des Orchesters. Als Solist tritt der Violinist Elias David Moncado auf. Auf dem Programm stehen von Peter Iljitsch Tschaikowsky Konzert für Violine und Orchester in D-Dur op. 35 sowie von Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 (B 178) «Aus der neuen Welt».

Am **Donnerstag, dem 27. Juli 2023**, folgt die Schlager-Gala mit **Beatrice Egli & Band und Reiner Kirsten** ab 20 Uhr. Seit fast 10 Jahren zählt Beatrice Egli zu den beliebtesten und erfolgreichsten Künstlerinnen innerhalb des deutschsprachigen Pop-Schlagers. Bekannt wurde sie durch die Castingshow «Deutschland sucht den Superstar», die sie 2013 gewann. Mit ihrem mitreissenden Power-Mix aus modernen Sounds, zeitgemässen Texten und ihrem besonderen Schweizer Charme hat Beatrice Egli massgeblich dazu beigetragen, das

Schlager-Genre gründlich zu entstauben und ein neues, junges Publikum zu begeistern. Nach unzähligen Edelmetall-Awards und Millionen restlos begeisterter Fans begann für die sympathische Schweizerin 2022 ein ganz neues Schaffenskapitel: Mit neuem Produzenten und Label-Partner zeigt sie mit der Single «Volles Risiko» einen neuen facettenreichen Sound und bleibt doch sofort wiedererkennbar! Seit vielen Jahren hat Reiner Kirsten seinen eigenen festen Platz in der Szene des volkstümlichen Schlagers. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem umwerfenden Charme und melodischen Titeln wie «Träumer wie Du» begeistert er sein Publikum.

Die britischen Rock-Ikonen **Uriah Heep** treten am **Freitag, dem 28. Juli 2023**, ab 20 Uhr auf der Freilichtbühne im Bad Krozinger Kurpark auf. Die Band wurde 1969 gegründet und gelangte mit den Hits «Easy Livin'», «Something Or Nothing» oder «Lady In Black» in den 70er-Jahren in die ersten Reihen des Hardrock und sie gelten als Pioniere dieses Genres. Heute sind Uriah Heep noch eine der wenigen Bands weltweit, die den qualitativ hochwertigen progressiven Hard Rock aufrechterhalten. Von der Urbesetzung ist noch Leadgitarrist Mick Box dabei. Sie touren nach wie vor durch die ganze Welt und nehmen regelmässig erfolgreiche Alben wie z. B. «Living the Dream» oder ganz neu «Chaos & Colour» auf. Uriah Heep hat weltweit über 45 Millionen Tonträger verkauft.

Hugo Strasser – Hot Five treten am **Freitag, dem 4. August 2023**, um 20 Uhr im Rahmen des Open Airs im Park 2023 auf. Das Quintett, bestehend aus Bernhard Ullrich (Musikalische Leitung, Klarinette), Thilo Wagner (Piano), Werner Schmitt (Schlagzeug), Karsten Gnettnier (Kontrabass) und Dizzy Krisch (Vibrafon), wurde im Jahr 1987 von Hugo Strasser gegründet und hat sich ganz der Tradition des Swings und im Stile von Benny Goodman verschrieben. Seitdem spielt die Hot Five europaweit mit grossem Erfolg vor begeistertem Publikum in vollen Konzerthäusern. Das Programm für 2023 steht wieder unter dem Stern des Swing. Das Publikum darf sich auf Titel wie «Honeysuckle Rose», «Lady Be Good» oder «Stardust» freuen. Am **Samstag, dem 5. August 2023**, kommt die **Phil – The Genesis & Phil Collins Tribute Show** um 20 Uhr in den Kurpark Bad Krozingen. Die elfköpfige Gruppe um den Sänger und Entertainer Jürgen «Phil» Mayer ist für viele Fans und Kritiker die derzeit beste Phil-Collins und Genesis-Tribute-Band in Europa. Die sympathische Truppe aus dem Raum Karlsruhe bietet authentisch die vielseitige und komplexe Musik des britischen Megastars Collins und seiner früheren Band «Genesis». Dabei kommt Sänger Jürgen «Phil» Mayer seinem grossen Idol sehr nahe: stimmlich, äusserlich und mit überragender Bühnenpräsenz.

Die professionelle Band mit zwei Sängerinnen und einem Bläasersatz sorgt für ein unvergessliches Konzerterlebnis auf höchstem musikalischem Niveau mit den Welthits wie «Against All Odds», «Another Day in Paradise», «Easy Lover», «Invisible Touch» und die Hymne «Carpet Crawlers» und überrascht auch mit dem ein oder anderen weniger bekannten Collins- und «Genesis»-Song.

Auskünfte und Eintrittskarten für alle Open-Air-Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information Bad Krozingen, Tel. +49 7633 4008-164 sowie online unter www.open-air-park.de



Eintrittskarten zu gewinnen

Die Kur & Bäder GmbH Bad Krozingen stellt den Leserinnen und Lesern 1 x 2 Tickets für Hugo Strasser für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Open Air im Park». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Faszination Greifvögel



SUPER SHOW
11 + 15 Uhr

Sensationelle Flugshows
einzigartig in der Darbietung

SHOW
12 + 16 Uhr

Moderierte Berberaffen-Fütterungen

2 Shows = 1 Preis!
Greifvogel-Flugshow u. Berberaffen-Fütterung. (Beim ermäßigten Abendtarif nur Berberaffen-Fütterung).

Mutige Kids können während der Flugshow einen kleinen Greifvogel fliegen lassen und erhalten dann an der Kasse eine Urkunde als Falkner-Assistent (je Flugshow 1 Kid).

Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländer-Eck Deutschland, Schweiz und Frankreich. Autobahnausfahrt Lörrach in Richtung Schopfheim (B 317). In einer Talsenke vom Verkehr abgeschirmt, bietet er vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Auch Berber- und Kapuzineraffen, Kängurus sind hier anzutreffen.



Nach der Greifvogel-Flugshow kann man einen zahmen Uhu streicheln.



Arena

Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600 Sitzplätzen. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt.



...begeisterte Jungfalkner-Assistentin

Besucher-Parkplatz



gegenüber dem Parkzugang für 350 PKW und 15 Busse. Gratis-parken für Park-Besucher. Bushaltestelle.

D-79585 Steinen-Hofen
Nähe CH-Basel in Richtung D-Schopfheim B317

Vogelpark Steinen
Südschwarzwald

Autobahnausfahrt Lörrach → Schopfheim (B 317)

Täglich geöffnet Ende März bis Anfang Nov. 10-17 Uhr. Sonntags, Feiertage, Ferienzeit Baden Württemberg länger geöffnet.

info@vogelpark-steinen.de
www.vogelpark-steinen.de

Eintrittskarten zu gewinnen

Der Vogelpark Steinen stellt den Leserinnen und Lesern 6 x 2 Vogelpark-Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Vogelpark». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

RUTH MOLL TÖPFERSCHULE

TÖPFERKURSE IN RIEHEN DORF FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE

Während der Sommerferien finden bei uns **individuelle Abendkurse** statt. Fünf Abende à 2 ½ Stunden kosten CHF 300.– (exkl. Material- und Brennkosten – ca. CHF 70.– bis 80.–)



Freizeit-Töpferei Moll: www.toepferschule-moll.ch

SCHUPFART FESTIVAL 2023 – SO SCHWEIZERISCH WIE NOCH NIE!

von 22. bis 24. September 2023

Die Verantwortlichen freuen sich sehr, dass es ihnen gelungen ist, GÖLÄ als Headliner für Freitag, 22. September 2023, zu engagieren. Nach verschiedenen musikalischen Ausritten wurde am 16. Juni das neue Album «Gölä U.F.O.» veröffentlicht. In den wenigen Tagen wurde es bereits vielfach gekauft und gestreamt. Die Schweizer Mundartrockband MEGAWATT wird am 1. Festivaltag für gehörig Spannung sorgen. Hinzu wird noch ein weiterer Act kommen, der später bekannt gegeben wird.

Der Samstag steht im Zeichen von weiterem helvetischen Musikschaffen. So wird neben Span und 77 Bombay Street als weiteres Highlight der Nordwestschweizer Lokalmatador schlechthin, BASCHI, erstmals in Schupfart auftreten. Mit viel Spass und Lebensfreude wird dann Marc Sway den zweiten Festivalabend ausklingen lassen.

Am Sonntag, 24. September 2023, werden neben den Überfliegern STUBETE GÄNG und WOLKENFREI

mit Vanessa Mai auch Micha von der Rampe, Volxrox und Anna-Carina Woitschack für beste Stimmung sorgen.

Tickets sind via Festivalhomepage www.schupfartfestival.ch bestellbar. Erstmals sind auch ein Kontingent an 2-Tagespässen Freitag/Samstag und 3-Tagespässen sowie eine beschränkte Anzahl VIP-Tickets erhältlich. Als familienfreundliches Festival sind vergünstigte Tickets für Kinder Jahrgang 2009–2013 erhältlich.

Im Ticketpreis inbegriffen ist die kostenlose Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im TNW-Gebiet. Nebst guter Musik und bester Verpflegung werden die vielen freiwilligen Helfer auch wieder für ein tolles Ambiente mit Whisky-Bar, Einkaufsständen, Verpflegungsständen und diversen Attraktionen wie Bull-Riding, Selfie-Point etc. sorgen.

Alle Informationen zum Festival auf: www.schupfartfestival.ch.

22.-24. Sept. 2023 EINZIGARTIG GENIAL.

39. SCHUPFART FESTIVAL

FR 22/09/23
GÖLÄ U.F.O.
MEGAWATT
...UND 1 WEITERER ACT

SA 23/09/23
BASCHI SPAN
77 BOMBAY STREET
MARC SWAY

SO 24/09/23
WOLKENFREI MIT VANESSA MAI
VOLXROX STUBETE GÄNG
MICHA VON DER RAMPE
ANNA-CARINA WOITSCHACK

www.schupfartfestival.ch RAIFFEISEN

39. SCHUPFART FESTIVAL

Freitag, 22. September
(Stehplätze und wenige Sitzmöglichkeiten)
GÖLÄ U.F.O. – 100 % Mundart, Megawatt
+ 1 weiterer Act

Samstag, 23. September
(Steh- und Sitzplätze)
Span, BASCHI, 77 BOMBAY STREET,
Marc Sway

Sonntag, 24. September
(Alles Sitzplätze)
WOLKENFREI mit Vanessa Mai
STUBETE GÄNG Volxrox Anna-Carina
Woitschack
Micha von der Rampe

www.schupfartfestival.ch

Eintrittskarten zu gewinnen

VMC Schupfart stellt den Leserinnen und Lesern 2 x 2 Tickets für den 22.09, 2 x 2 Tickets für den 23.09 und 1 x 2 Tickets für den 24.09 zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «VMC Schupfart». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. **Bitte geben Sie Ihren Wunschtage an. So können wir nach den Veranstaltungstagen verlosen.**



SALI, ICH BI NEU!

PROST IN LUFTIGER HÖHE

Es ist der Sonnenuntergang, der den Hafenkran zur Location dieses Sommers macht. Hier bekommst du an der Sunset Bar von 16 bis 22 Uhr Birtel-Bier und andere Aperitivi ausgeschenkt, zudem Apéroplättchen und freitags gibts Musik. Von der Kranplattform aus kannst du in die Abendsonne blinzeln und dich fühlen wie Kate Winslet in «Titanic» – ohne Untergang natürlich.

HAFENKRAN SUNSET BAR Uferstrasse 1/Klybeckquai – hafenkran.ch



WO EIN TÄNNLI DRAUF IST...



... wird auch eins gepflanzt: Das junge Aargauer Modelabel Nikin investiert von jedem verkauften Produkt einen Betrag zur weltweiten Wiederaufforstung. Über zwei Millionen Bäume haben die Macher hinter dem Label so bereits gepflanzt und es werden laufend mehr. Auch dank des Nikin Pop-up-Stores am Bahnhof SBB, der leider nur noch bis Ende Juli in der Passerelle zu finden ist. Also beeil dich, wenn du noch ein cooles Shirt, ein Käppi oder eine Sonnenbrille brauchst!

NIKIN POP-UP-STORE BASEL
Passerelle Bahnhof SBB – nikin.ch

BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES
UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtkonzeptBasel

TRATRA



«Gender Galaktisch» lautet das Motto des diesjährigen TraTra Festivals, das den Holzpark Klybeck in eine bunte Musikwelt verwandelt. Das Besondere: Das Line-up ist rein weiblich-genderfluid. Auf zwei Outdoorbühnen und einer Indoorbühne gibt es Konzerte, Performances und Beats von internationalen Künstlerinnen, Bands und Djanen. Der Eintritt aufs Gelände ist gratis, du kannst jedoch mit dem Kauf eines freiwilligen Festivalbändchens einen Beitrag leisten.

TRATRA FESTIVAL Freitag, 7. und Samstag, 8. Juli 2023 auf dem Holzpark Klybeck – tratra.ch

COOLE TYPEN, HEISSE MASCHINEN

Drei Tage voller Chromstahl, crazy Dudes und Rock 'n' Roll: Von Freitag bis Sonntag ist am grössten Motorradfestival der Schweiz die Hölle los. Es gibt Shows, Livemusik, Streetfood und eine grosse Töffparade durch die Stadt für alle, die sich auf das Easy-Rider-Lebensgefühl freuen. Auf der Bühne spielt eine italienische Oasis-Tributeband, zudem gibts natürlich auch härtere Töne. Am Markt findest du Mode, Kunst, Schmuck, Tattoo-Ideen und alles rund ums Bike – ein grosser Spass für Jung und Alt!

BIKER DAYS BASEL Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Juli 2023 im St. Jakob-Areal – bikerdaysbasel.ch



SONNE IM GLAS



Mit Sand zwischen den Zehen an einem erfrischenden Drink nippen und in den Sonnenuntergang blinzeln – klingt gut. An diesem Samstag kannst du dich zudem auf eine Reise durch die Welt der wahrscheinlich beliebtesten Spirituose begeben. Im Rahmen des Gin Tonic Festivals vereint sich in der Sandoase das Who's who der regionalen Gin-Szene und du hast die Chance, deinen neuen Lieblingsgin zu degustieren und mit dessen Machern zu plaudern. Du wirst staunen, wer in Basel alles einen eigenen Gin produziert ...

GIN TONIC FESTIVAL Samstag, 22. Juli 2023 ab 15 Uhr in der Sandoase – sandoase.ch

AUF GEHT'S INS ABENTEUER RÖMERZEIT!

Diesen Sommer warten in Augusta Raurica viele Abenteuer auf dich: Schnitzeljagd, Handwerks-Vorführungen, Workshops und das grösste Römerfest der Schweiz versprechen einen aussergewöhnlichen Ausflug zu den alten Römerinnen und Römern.

Römisches Handwerk zum Erleben

Vom 8. bis 30. Juli 2023 erwartet dich an den Wochenenden ein buntes Sommerprogramm. Römische Handwerkerinnen und Handwerker lassen dich hautnah an der antiken Alltagskunst teilhaben.

Beobachte, wie ein Seil oder ein bunt gefärbtes Tuch entsteht. Verweile am Marktstand römischer Kleider, entdecke die Modetrends der Antike oder vergnüge dich bei römischen Knobelspielen. Und das ist nicht alles: An Workshops kannst du dein eigenes Mosaik gestalten, Ton modellieren oder eine duftende Salbe herstellen. Daneben laden Schnitzeljagden und ein Orientierungslauf dazu ein, das Gelände zu erkunden. Auch freuen sich die Tiere im Tierpark von Augusta Raurica auf deinen Besuch.

Das grösste Römerfest der Schweiz

Johrendes Publikum, Fanfaren, virtuose Tänzerinnen, brüllende Legionäre, lachende Kinder, dazwischen die Arbeitsgeräusche der Handwerker und der allgegenwärtige Duft römischer Speisen, der von den Marktständen strömt. Am 26. und 27. August 2023 findet in Augusta Raurica das grösste Römerfest der Schweiz statt.

Über 500 Mitwirkende beleben die ehrwürdigen Monumente der Römerstadt. An mehreren Mitmachstationen kannst du selbst aktiv werden, töpfeln, Bogen schiessen, weben, filzen oder eine römische Münze prägen. In der Legionärs- oder der Gladiatorenschule können Kinder viel über die Armee Roms oder über Gladiatorenkämpfe lernen. Und auch das legendäre Wagenrennen für Familien findet wieder statt.



Einzeleintritte gewinnen

Augusta Raurica stellt den Leserinnen und Lesern 2x2 Einzeleintritte für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Augusta Raurica». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Sommerprogramm in Augusta Raurica

Samstag, 8. Juli, bis Sonntag, 30. Juli 2023

Workshops und Handwerks-Vorführungen an den Wochenenden.

augustaurica.ch/angebote/sommerprogramm

Römerfest Augusta Raurica

Samstag, 26. August 2023, 10–18 Uhr

Sonntag, 27. August 2023, 10–17 Uhr

roemerfest.ch



KIESWERK OPEN AIR

27. Juli bis 6. August in Weil am Rhein

Der erste Tag der Sommerferien in Baden-Württemberg ist nicht nur für Schüler*innen besonders. Dann beginnt auch immer das 11-tägige Kieswerk Open Air. Dieses über viele Jahre zur Tradition gewordene Open-Air-Kino in der 3-Länder-Stadt Weil am Rhein wird durch musikalische Auftritte, ein umfangreiches kulinarisches Angebot und die Präsentation von Kunst ergänzt.

Auch der Ort, an dem das Kieswerk Open Air stattfindet, ist besonders: Auf dem Gartengelände zwischen dem ehemaligen Mischwerk der früheren Kiesgrube und dem architektonisch bemerkenswerten «Landscape Formation One» der Stararchitektin Zaha Hadid lassen sich in lauen Sommernächten sehenswerte Filme in einer besonderen Atmosphäre genießen. www.kieswerk-open-air.de



KIESWERK

OPEN AIR

2023

27.07. – 06.08.

KINO

MUSIK

KUNST

KULINARIK

KIESWERK-AREAL

WEIL AM RHEIN

EINLASS: 19:00 UHR

FILMSTART: 21:15 UHR

DO 27.07. MAMMA ANTE PORTAS KOMÖDIE

FR 28.07. ANNE-SOPHIE MUTTER - VIVACE DOKU

SA 29.07. ARIELLE, DIE MEERJUNGFRAU (2023) FANTASY

SO 30.07. THE BANSHEES OF INISHERIN KOMÖDIE

MO 31.07. SHINING (1980) KLASSIKER

DI 01.08. DAS LEHRERZIMMER DRAMA

MI 02.08. DER RÄUBER HOTZENPLOTZ KINDER

DO 03.08. SONNE UND BETON DRAMA

FR 04.08. TRIANGLE OF SADNESS KOMÖDIE

SA 05.08. WHITNEY HOUSTON: I WANNA DANCE WITH SOMEBODY BIOPIC

SO 06.08. Roter Himmel ROMANZE

KIESWERK-OPEN-AIR.DE

VORVERKAUF: 12,- EUR

ABENDKASSE: 14,- EUR

Abendkasse nur mit Kartenzahlung





the bird's eye jazz club

SOMMER 2023

DO 1.6. FABIAN WILLMANN TRIO
FR 2. UND SA 3.6. HILDEGUNN ØISETH QUARTET

HAMMONDWOCHE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HISTORISCHEN MUSEUM BASEL – MUSIKMUSEUM

MI 7.6. LABOX
DO 8.6. FLORIAN ARBENZ «TRUTH»
FR 9.6. BRIAN CHARETTE TRIO
SA 10.6. ROOT AREA

MI 14. BIS SA 17.6. KORSH
MI 21. BIS SA 24.6. RASMUS SØRENSEN TRIO
MI 28.6. NIK BÄRTSCH & NICOLAS STOCKER DUO
DO 29.6. DUO NIK BÄRTSCH & LENA SCHMIDT
FR 30.6. UND SA 1.7. NIK BÄRTSCH'S «RONIN»
MI 5. BIS SA 8.7. MAURO MARTINS BRAZILIAN LOVE AFFAIR
MI 12. BIS SA 15.7. SARAH CHAKSAD LARGE ENSEMBLE
MI 19. BIS SA 22.7. CHASE ELODIA'S PERENNIALS
MO 24.7. BIS DI 8.8. GESCHLOSSEN – SOMMERPAUSE
MI 9. BIS SA 12.8. JOE HAIDER TRIO «BILL EVANS PROJEKT»
MI 16. UND DO 17.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD
FR 18.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD FEATURING DOMENIC LANDOLF (*EM BEBBI SY JAZZ)
SA 19.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD FEATURING NAT SU
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN
MI 23. UND DO 24.8. ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN
FR 25. UND SA 26.8. ROMY BRAUTESETH QUARTET «OUTLINE»
DI 29. UND MI 30.8. SHORT COLLECTION OF TALES
DO 31.8. JULIA PERMINOVA TRIO

PROGRAMM- BZW. BESETZUNGSÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN, AKTUELLE INFOS UNTER: WWW.BIRDEYE.CH
MITTWOCH BIS SAMSTAG 20.30 – CA. 22.45
TÜRÖFFNUNG 45 MIN VOR KONZERTBEGINN
MI UND DO EINMALIGER EINTRITT CHF 14.–, FR UND SA PRO SET (2) CHF 12.– (*EINTRITT FREI)
ERMÄSSIGT: MI UND DO CHF 8.–, FR/SA PRO SET (2) CHF 8.– FÜR MITGLIEDER, UNTER 25-JÄHRIGE, ARBEITSLOSE, SOZIALHILFEEMPFÄNGER, AHV-/IV-EMPFÄNGER, ASYLBEWERBER

THE BIRD'S EYE
KOHLENBERG 20, 4051 BASEL
061 263 33 41, office@birdseye.ch
www.birdseye.ch

Kanton Basel-Stadt Kultur
PIANO-ECKENSTEIN BASEL
Rein Jazz



Mauro Martins



Joe Haider



Romy Brauteseth



Lakatos



Chase Elodia's Prenails

Tickets zu gewinnen

The bird's eye jazz club stellt den Leserinnen und Lesern 5 x 2 Tickets zur Verfügung.

- 1 x 2 Karten für MAURO MARTINS BRAZILIAN LOVE AFFAIR
- 1 x 2 Karten für CHASE ELODIA'S PERENNIALS
- 1 x 2 Karten für JOE HAIDER TRIO «BILL EVANS PROJEKT»
- 1 x 2 Karten für LAKATOS – EGLI – BOSSARD
- 1 x 2 Karten für ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»

Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «bird's eye jazz club». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Wir verlosen 1x2 Karten für o.s. Konzerte. Da fast alle Bands von Mi bis Sa spielen (ausser MI 16. UND DO 17.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD & MI 23. UND DO 24.8. ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»), sollten die Gewinner uns mitteilen, an welchem Abend sie gerne kommen möchten. Ausserdem: Vorabinformation vom Veranstalter: Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, der Einlass ist ab 19.45 Uhr. Reservierte Plätze, die bis 20 Minuten vor Konzertbeginn noch nicht eingenommen worden sind, werden wieder freigegeben.



SCHILLERNDE HOMMAGE ANS VARIÉTÉ

GALERIE LILIAN ANDRÉE

Einzigartige Möbel-Objekte, die durch ihre fröhliche Farbigkeit überraschen, sind in der Riehener Galerie Lilian Andrée zu sehen. Dies in der Ausstellung «Les meubles précieux» mit Kreationen von Daniel Clément, die sein künstlerisches und handwerkliches Können zeigen und.

Nur wenige seiner kostbaren Möbel verlassen pro Jahr Daniel Cléments Atelier. Etwa 700 Stunden arbeitet er jeweils an einer neuen Kreation. Cléments Intarsien sind aus bemalten und verspiegelten Glasstücken zusammengesetzt und bedecken die ganze sichtbare Oberfläche eines Möbel-Objekts. Alle Glasteile schneidet er von Hand aus. Beim Weissglas wird jedes Stück einzeln von hinten bemalt und die Fläche zuvor

mit bunten Pailletten bestäubt. Dies erzeugt beim fertigen Objekt eine irisierende Wirkung. Aus rohen Möbeln macht Daniel Clément elegante Designobjekte.

Seine Inspirationen holt sich der Künstler unter anderem aus der schillernden Welt des Varietés. Die Welt des «Le Lido» in Paris, die Tanzkostüme mit den langen Federn der berühmten «Bluebell Girls», das opulente Gesamtkunstwerk aus Bühnenbild, Kostüm, der Eleganz des Lichts und der leichten und gleichzeitig hochkarätigen Unterhaltung prägten den Künstler nachhaltig. Als 18-Jähriger arbeitete Clément im «Lido» als Türsteher an der Avenue des Champs-Élysées 78, dem ersten Domizil des 1946 gegründeten Varietés. Die selbstbewusste Formensprache von Cléments Möbeln mit ihrer gläsernen Haut mit Motiven aus Fauna und Flora in intensiver Farbigkeit lassen die Tradition des französischen Art Déco wieder aufleben.

Galerie Lilian Andrée

Gartengasse 12
4125 Riehen
www.galerie-lilianandree.ch



 **breitband.ch**



was immer das
Leben bringt

BLEIB VERBUNDEN

MOBILE M

Für die Schweiz &
42 weitere Länder

  FLAT
 FLAT

  FLAT
 30 GB

39.90 CHF
Mt.

Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+14 | 3000 Min. innerhalb EU+14 und von EU+14 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS in EU+14 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+14. Die Länderliste EU+14 finden Sie auf breitband.ch.



Eintritt frei!
Samstag, 15. Juli ab 17.30 Uhr
Muttenzer Dorfkern

- JAZZ TUBE
- MIKE SANCHEZ & DREW DAVIES
- SILVAN ZINGG TRIO
- LARISSA BAUMANN & BAND
- ROCKIN' CARBONARA
- BLUES WEST
- GROOVEPACK
- STREETBANDITS

Patronatsgeber:
 **breitband.ch**

www.jazzufemplatz.ch

Hauptsponsor:
RAIFFEISEN



DREILÄNDERMUSEUM LÖRRACH

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dreiländermuseum ist das einzige Dreiländermuseum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung in deutscher und französischer Sprache die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Dreiländerregion am Oberrhein. Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Region? Wie entstanden hier drei Länder? Wie lebten die Menschen mit der Grenze im 20. Jahrhundert, wohin führt die Zukunft? Es geht um Grenzkontrollen, Schmuggel und verschiedene Währungen, um die Sehnsucht nach Freiheit 1848, die NS-Zeit und den neuen Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg.

24. Juni–1. Oktober 2023

Was hält, das hält ...

125 Jahre ARaymond im Dreiländereck

Das seit fünf Generationen familiengeführte international arbeitende ARaymond Unternehmensnetzwerk ist heute eines der weltweit führenden Unternehmen in der Befestigungstechnik für die Automobilindustrie. Seit 1898 ist das 1865 in Grenoble/F gegründete Unternehmen in Lörrach ansässig. Das ursprüngliche Betätigungsfeld war die Herstellung von Druckknöpfen, Schnallen und Ösen für die Schuh- und Lederwarenindustrie. Die Ausstellung im Hebelaal gibt einen Überblick über die erfolgreiche Unternehmensgeschichte im Dreiland.

15. Juli–27. August 2023

weiss + schwarz

Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin

Beide Künstler loten kompromisslos, bis hin zu scheinbar absurden Installationen (Völkle) und bizarren schwarzen Bitumenflächen (Schöpflin), ihren Schaffensprozess aus. Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach (VBK)

Vorschau Herbst:

21. September 2023–19. Mai 2024

Vom Traum der FREIHEIT –

1848/49 und heute

Die Jahre 1848 und 1849 brachten für Frankreich, Baden und die Schweiz tiefgreifende Veränderungen. «Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle» lauteten die Ziele, als Gustav Struve am 21. September 1848 erstmals in Lörrach die «Deutsche Republik» ausrief. 175 Jahre später thematisiert eine Jubiläumsausstellung den Einsatz für Demokratie und Menschenrechte, der bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Öffnungszeiten:

Dienstag–Sonntag, 11–18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene: EUR 3, ermässigt EUR 1

Familienkarte EUR 4

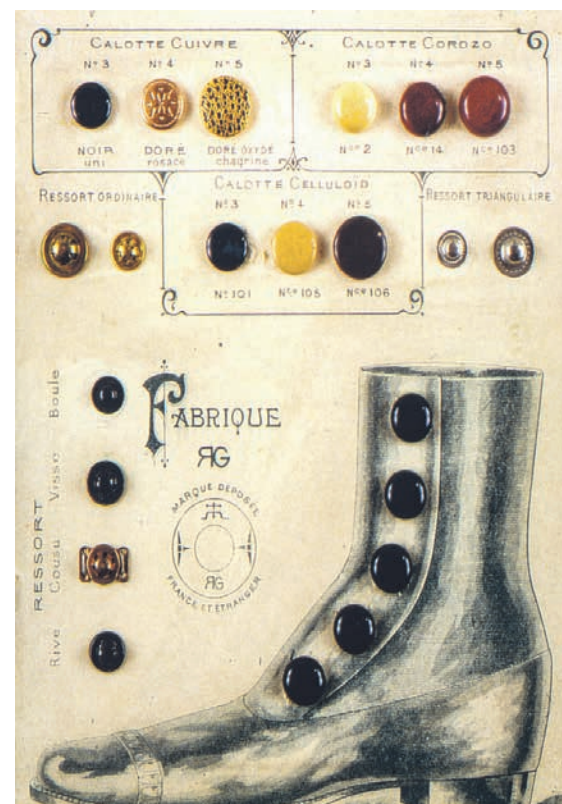
Anreise:

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.

Haltestelle, Lörrach Museum/Burghof



Dreiländermuseum,
Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T +497621 415 150, museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu



Familieneintrittskarten zu gewinnen

Das Dreiländermuseum Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung zehn Familieneintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Senden Sie einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, Stichwort «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Veranstaltungen Ende Juni–September 2023 für Agenda

Freitag, 30. Juni 2023, 18 Uhr

Vortrag: Von der Chnopfi zu ARaymond – 125 Jahre Arbeit am «Zusammenhalten»

Ein Gang durch die Firmengeschichte mit Historiker Hubert Bernnat.

Eintritt frei.

Sonntag, 2. Juli 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch.

Sonntag, 2. Juli 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat.

Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Sonntag, 2. Juli 2023, 17 Uhr

Literarische Begegnung mit Texten von Manfred Marquardt (1927–1982)

Uli Führe, Hebel dank-Träger 2010, stellt

seine neue CD mit Texten von Manfred Marquardt (1927–1982) vor, die er mit seiner Musik begleitet, kommentiert und umspielt.

Veranstalter: Hebelbund Lörrach

Freitag, 14. Juli 2023, 19 Uhr

Vernissage «weiss + schwarz – Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin»

Eine Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V.

Sonntag, 23. Juli 2023, 11–16 Uhr

Kreatives Basteln mit ARaymond-Teilen

Für kleine und grosse Kider in der Ausstellung, ohne Anmeldung, ohne Kosten.

Sonntag, 6. August 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch

Sonntag, 6. August 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat. Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Sonntag, 27. August 2023, 16 Uhr

Finissage «weiss + schwarz – Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin»

Eine Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V.

Sonntag, 3. September 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch

Sonntag, 3. September 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat.

Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Samstag, 9. September 2023, 11–15 Uhr

Infotag zum Berufseinstieg bei ARaymond

Reinschauen und sich informieren über Ausbildung und Karriereöglichkeiten

Mittwoch, 20. September 2023, 18 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung «Vom Traum der FREIHEIT – 1848/49 und heute»

GARTENKONZERTE IN GEHEIMEN GÄRTEN

Auch diesen Sommer bringt die Kulturpreisträgerin Malwina Sosnowski mit weiteren glanzvollen Interpret*innen ausgewählte Riehener Gärten zum Klingen. Lassen Sie zur Musik von Schubert Ihren Blick zum Sternenhimmel vom Wenkenpark schweifen. Entdecken Sie den historisch bedeutenden Doppelgarten des Duos Serkin & Busch beim Konzert «Spielerisches Doppel», oder läuten Sie den Sonntag bei einer Matinée mit Scarlatti und Prosecco in den Langen Erlen im Privatgarten ein. Die genauen Orte werden nach Anmeldung bekanntgegeben.

Mit: Benjamin Engeli, Klavier, Patrick Demenga, Cello, Malwina Sosnowski, Violine, Graziella Contratto, Conférencière, Stefanie Mirwald, Akkordeon, Damien Bachmann, Klarinette, u.a. Eintritt: 15/30/50, Kinder: Freier Eintritt. Weiterführende Informationen und Platzreservation: www.gartenkonzerte.ch

Weiterführende Informationen und Platzreservation: www.gartenkonzerte.ch
Fotoauswahl: <https://we.tl/t-uCeGughld2>

Sa, 12. August, 20 Uhr, Wenkenpark, 4125 Riehen

NACHTKONZERT & STERNE: TRIOKONZERT
Minimal Music, Nocturnes und impressionistische Musik von Schubert, Tabakova und Debussy schweifen durch die Nacht, ein leichtes Lüftchen umspielt die Szenerie – das ist das Abendkonzert in der Besetzung Klaviertrio – im prächtigen Französischen

Garten im Wenkenpark Riehen. Lasst euren Blick nach oben schweifen – im Konzertsaal ohne Decke und Wände.

Mit: Malwina Sosnowski, Violine / Patrick Demenga, Cello / Benjamin Engeli, Klavier

Eintrittspreise: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95

So, 20. August, 11 Uhr, Geheimer Garten, 4125 Riehen

SCARLATTI & PROSECCO: Stefanie Mirwald (Akkordeon) und Damien Bachmann (Klarinette)

Beim Hauseingang entzückt ein Rosengarten, auf der Gartenterrasse lädt ein beein-

druckender und entspannter Ausblick in die Langen Erlen zum Konzert mit Weitblick und Musik von Jazz über Klassik bis Barock und Tango ein. Während der Pause gibt es eine kleine Kräuter-Überraschung. Prost!

Mit: Stefanie Mirwald, Akkordeon / Damien Bachmann, Klarinette

Eintrittspreise: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Der genaue Ort des Gartens wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95

Sa, 16. September, 19.30 Uhr, Privatgarten, 4125 Riehen

IM GARTEN VON BUSCH & SERKIN: SPIELERISCHES DOPPEL

Wir tauchen ein in die Lebensstationen der Musiker Rudolf Serkin und Adolf Busch. Welcher Ort eignet sich hierzu besser als der Doppelgarten in Riehen – ein Zufluchtsort, mit dem das Musikerduo tief verwurzelt war. Bei diesem Programm führt uns die bekannte Schweizer Dirigentin und Intendantin Graziella Contratto durchs Programm.

Mit: Graziella Contratto, Conférencière und weiteren Musiker*innen

Eintrittspreise: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Der genaue Ort des Gartens wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95



BAUERNHAUSEMUSEUM SCHNEIDERHOF



Hier hat Berta Schneider nach dem Tod ihres Vaters von 1944 bis 1985 ganz allein mit ihren Tieren gelebt und sich weitgehend selbst versorgt. Bei einem Besuch im Schneiderhof erfahren Sie mehr von Berta Schneider, einem der letzten wahren Originale. Ein Besuch im 300 Jahren alten Schneiderhof mit dem mächtigen Roggenstrohdach und der schwarzen Rauchküche wird für Sie zum Erlebnis! Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Zeiten zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind.

Info:
Schneiderhof in Kirchhausen
Am Schneiderhof 6
79585 Steinen-Endenburg
Tel.: 07629 1553
www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de



Öffnungszeiten:
Karrfreitag bis Allerheiligen:
An Sonn- und Feiertagen.
Führungen 14 Uhr und 15.30 Uhr oder ganzjährig auf Voranmeldung.

Boxen

Beweglich und variabel – den Kampfplan perfekt umgesetzt

Arnold Gjergaj schlägt den Letten Kristaps Zutis in der vierten Runde k.o. und verteidigt seinen Titel.

Von Alan Heckel

Es herrscht dicke Luft in der Lobby des Airport Hotels an diesem Samstagabend. 400 Menschen – mehr sind nicht erlaubt – stehen und sitzen Seite an Seite, um Arnold Gjergaj bei seinem nächsten Schwergewichts-Fight sprichwörtlich aus nächster Nähe zu erleben. Der 38-Jährige sei «so fit wie nie», war von seinem Team zu hören. «Ich bin bereit für volle zehn Runden, hätte aber nichts dagegen, wenn ich vorzeitig einen K.o.-Schlag setzen könnte», hatte Gjergaj im Vorfeld gesagt. Keine leeren Worte, wie sich nach dem ersten Gong herausstellen sollte. Dabei stand mit Kristaps Zutis ein Kontrahent gegenüber, der «The Cobra» durchaus gefährlich hätte werden können. «Er war sehr gut vorbereitet», fand auch Arnold Gjergaj, der dem Letten in der ersten Runde «sofort zeigen wollte, dass ich da bin.» Das war Beat Ruckli ein wenig zu forsch. «Arnold hat mir zu sehr den K.o. gesucht», sagte der Trainer. «Stattdessen hätte er mit dem Jab vorfühlen müssen und erst dann zuschlagen sollen, wenn sich die Gelegenheit ergibt.»

Zutis' Mätzchen

Die ersten drei Durchgänge sind stets eine knappe Angelegenheit, gehen aber an den Lokalmatador. Gjergaj wirkt unglaublich beweglich, gefällt durch seine variable Auslage und landet immer wieder Treffer. Doch auch sein fünf Jahre jüngerer Gegner bringt seine Fäuste das eine oder andere Mal ins Ziel. Zudem sucht Zutis immer wieder den Infight, dem sich die Kobra aber immer wieder geschickt entzieht. Auf die Mätzchen des Letten, der die Arme mehrfach aufreizend hebt und Gjergaj so zu locken versucht, lässt sich der Prattler nicht ein.

In der vierten Runde wirkt Zutis' Widerstand nicht mehr ganz so überzeugend. Als der 33-Jährige eine Sekunde lang unaufmerksam ist, passiert es – Arnold Gjergaj trifft ihn mit seiner Rechten voll am Kopfschickel auf die Bretter. Dort bleibt der Lette über eine Mi-



Nicht zu bremsen: Arnold Gjergaj landet einen Wirkungstreffer bei Kristaps Zutis.

Fotos Sascha Grossenbacher

nute lang liegen, während der Saal nun auch emotional kocht. Arnold Gjergaj hat seinen WBF-Intercontinental-Titel erfolgreich verteidigt und lässt sich feiern.

Erleichterter Ruckli

Beat Ruckli atmet derweil tief durch. «Ich bin froh, dass alles gut gegangen ist. Es ist schön, dass die harte Arbeit belohnt worden ist.» Als der Trainer zu seiner Einschätzung des entscheidenden Schlages gefragt wird, muss er ein wenig schmunzeln. «Schnell wie eine Kobra» habe sein Schützling in dieser Situation die Faust ausgefahren.

Nach der offiziellen Verkündung des Siegers im Ring ist Selfie-Time im Airport Hotel. Arnold Gjergaj strahlt mit den Fans auf den Fotos um die Wette, der WM-Gürtel steht ihm gut. «Ich war gut vorbereitet, hatte einen Plan und habe ihn durchgezogen», lautet sein Fazit. Zwar verweist der gebürtige Kosovare auf diverse «Andenken» des Kampfs («Meine Knöchel sind geschwollen ...»), dennoch sprüht er vor Enthusiasmus und will von Erholung nichts wissen. «Am Montag trainiere ich wieder, denn ich habe noch viel vor und freue mich auf die kommenden Aufgaben!» Geht es nach Organisator Marc Hänggi wird Gjergaj am 23. September das nächste Mal im Ring stehen. «Gegner und Location stehen aber noch nicht fest», so Hänggi.



Der grosse Moment: Kristaps Zutis ist k.o., während Arnold Gjergaj sich von den Fans für die erfolgreiche Titelverteidigung feiern lässt.

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Tel. 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulfreien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. Drehscheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulfreien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodakerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sängerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.



Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füeg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein galisches Festmah, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf ver-

schiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aquafit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061 821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Top-tennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Vorherr, Tel. 061 931 11 91. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerrats-sitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerrhaus-pratteln.ch, www.buergerrhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf unstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Basketball

Der BC Pratteln kennt keine Nachwuchssorgen

Der Verein durfte anlässlich seiner 50. GV ein Wachstum bei den Aktiv-Mitgliedern bekannt geben.

Von Simon Eglin*

Ein halbes Jahrhundert ist es her, als die Gründungsversammlung des Basketballclubs Pratteln stattfand. Dementsprechend festlich war der Rahmen der 50. Generalversammlung vom Mittwoch, 14. Juni: Nach dem ordentlichen Teil durften sich alle Teilnehmenden über ein exquisites Grill-Buffer freuen. Ein gewichtiges Thema war überdies der grosse Jubiläumsanlass, der am Samstag, 25. November, stattfinden wird.

Erfolgreiche Saison

In seinem Jahresrückblick freute sich Vereinspräsident Christoph Herzog über das Wachstum des Aktiv-Mitgliederbestands auf rund 130. Das Total beinhaltet 14 Neumitglieder, bei denen es sich grossmehrheitlich um Juniorinnen und Junioren sowie U12- und U10-Minis handelt. Erfreulicherweise haben sich während der Saison einige Helferinnen und Helfer gemeldet, damit die zahlreichen Trainings des Nachwuchses bewältigt werden können. Nach wie vor besteht aber noch dringender Bedarf an weiterem Support.

Spielbetriebsleiterin Marie-Anne Morand blickte auf eine sport-



Der neu formierte Vorstand des BC Pratteln: Hinten: Christoph Herzog (Präsident, links), Bektas Demirtok; vorne (von links): Daniel Hirsig, Marie-Anne Morand, Ramona Bosshard, Marcel Andrey.

Fotos Simon Eglin

lich erfolgreiche Saison zurück. Die intensive Nachwuchsarbeit bei den Mini- und Junioren-Teams trägt Früchte: Das U14-Team der Junioren durfte just im letzten Saisonspiel den ersten Sieg feiern – die Freude war entsprechend gross. Die gleichaltrigen Junioren gewannen in der ersten Saisonhälfte acht von neun Partien und stiegen in eine bessere Stärkeklasse auf. Ebenfalls eine beeindruckende Saison spielten die U16-Junioren, die bis ins Final-Four-Turnier vordrangen.

Wie im Vorjahr stand das 4.-Liga-Team der Herren zum Ende der Saison ganz oben auf dem Tableau. Elia Casanova nahm als bester Skorer das Meister-Shirt in Emp-

fang. Für die nächste Saison ist zurzeit angedacht, neun Teams für den Liga-Betrieb anzumelden. Aufgrund des Nachwuchses darf man darauf hoffen, zukünftig auch bei den Erwachsenen weitere Teams zu stellen.

Grossandrang am Turnier

Auch finanziell steht der BCP nach wie vor auf sehr guten Beinen, wie Kassierin Ramona Bosshard bei der originellen Präsentation der Jahresrechnung verkünden durfte. Zu einem Wechsel kam es im Vorstand: Aufgrund regelmässiger beruflicher Tätigkeit im Ausland hat sich Materialchef Raphael Tschirky dazu entschieden, seinen Rücktritt



Topskorer: Elia Casanova nahm als bester Werfer stellvertretend für sein Team das «Maischter»-Shirt von Marcel Andrey entgegen.

bekannt zu geben. An seiner Stelle wurde Bektas Demirtok, ein Aktivposten des Herren-Teams, neu in den Vorstand gewählt.

Am Samstag nach der GV fand das traditionelle Clubturnier des BCP statt. Die Organisatoren, Michel Barelli und Elia Casanova, freuten sich über eine rekordverdächtige Anzahl von über 50 Teilnehmenden, vom Fünfjährigen bis zum gestandenen Oldie. Gewonnen haben schlussendlich alle, denn der generationenübergreifende Spielspass steht beim Clubturnier klar im Vordergrund. Zum krönenden Abschluss durften alle eine Jubiläumsmedaille des BCP in Empfang nehmen.

*für den BC Pratteln



Volle Hütte: Über 50 Basketballerinnen und Basketballer zwischen 5 und 50 Jahren massen sich beim BCP-Clubturnier am 17. Juni.

Schaub AG Muttenez: Badrenovationskompetenz mit über 30 Jahren Erfahrung

Ist das Badezimmer in die Jahre gekommen, spielen viele Hausbesitzer mit dem Gedanken das Bad komplett zu renovieren. Oft werden sie vom Planungsaufwand und dem fehlenden Fachwissen davon abgehalten. Die Schaub AG hat dies erkannt und übernimmt neben der ganzen Umsetzung auch die komplette Bauplanung. Und das aus einer Hand.



Die Geschäftsleitung Evelyn und Mike Bachofner zusammen mit dem Team

Sie verbringen viel Zeit im Bad - aber wahrscheinlich nicht in Ihrem Eigenen?

Mike Bachofner: Absolut. Von der ersten Beratung vor Ort und dem Ausmass der Räumlichkeiten über die Sanierungsphase bis zur Schlussabnahme verbringe ich einige Stunden in fremden Badezimmern.

Evelyn Bachofner: Ja, das stimmt. Jedoch verbringe ich die meiste Zeit davon virtuell im Bad unserer Kundschaft, nämlich dann, wenn ich die Visualisierungen dafür zeichne. Im eigenen Badezimmer verbringe ich weniger Zeit, geniesse dafür diese Zeit umso mehr.

Was empfehlen Sie: Badumbau selbst planen oder professionell planen lassen?

Wer sauber plant und gut vorbereitet ist, hat bei der Umsetzung weniger Überraschungen. Idealerweise macht sich die Kundschaft im Vorfeld Gedanken bezüglich den Wünschen und Bedürfnissen, welche das neue Bad erfüllen sollte. Das vereinfacht auch die Beratung. Für die Abklärung der technischen Machbarkeit des möglichen Designs, die Einhaltung der Termine und die Kontrolle der Kosten sind wir dann zuständig.



Welche Vorteile haben die Auftraggeber, wenn sie die Schaub AG beauftragen?

Von Anfang an hat die Kundschaft einen einzigen, kompetenten Ansprechpartner, der ihre Wünsche und Bedürfnisse entgegennimmt und bestmöglich in Bezug auf die Machbarkeit umsetzt. Es gibt beim Umbau eines Badezimmers ab und an Problemstellen, welche ein Laie nicht unbedingt erkennen kann. Diese versuchen wir bereits im Vorfeld auszumergen. Erst wenn alle Details geklärt und geplant sind, beginnen wir mit dem Umbau, so dass es während der Bauphase keine Verzögerungen gibt. Sollte trotzdem mal etwas nicht laufen wie geplant, kümmern wir uns darum, bis alles in Ordnung ist.

Was bedeutet Qualität bei der Schaub AG?

Ein eingespieltes Team an Handwerkern aus verschiedenen Branchen unterstützen uns kompetent bei der Umsetzung. Wir kommunizieren rege untereinander wie auch mit der Bauherrschaft, damit diese stets über den aktuellen Projektstand informiert ist. Am Schluss sind wir erst zufrieden, wenn auch die Kundschaft zufrieden ist. Die zahlreichen Auftraggeber, welche sich für unsere Zeitungsinterviews zur Verfügung stellen, sprechen für sich.

Was passiert nach dem Badumbau?

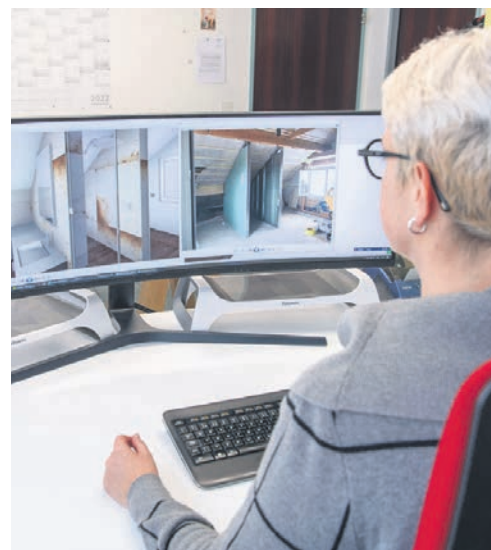
Auch nach dem Badumbau sind wir für unsere Kundschaft da. Zuerst kommt die Schlussabnahme des Umbaus, anschliessend die Rechnungsstellung. Die Auftraggeber erhalten von uns eine Rechnung über den Gesamtbetrag, so dass sie nicht verschiedene Zahlungen tätigen müssen, sondern nur eine. Die Auftraggeber haben volle Transparenz, da wir die detaillierten Subunternehmer-Rechnungen (Plattenleger, Elektriker, etc.) beilegen und so genau ersichtlich wird, was ausgeführt und verrechnet

wurde. Dann kommt es nicht selten vor, dass noch Jahre nach dem Umbau Infos betreffend Ersatzteilen benötigt werden, welche wir gerne nachliefern. Natürlich bieten wir auch alle üblichen sanitären Dienstleistungen an: zum Beispiel Reinigung von Wassererwärmer und Feinfilter, Servicearbeiten an den sanitären Installationen. Im Notfall sind wir für unsere Kundschaft 24/7 erreichbar.

Was darf auf keinen Fall in einem Traumbad fehlen?

Evelyn Bachofner: Bei mir persönlich ist es das Dusch-WC und eine grosszügige Dusche, auf welche ich nicht mehr verzichten möchte. Wichtig ist, dass man sich nicht von aktuellen Trends verleiten lässt.

Mike Bachofner: Ich kann mich da meiner Frau nur anschliessen; Dusch-WC und Regendusche sind für mich ein Muss. Was das Design betrifft, stehe ich persönlich auf Industrial-Chic und grossformatige Keramikplatten in Rostoptik.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenez

061 377 97 79, team@schaub-muttenez.ch

www.schaub-muttenez.ch

Fussball

«So etwas gibt es nur in Pratteln!»



Hitze, gute Laune und Fussballspass: Auch in diesem Jahr gab es am Grömpeli in der Sandgrube das gewohnte Bild eines rundum gelungenen Anlasses zu sehen.

Fotos Alan Heckel

Auch das 66. Grömpeli des FC Pratteln bot den idealen Mix aus Spass am Fussball und Geselligkeit.

Von Alan Heckel

«Mami, schiess ein Tor», ruft ein Bub in eines der vier Felder hinein. In einem anderen geht ein Schuss am Tor vorbei und rollt in ein drittes, wo ein weiterer Match stattfindet. «Ihr wisst aber schon, dass ihr dort drüben spielt», muss sich der Spieler, der den Ball aus dem «fremden» Feld holt, anhören. Derweil machen sich draussen die nächsten Teams warm, wenn das bei diesen Temperaturen überhaupt möglich ist.

Die Stimmung ist prima. Man grüsst ständig Leute, die man kennt, gegen die man gespielt hat oder kommt mit anderen Teilnehmern

den ins Gespräch. Währenddessen schwitzen die freiwilligen Helferinnen und Helfer am Verpflegungsstand genauso wie die Hobbyfussballerinnen und -fussballer auf dem Rasen, denn trotz Schatten gibt es nur selten eine ruhige Minute.

Im Fluss

So ist das eben am Grömpeli des FC Pratteln. Bei der 66. Ausgabe dieses beliebten Anlasses, der am vergangenen Wochenende in der Sandgrube über die Bühne ging, wurde das Rad zwar nicht neu erfunden, doch das erwartet ohnehin niemand. Es geht um den Spass am Fussball, um eine gute Zeit mit Freunden, Kollegen und Bekannten in angenehmer Atmosphäre. Und diese Anforderungen werden auch heuer zu 100 Prozent erfüllt.

«Wir haben durchwegs positive Feedbacks bekommen», freut sich Tobias Feisst. Der Mann vom OK spricht von einem «sehr guten»

Grömpeli. «Wir hatten ein tolles Turnier und im Gegensatz zum Vorjahr keine schlimmeren Verletzungen. Jedenfalls nichts, das man nicht mit Tape und Kältespray behandeln konnte.»

Seit das Grömpeli 2017 von der Hexmatt in die Sandgrube gezogen ist, gehört Feisst zusammen mit Michael Schwab zum OK. Mittlerweile ist der Prattler etwas ruhiger geworden, wenn es um die Organisation geht. «Im Vorfeld mache ich mir immer noch viele Gedanken, aber im Verlauf des Turniers merke ich, es läuft ja alles. Man ist wie im Fluss.» Deshalb konnte er heuer im Team der Barbaren-Clique beruhigt selbst gegen den Ball treten.

Leichte Verbesserung

42 Teams nahmen in diesem Jahr teil, damit konnte man sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessern. Keine Selbstverständlichkeit angesichts der vielen parallelen An-

lässe, beispielsweise fand auch das Grömpeli des SV Muttentz, das normalerweise eine Woche vorher terminiert ist, heuer am gleichen Wochenende statt. «Es ist gut gelaufen. Alle Teams, die sich angemeldet haben, sind auch gekommen. Das ist nicht immer so», berichtet Tobias Feisst.

Als eigentlicher Magnet hat sich das Firmmenturnier am Freitagabend herauskristallisiert, gleich 19 Mannschaften – der zweitbeste Wert seit dem Umzug – traten heuer gegen den Ball. «So etwas gibt es nur in Pratteln!», hat mir ein Firmenvertreter gesagt, erzählt Tobias Feisst, der auch erwähnt, dass eine andere Firma zunächst Bedenken gehabt hatte – grundlos, wie sich herausstellte. «Sie waren überrascht, wie gut alles organisiert war, und richtig froh, dass sich Mitarbeitende verschiedener Abteilungen, die sonst kaum miteinander zu tun haben, auf diese Art besser kennenlernen konnten.»

Angehörige erhalten Lohn und Unterstützung für die häusliche Pflege

Angehörige pflegen und dafür einen Lohn erhalten? Seit kurzem ist dies in einigen Kantonen der Schweiz möglich – nun auch in den beiden Basel.

Immacolata Di Nola hilft ihrem Sohn, wo sie kann. Der 30-jährige Pasquale ist nach einer Kinderlähmung stark eingeschränkt. Von morgens früh bis abends spät, ist seine Mutter an seiner Seite, hilft ihm, wo sie nur kann, seit 29 Jahren. Dies schränkte sie selbst ein einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Damit gibt es für sie auch keine Absicherung mittels Sozialabgaben wie AHV etc. Dies änderte sich vor gut einem Jahr. Das Zürcher Unternehmen Assistenz für Familien mit pflegenden Angehörigen, kurz «AsFam», bietet nun finanzielle sowie pflegerische Unterstützung für pflegende Angehörige an.

Voraussetzung ist, dass die Angehörigen dabei durch anerkannte Pflegefachleute geschult, betreut und begleitet werden. Zweimal im Monat kommt eine dipl. Pflegefachperson zu Hause vorbei und unterstützt die Pflegenden und beurteilt die aktuelle Situation des/der Patienten/Patientin. Selbstverständlich ist auch ein telefonischer Austausch bei Fragen und Informationen zwischen der pflegenden Familie und der Spitex jederzeit möglich. So eingebettet in die Spitex AsFam, die regelmässige Lohnzahlung plus die fach-

liche und persönliche Unterstützung, hat sich die Situation für die ganze pflegende Familie Di Nola nun merklich entspannt.

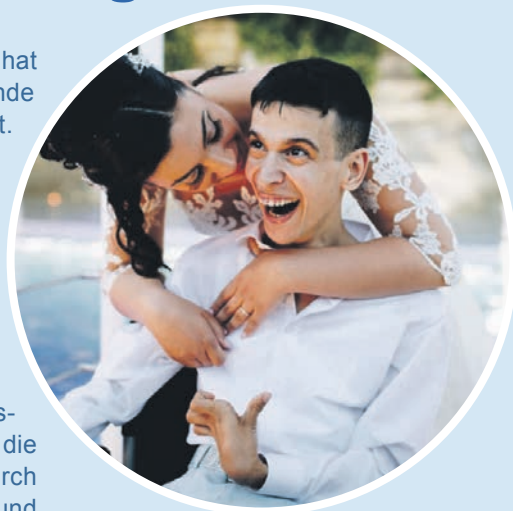
Mehrere Tausend Personen betreuen ihre pflegebedürftigen Angehörigen in der Schweiz zu Hause. Damit entlasten sie das Schweizer Gesundheitswesen enorm, personell und finanziell. Die Kehrseite dieses Engagements ist häufig die nicht Vereinbarkeit der Pflege mit einer Erwerbstätigkeit. Ohne Gehalt wird somit auch die eigene persönliche Absicherung durch die Sozialversicherungen wie AHV und Pensionskasse verunmöglicht, was sich dann im Alter als sehr negativ auswirken kann.

Über uns: 2021 wurde AsFam als gesamtschweizerische Organisation gegründet. Mittlerweile ist sie in neun Kantonen vertreten und betreut und begleitet mittlerweile mehr als 400 pflegende Familien.

Seit dem Sommer 2022 besteht sie nun auch in der Region Basel, als AsFam beider Basel mit Sitz in Therwil BL und einem Büro in Basel BS.

«Mit grossem Respekt, einer gewissen Demut, aber auch Freude und Pioniergeist sind wir glücklich, dass wir diese wertstiftende Aufgabe nun auch in die Region Basel bringen dürfen. Wir danken den beiden Gesundheitsdirektionen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die beide nach intensiver Prüfung unseres Konzeptes und unserer Fachkompetenzen uns die spezielle Bewilligung für dieses neue Spitex-Modell erteilt haben», sagt der Geschäftsleiter Raymond Machenbaum.

Pflegende Angehörige können selbst oft sehr einsam sein. Dieser Sozialkomponente zollen wir sehr viel Respekt. Wir nehmen uns daher immer sehr viel Zeit, wir besuchen die Pflegenden ein- bis zweimal im Monat und sind auch



telefonisch gut erreichbar. Die pflegenden Angehörigen schätzen es sehr, dass sie mit unseren Pflegefachpersonen nebst dem fachlichen Austausch auch allgemeine Sorgen, Freuden und Fragen jederzeit mit uns austauschen können.

für pflegende Angehörige

- erhalten einen fairen Lohn inkl. Sozialversicherungen
- Schulung, Begleitung, Austausch bei Pflege / Betreuung durch und mit dipl. Pflegefachpersonal unsere Spitex AsFam beider Basel
- Sie sichern, verbessern und entwickeln Ihre Pflegefähigkeiten /-wissen laufend weiter.
- Weiterbildungskurse und Mitarbeiter-Events
- Wir unterstützen bei den Kontakten zu den Behörden
- Die vielen weiteren Vorteile als Mitglied einer persönlichen Spitex
- Wir lassen Sie nicht allein und tragen mit
- für gepflegte Person (PatientIn)
- Gesicherte, umfassende Pflegeversorgung und Betreuung nach vorgegebenen Spitexstandards
- Sie bleiben in ihrem familiären Umfeld betreut durch ihnen vertraute Angehörige
- Profitieren vom Support und Back-up durch unsere Spitexorganisation
- Beschaffung/Vermittlung von Hilfs- und Pflegemitteln
- und vieles mehr ..., wir arbeiten daran



AsFam
Für pflegende Angehörige
Beider Basel

AsFam beider Basel | 4106 Therwil, 4051 Basel
061 202 78 78 | basel@asfam.ch | www.asfam.ch

Beachhandball Juniorinnen U17

Josephine Ramseier steht im EM-Kader

Die Prattlerin ist mit der Schweizer Nati in Izmir am Start.

Gestern Donnerstag begann im türkischen Izmir die U17-Europameisterschaften im Beachhandball. Mit dabei ist auch eine Juniorin des TV Pratteln NS, Josephine Ramseier.

Im April fanden die ersten Sichtungstrainings des Schweizerischen Handball-Verbands in Basel statt. Unter den gut 30 gesichteten Spielerinnen befanden sich auch Juniorinnen der HSG Juniorinnen Nordwest respektive des TV Pratteln NS. Ins finale Zwölfer-Kader schaffte es auch NS-Torhüterin Josephine Ramseier. «Natürlich bin ich etwas aufgeregt, aber ich freue mich über die Nominierung und auf die EM», so die 16-jährige Prattlerin. Los geht es in der EM-Vorrunde für die



Rückhalt zwischen den Pfosten: Josephine Ramseier bekommt es im Tor der Schweizer Nati mit den besten Teams Europas zu tun. Foto Roland Peter

Schweizerinnen gleich gegen zwei Beachhandball-Länder von der iberischen Halbinsel: Die sicherlich zu den Turnierfavoriten gehörenden Spanierinnen und die Altersgenossinnen aus Portugal. Dann warten dann noch zwei schwer einzuordnende Gegnerinnen, der letztjährige EM-Vierte aus der Ukraine und das Gastgeberland Türkei. Die Spiele können live auf der Streamingplattform des Europäischen Handballföderation, EHFTV.com, verfolgt werden.

Nach der Vorrunde geht es je nach Platzierung mit dem Viertelfinale respektive den Platzierungsspielen weiter, nachzusehen auf beach.eurohandball.com. Der TV Pratteln NS wünscht Josephine Ramseier und der Schweizer Beachhandball-Nati viel Spass und Erfolg in der Türkei!

Daniels Šetlers
für den TV Pratteln NS

Handball Juniorinnen U16

Eine gute Erfahrung



Bei schönstem und heissem Wetter spielte die SG Girlpower, die Spielgemeinschaft des Satus Birsfelden und des TV Pratteln NS, im Bäumlihof beim ATV/KV Basel das erste Vorbereitungsturnier für die neue Saison. In dieser wird das Team in der Altersklasse U16 teilnehmen. Gegen die beiden Teams des Gastgebers resultierten zwei Niederlagen, gegen die SG Vaud gelang ein Unentschieden. Im abschliessenden Platzierungsspiel, erneut gegen die Waadtländerinnen, reichte es aber leider nicht zu einem Sieg. Trotzdem war es eine gute Erfahrung für die Juniorinnen, in der höheren Altersklasse mitzuspielen, was jedoch viel wichtiger war: Der Spass kam nicht zu kurz.

Werner Zumsteg für die HSG Nordwest / Foto zvg

Handball

Trio am Trainerkurs



«1418Coach» ist ein von den Kantonen entwickeltes Programm, um interessierte Nachwuchsleiterinnen und -leiter bereits ab 14 Jahren eine Ausbildungsmöglichkeit zu bieten. Vergangenes Wochenende nahmen gleich drei Handballerinnen aus der Region – Milica Pavlovic (links) und Laura Leiser (rechts) vom Satus TV Birsfelden sowie Alessia Zehntner vom TV Pratteln NS – an einem Kurs in Untersiggenthal AG teil. Nach zwei teils anstrengenden Kurstagen durften die drei am Sonntagabend ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen. Die verantwortlichen der Stammvereine der drei Spielerinnen gratulieren ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude bei ihren zukünftigen Einsätzen.

Werner Zumsteg für die HSG Nordwest



Christa Arnet
Frauen
rächen
raffinierter



Ein
Rezept
für jeden
Mord.



Erhältlich im
Buchhandel
oder unter
reinhardt.ch

Das neue Auto-SPA in Pratteln. Jetzt gibts Wellness für Ihr Auto

Am Samstag, 22. Juli eröffnet das erste Auto-SPA in unserer Region

Sie sind herzlich zu einer reduzierten Wellness-Wäsche eingeladen:

Das hochwertigste Waschprogramm kostet statt 31 nur 5 Franken. Pratteln, Muttenerstrasse 139, von 9 bis 18 Uhr

Der Wert unserer vierrädrigen Begleiter ist nicht hoch genug einzuschätzen. In der Schweiz sind es 6,4 Millionen Fahrzeuge, die zu jeder Jahreszeit unterwegs sind, ihre Fahrerinnen und Fahrer zuverlässig ans Ziel bringen.

Im Winter jedoch nagen Feuchtigkeit, Matsch und Salz an den Fahrzeugen. Im Sommer leiden die Autos unter Staub, Schmutz und Hitze. Insekten trüben den Blick durch die Frontscheibe auf die Strasse. Eine regelmässige Reinigung trägt zur Fahrfreude, zur Sicherheit und letztlich zum Werterhalt der Fahrzeuge bei.

Mit der Eröffnung des Auto-SPA in Pratteln geht eine der modernsten Waschstrassen der Schweiz in Betrieb. Alle Kunden erhalten am Samstag, 22. Juli, ein überzeugendes Angebot.

Das hochwertigste Auto-SPA Waschprogramm im Wert von 31 für nur 5 Franken!

Mit dem Auto-SPA erhalten unsere fahrbaren Untersätze eine angemessene Wertschätzung – wenn der Lack wieder die Umgebung spiegelt, sich die Felgen blitzblank im Sonnenlicht drehen und beim Rausschauen die Frontscheibe den Eindruck erweckt, als wären sie gar nicht da. Geniessen Sie das gute Gefühl, wenn Ihr Fahrzeug fast wie neu erscheint. Die Fritz Meyer AG freut sich darauf, Ihr Auto zu verwöhnen.

Was erwartet mich im Auto-SPA?

Ein vollkommen neues Wascherlebnis. Für zukünftige Kund:innen stehen 4 Waschprogramme mit jeweils ausgezeichneter Waschqualität zur Auswahl. Neben der schonenden Fahrzeugwäsche gibt es zahlreiche Zusatzleistungen – von der Felgenreinigung über das Lava Polish bis zum Nanowachs. Das Waschangebot umfasst die Möglichkeit einer All-in-Komplettpflege auf höchstem Qualitätsniveau – inklusive manueller Vorreinigung mit dem Hochdruckreiniger, Druckluft- sowie Teppichreiniger und 24 gratis und überdachte Staubsaugerplätze.

Was kostet das Auto-SPA?

Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist überraschend ausgewogen und wird je nach Waschprogramm und Zusatzleistungen zwischen 19 und 31 Franken liegen.

Zum Service gehört eine Auto-SPA-Waschkarte, die man aufladen kann. Treue Kund:innen geniessen mit der Waschkarte zahlreiche Leistungsvorteile und Gutschriften. Die Auto-SPA-Waschkarte lässt sich auch mit der AVIA-Tank-Karte kombinieren.



Unschlagbare Angebote für Geschäftskund:innen

Unternehmen, die ihre Fahrzeuge im Auto-SPA in Pratteln dauerhaft reinigen lassen, profitieren von attraktiven Konditionen – und der Gewissheit, dass die Fahrzeugflotte zu jeder Zeit sauber und sicher unterwegs ist. Ob Kurierfahrzeug, Handwerker-Bus oder Cheflimousine, gepflegte Fahrzeuge wirken sich positiv auf das Unternehmensimage aus. Das Auto-SPA Pratteln und die Fritz Meyer AG unterbreiten Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Gleichbleibend hohe Waschqualität

Auch wenn die Zahl der Kunden hoch ist, ermöglicht das Auto-SPA in Pratteln einen reibungslosen Waschbetrieb bei dauerhaft hoher Waschqualität. Die maximale Auslastung der Waschstrasse liegt bei bis zu 7 Fahrzeugen, die gleichzeitig gewaschen werden können. Dank dieser Frequenz und der grosszügig dimensionierten Zufahrt werden Warteschlangen in Pratteln sicher eine Ausnahme bleiben. Die maximal möglichen Fahrzeugmasse für das Auto-SPA betragen in der Höhe 2,05 Meter und in der Breite 2,20 Meter.

Der Umwelt zuliebe

Bis zu 90 Prozent des für die Fahrzeugreinigung verwendeten Wassers werden in der eigenen Anlage wieder aufbereitet. Der Strombedarf des Auto-SPA wird durch die geplante Fotovoltaik-Anlage zum Teil mit Sonnenstrom abgedeckt.

Wer steckt hinter Auto-SPA? Die Fritz Meyer AG

Als Gründungsmitglied der AVIA und Betreiber des dichtesten Tankstellennetzes der Schweiz nutzt die Fritz Meyer AG ihr Know-how, die Zukunft der Mobilität zu entwickeln.

Das Auto-SPA im Pratteln stellt unabhängig vom Fahrzeugantrieb eine sinnvolle Angebotsergänzung und ein Geschäftsfeld dar, das in Zukunft weiterentwickelt wird.

«Das Kerngeschäft der Fritz Meyer AG ist die Mobilität. Das neue Auto-SPA ist eine logische Ergänzung unseres Angebots.»

Wer die Auto-SPA-Premium-Reinigung in Pratteln wählen will, sollte vorher einen Termin vereinbaren. Die Premium-Wäsche dauert etwa 4 Stunden und enthält folgende Leistungen:

Auto-SPA-Premium-Reinigung im Detail

Fahrzeuggrösse:

2,05 Meter Höhe und 2,20 Meter in der Breite

Reinigungsdauer:

ca. 4 Stunden nach Abgabe des Fahrzeugs, nur mit Voranmeldung.

Reinigungsleistung:

Vorwäsche, Felgenreinigung, Fahrzeugwäsche, Lava Polish, Türfalze und Schwellen trocknen, Cockpit- und Innenreinigung, Shampooieren und Reinigen von Stoff- und Ledersitzen, Fussmatten und -böden, Trockeneisreinigung von Fusspedalen, Lenkrad etc., Scheibenreinigung und die Pneupflege inklusive Schwärzen und Duftspray.

Grosse Eröffnung **Auto-SPA Pratteln**

Die grösste, modernste Waschstrasse der Schweiz.



Nur am Eröffnungstag!

Samstag, 22. Juli 2023
von 9 bis 18 Uhr

Muttenerstrasse 139 in Pratteln

www.auto-spa.ch



Auto-SPA
Die Waschstrasse

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2023

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 515
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 26. Juni 2023,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

(Das Tonprotokoll kann unter:
<https://pratteln.recapp.ch/viewer/>
Homepage: <https://www.pratteln.ch/sitzungen>, Link: Plattform für
alle Tonprotokolle angehört werden.)

Anwesend:

34/35/36 Personen
des Einwohnerrats
7 Personen des Gemeinderats
Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat: Urs Baumann,
Delia Moldovanyi, Ulrich Willi,
Bernhard Zwahlen
Mauro Pavan bis 19.30 Uhr
Vorsitz: Jasmine Bosshard
Protokoll: Ulrike Schmid
Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 35 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 18, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 24 Stimmen.

Neue parlamentarische Vorstösse

- Postulat, Paul Dalcher, parteilos, Evaluation aller bekannten Varianten für Nord-Süd-Verbindungen für den Langsamverkehr
- Motion, FDP-Die Mitte, Dieter Stohler, Streichung der inexistenten «Kommission für Gesundheitsfragen»

Beschlüsse

1. Geschäft 3378

Wahl des Einwohnerrats-Präsidiums für das Amtsjahr 2023/2024

Bei einem absoluten Mehr von 18 Stimmen wird mit 34 Stimmen als Einwohnerrats-Präsident für das Amtsjahr 2023/2024 gewählt:
:ll: Urs Schneider, SVP

2. Geschäft 3379

Wahl der übrigen Büromitglieder für das Amtsjahr 2023/2024

Bei einem absoluten Mehr von 18 Stimmen wird mit 32 Stimmen als **erster Vizepräsident** für das Amtsjahr 2023/2024 gewählt:
:ll: Andreas Seiler, FDP-Die Mitte

Es sind zurzeit 36 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 19, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 24 Stimmen.

Bei einem absoluten Mehr von 17 Stimmen wird mit 31 Stimmen als **zweiter Vizepräsident** für das Amtsjahr 2023/2024 gewählt:
:ll: Andreas Moldovanyi, SP

Einstimmig werden als **Stimmenzähler** für das Amtsjahr 2023/2024 gewählt:
:ll: Petra Ramseier, U/G
Patrick Eichenberger, SP

Einstimmig werden als **Ersatz-Stimmenzähler** für das Amtsjahr 2023/2024 gewählt:
:ll: Andrea Nägelin, U/G
Rahel Graf-Bianchi, SP

3. Geschäft 3390

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Leandro Bianchi, SP, anstelle von Stephanie Ebner

:ll: In stiller Wahl wird Leandro Bianchi, SP, gewählt.

4. Geschäft 3391

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Ebru Sezis, SP, anstelle von Amanda Silva de Oliveira

:ll: In stiller Wahl wird Ebru Sezis, SP, gewählt.

5. Geschäft 3389

Ersatzwahl für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Patrick Eichenberger, SP, anstelle von Christine Weiss

:ll: In stiller Wahl wird Patrick Eichenberger, SP, gewählt.

6. Geschäft 3387

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022

- Bericht der Rechnungsprüfungskommission und der Revisionsstelle**
- Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

1. **Nachtragskredite**
Aufwertung Gottesacker
(3420.5030.20)

- Bewilligter Kredit CHF 500'000.00
- Erbrachte Leistungen CHF 510'883.05
- Kreditüberschreitung CHF 10'883.05 (+2,17%)

:ll: Die Kreditüberschreitung wird zur Kenntnis genommen.

Erneuerung Wasserleitungen 2021 (7101.5030.21)

- Bewilligter Kredit CHF 700'000.00
- Erbrachte Leistungen CHF 953'381.65
- Kreditüberschreitung CHF 253'381.65 (+36,20%)

:ll: Die Kreditüberschreitung wird zur Kenntnis genommen.

Erneuerung Wasserleitungen 2022 (7101.5030.22)

- Bewilligter Kredit CHF 910'000.00
- Erbrachte Leistungen CHF 1'150'158.95
- Kreditüberschreitung CHF 240'158.95 (+26,39%)

:ll: Die Kreditüberschreitung wird zur Kenntnis genommen.

2. Gewinnverwendung

Einlage ins Eigenkapital, Konto 29990.01, CHF 587'379.92

:ll: Die Gewinnverwendung wird einstimmig genehmigt.

3. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022

:ll: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 werden einstimmig genehmigt.

7. Geschäft 3380

Sondervorlage von CHF 6,985 Mio. für die Erstellung einer neuen Passerelle und CHF 350'000 Landerwerbskosten

Der Rat beschliesst mit 32 Ja- zu 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen:
:ll: Der Kredit für den Neubau der Coop-Passerelle von CHF 6,985 Mio. (Kostenvoranschlag Genauigkeit $\pm 15\%$) und Landerwerbskosten von ca. CHF 350'000 wird genehmigt.

Der Beschluss ist dem obligatorischen Referendum gemäss Gemeindeordnung § 7, Abs. 2a unterstellt und der Prattler Stimmbevölkerung als Volksabstimmung zu unterbreiten.

8. Geschäft 3393

Waldbaulinie Talbach

nicht behandelt

9. Geschäft 3308

Beantwortung Postulat, U/G, Gerold Stadler, Schwimmunterricht für Prattler Primarschülerinnen und Primarschüler

nicht behandelt

10. Geschäft 3346

Beantwortung Postulat, SVP, Josef Bachmann, Reduzierter Schwimmbadeintritt ab 17.00 Uhr

nicht behandelt

11. Geschäft 3152

Ruftaxi an Hanglage: Berichterstattung nach Testbetrieb und Antrag zur Einstellung des Betriebes

nicht behandelt

12. Fragestunde

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 21.05 Uhr beendet.

Pratteln, 27. Juni 2023

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Die Präsidentin: Jasmine Bosshard

Das Einwohnerratsssekretariat:

Ulrike Schmid



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Ersatzbeschaffung des Kommunalfahrzeuges, Demo-fahrzeug mit ca. 500 Std., wird an die Firma Peter Barmettler Fahrzeuge GmbH, Buochs, vergeben.
- Die Volksabstimmung über den Einwohnerratsbeschluss vom 26. Juni 2023 betreffend Kredit von CHF 6,985 Mio. für die Erstellung einer neuen Passerelle und CHF 350'000 Landerwerbskosten (Geschäft Nr. 3380) wird auf den 22. Oktober 2023 festgelegt.
- Die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung Wasserleitung Krummeneichstrasse / Strassenunterhaltsarbeiten (Bereich Rankackerweg bis Wendeplatte) werden von der Firma Rofra Bau AG, Aesch, ausgeführt.
- Folgende Kreditabrechnungen wurden genehmigt:
 - Lärmsanierung Muttenerstrasse Los 6 (Bereich Kästeliweg bis Lachmatthaldenstrasse) – Strassenbau und Erneuerung der Wasserleitung
- Die Bewilligung für die Sperrung der Kraftwerkstrasse vom Montag, 26. Juni 2023, 07.00 Uhr bis Freitag, 18. August 2023, 18.00 Uhr für das Open-Air «Summer Nights» wurde, unter Berücksichtigung der Auflagen, erteilt.

Gemeinderat Pratteln

Gemeindewahlen 2024 – Termine und Fristen

Die Wahlen der Mitglieder des Einwohnerrates und des Gemeinderates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 finden wie folgt statt:

1. Wahltermine

3. März 2024

- Wahl der 40 Mitglieder des Einwohnerrates (Proporzwahl)
- Wahl der 7 Mitglieder des Gemeinderates (Majorzwahl)

14. April 2024

Finden die allenfalls erforderlichen Nachwahlen statt.

9. Juni 2024

Wahl des Gemeindepräsidiums (stille Wahl möglich).

30. Juni 2024

Allfällige Nachwahl des Gemeindepräsidiums.

Die Wahl der ständigen Kommissionen, des Kreismusikschulrates, des Ortsschulrates, des Kreisschulrates, der Sicherheitskommission, der Sozialhilfebehörde und des Wahlbüros werden durch den Einwohnerrat vollzogen.

2. Einreichung der Wahlvorschläge

Dienstag, 2. Januar 2024, 12 Uhr
Wahlvorschläge für die Wahl der 40 Mitglieder des Einwohnerrates vom 3. März 2024.

Dienstag, 2. Januar 2024, 12 Uhr
Wahlvorschläge für die Wahl der 7 Mitglieder des Gemeinderates vom 3. März 2024.

Montag, 11. März 2024, 12 Uhr
Wahlvorschläge für die Nachwahl der 7 Mitglieder des Gemeinderates vom 14. April 2024.

Montag, 8. April 2024, 12 Uhr
Wahlvorschläge für das Gemeindepräsidium vom 9. Juni 2024.

Montag, 17. Juni 2024, 12 Uhr
Wahlvorschläge für die Nachwahlen des Gemeindepräsidiums vom 30. Juni 2024.

Die offiziellen Formulare für die Einreichung der Wahlvorschläge werden rechtzeitig auf www.pratteln.ch/Politik/Abstimmungen/Wahlen als Download zur Verfügung gestellt.

Die Wahlvorschläge sind gemäss den vorstehenden Terminen an folgende Adresse einzureichen (Zustellung per Post oder persönliche Abgabe):

Gemeindeverwaltung Pratteln
Schlossstrasse 34
4133 Pratteln

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag

Leuenberger-Vogelsang, Liselotte
19. Juli

Graf, Peter
22. Juli

Peroncini-Nese, Maria
31. Juli

Zum 95. Geburtstag

Dogan-Kislay, Zebey
1. Juli

Weisskopf, Kurt
4. Juli

Mattmann-Scheidegger, Ruth
10. Juli

Hartmann-Geng, Lilly
11. Juli

Galli, Johann Ulrich
20. Juli

Zum 96. Geburtstag

Demir-Cam, Dilber
1. Juli

Mohler-Jung, Christina
29. Juli

Zum 101. Geburtstag

Meier-Baumgartner, Rita
17. Juli

Zur Goldenen Hochzeit

Getzmann-Frei,
Bruno und Gertrud
20. Juli

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Bachmann-Torri,
Bruno und Sylvia
12. Juli

Kultur-Wettbewerb

Prattelns Kulturleben soll auch in Zukunft breit und vielfältig, selbstbewusst und eigenständig sein. Mit der Verankerung von Kunst und Kultur im Alltag der Menschen trägt die Kommission für Kulturförderung zur Lebensqualität in der Gemeinde bei. Um neue, für Pratteln spannende Ansätze und eine breite Themenvielfalt zu fördern, vergibt

sie zum ersten Mal in dieser Form einen Beitrag für interdisziplinäre Kultur- und Kunstprojekte. Unter dem Thema «Pratteln, eine Stadt erfindet sich neu im Spannungsfeld traditioneller Gewohnheiten und moderner Herausforderungen» prüft sie Projekteingaben von professionell tätigen Kunstschaaffenden aus allen Sparten, die Erfahrung in

der Konzeption und Durchführung von kulturellen Projekten haben.

Das interdisziplinäre Gewinner-Team erhält als Beitrag zur Realisierung des Projektes CHF 10'000 (inkl. MwSt., Transport, Material, Produktionskosten und Honorare).

Weitere detailliertere Informationen inkl. Wettbewerbsunterlagen sind auf der Website der Gemeinde

zu finden: Pratteln – Wettbewerb für Kunst- und Kulturprojekte.

Eingabefrist ist der 30. August 2023.

Kontakt

Gemeinde Pratteln, Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin Bildung, Freizeit und Kultur, andrea.sulzer@pratteln.ch, 061 825 26 59.

Good News! Das Schwimmbad ist während der Sommerferien (ab dem 1. Juli) wieder durchwegs geöffnet.
Die Öffnungszeiten sind: Montag ab 11 bis 20 Uhr, Dienstag bis Sonntag ab 9 bis 20 Uhr.



Rückblick auf die Bring-Hol-Aktion



Letzten Monat fand die beliebte Bring- und Hol-Aktion am 6. Mai 2023 statt und lockte bei sonnigem Wetter eine Menge tauschfreudige Menschen an. Zahlreiche gut erhaltene Gegenstände wie Bastelmaterial, Bücher, Spielwaren, Bilder, Haushaltsgegenstände und vieles, vieles mehr wurden gebracht. Der Grossteil der Gegenstände fand wieder neue, glückliche Besitzerinnen und Besitzer. Das Wenige, was am Schluss übrigblieb, entsorgte die Gemeinde fachgerecht.

Auch dieses Jahr spendeten Besucherinnen und Besucher Velos für die «Velafrica»-Aktion. Hinter dem Schloss auf dem kleinen Parkplatz konnten die Veranstalter ihren geräumigen Lieferwagen voll beladen. «Velafrica» bedankt sich auf diesem Wege nochmals herzlich für die grosszügigen Spenden.

Gleichzeitig fand der Pflanzentausch, initiiert und durchgeführt von freiwilligen Prattler Einwohnerinnen, statt. Gemüsesetzlinge, Wild- und Balkonpflanzen, allerlei Blumensetzlinge und Stauden



wechselten ihre Besitzer. Die Gemeinde stellte kostenlosen Kompost zur Verfügung, welcher mit eigenen Behältern nach Hause genommen werden konnte.

Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgte ein kleines «Beizli» und bot frische Sandwiches, leckeres Süssgebäck und Getränke an.

Ein grosses Dankeschön an all die freiwilligen HelferInnen und Beteiligten für die Mithilfe an dem gelungenen Anlass.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Bewilligung für nicht forstliche Kleinbaute

Gesuchstellerin: Schweizer Salinen AG, Rheinstrasse 52, 4133 Pratteln. **Projekt:** Grundwasser-Messstelle. **Parz. 1378 (Wald), Chästeli, 4133 Pratteln.**

Der Gemeinderat hat am 27. Juni 2023 das Gesuch bewilligt. Gestützt auf § 16 Kantonale Waldverordnung liegt der Beschluss vom 30. Juni bis 10. Juli 2023 während zehn Tagen öffentlich auf.

Dieser Entscheid des Gemeinderates kann innerhalb der Auflagefrist durch Beschwerde beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, angefochten werden. Die Gesuchsunterlagen können

während der Schalterstunden im ersten Stock der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeindeverwaltung Pratteln eingesehen werden.

Gemeinderat Pratteln



Kühle Wohnung, kühler Kopf



Weil die Temperaturen steigen, kommen auch in unseren Breiten immer mehr Klimaanlageanlagen und andere Kühlgeräte zum Einsatz. Doch diese verbrauchen viel Strom, was ins Geld gehen kann. Mit ein paar einfachen Tricks lässt sich die Wohnung auch ohne Strom länger kühl halten.

Klimaanlagen in der Schweiz? Bis vor wenigen Jahren undenkbar. Doch der Klimawandel verändert nicht nur unser Wetter, er beeinflusst ebenso unsere Gewohnheiten. Die wärmeren Sommer bringen es mit sich, dass auch in unseren Wohnungen die Temperaturen ungewohnte Höhen erklimmen. Parallel dazu steigt der Bedarf nach Klimaanlageanlagen, Ventilatoren und anderen Kühlgeräten.

Bewährte Tricks machen es möglich, die eigenen vier Wände auch ohne technische Hilfe länger kühl zu halten. Dabei gilt es in erster Linie, die heisse Luft draussen zu halten. Wer in einer ruhigen Umgebung wohnt, hat hier Vorteile. Offene Fenster während der kühleren Nachtstunden haben die grösste Wirkung. Für alle anderen ist ausgiebiges Lüften morgens und abends angesagt.

Tagsüber sollten Sie die Fenster und Türen geschlossen halten, da-



mit die warme Luft draussen bleibt. Geschlossene Läden und Storen helfen, so wenig direktes Sonnenlicht wie möglich in die Wohnung zu lassen. Auch Sonnenschutzfolien, die sich direkt auf die Fenster kleben lassen, reduzieren die Wärme. Sie sind kaum sichtbar und es gibt sie in verschiedenen Farben und Stärken.

Das Licht und die Luft bei grosser Wärme auszusperren, lohnt

sich: Bereits fünf Grad Unterschied zwischen Aussen- und Innentemperatur reichen für einen spürbaren Kühleffekt aus.

Übrigens: Wer nicht auf Klimaanlage, Ventilator und Co. verzichten kann, setzt beim Kauf auf energieeffiziente Geräte. Die Preisvergleichsplattform Topten.ch hilft bei der richtigen Wahl.

Gemeinde Pratteln,
Abt. Bau, Verkehr und Umwelt

Zustimmung zur Sondervorlage für die Erstellung einer neuen Passerelle

Am letzten Montag diskutierte der Einwohnerrat über die Sondervorlage für die Erstellung einer neuen Passerelle über die SBB-Eisenbahnlinien. Er sprach sich für den Kredit über CHF 6,985 Mio. plus CHF 350'000 Landerwerbskosten aus und unterstrich damit die Wichtigkeit dieser Passerelle für die Nord-/Südverbindung.

Die aus dem Jahr 1913 stammende Coop-Passerelle besteht zum Teil noch aus der originalen Eisenkonstruktion und hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Ende 2024 muss sie abgerissen werden.

Neben Korrosionsschäden entsprechen die minimal erforderlichen geometrischen Abstände der Stützen zu den Gleisachsen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und Normen. Das Bauwerk, welches nicht dem Denkmalschutz untersteht, gehört zu $\frac{2}{3}$ der Gemeinde und $\frac{1}{3}$ der SBB. Die Gemeinde ist vertraglich verpflichtet, den Unterhalt der Passerelle zu garantieren.

Pro Tag passieren rund 175 Personen die Passerelle. Im Hinblick auf die bevorstehenden Entwicklungen nördlich der Bahn, insbesondere mit der Umsetzung des Quartierplans Zentrale, wo neue

Wohnungen gebaut, KMU-Betriebe angesiedelt und ein neues Primarschulhaus mit Turnhallen realisiert werden sollen, erhält die die Nord-Süd-Querung eine noch grössere Bedeutung.

Die Gemeinde hat zusammen mit der SBB nach Lösungen für einen Ersatz der bestehenden Passerelle gesucht. Ein ersatzloser Abriss des Bauwerkes ist aus oben genannten Gründen keine Option. Nach Prüfung verschiedener Varianten gibt der Einwohnerrat dem Bau einer neuen Passerelle den Vorzug. Am 22. Oktober 2023 stimmt das Volk darüber ab.

Baugesuche

Kim Schapfel und Philipp Hag-nauer, Schauenburgerstrasse 63, 4133 Pratteln. **Erweiterung Gartenhalle/Whirlpool**. Parzelle Nr. 3059, Schauenburgerstrasse 63a, Pratteln.

QR Group Services Sàrl, Engel Nils, Place de la Gare 9, 1260 Nyon. **Einbau Restaurant mit Aussen-sitzplätze/Abluftanlage**. Parzelle Nr. 4553, 4841BR, Ruhrbergweg 3, Pratteln.

Simili Salvatore, Essigweg 28, 4133 Pratteln. **Gedeckter Sitzplatz**. Parzelle Nr. 6031, Essigweg 28, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 10. Juli 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt

Baugesuche während der Ferien

Während der Sommerschulferien entnehmen Sie die laufenden Baugesuche bitte dem kantonalen Amtsblatt (<https://bgauflage.bl.ch/>).

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3915: 38 m², übrige befestigte Flächen «Zweigass». Veräusserer: Eigentümer von Parz. M6957.2831 (Wohlfahrtsstiftung der Metallum AG in Liquidation, Pratteln BL), M6958.2831 (Wohlfahrtsstiftung der Rohrbogen AG, Pratteln BL), Eigentum seit 22. August 1972 und weitere. Erwerber: Axyz Immobilien AG, Zug ZG.

Schenkung. Parz. 450: 316 m² mit Einfamilienhaus, **Gartenstrasse 32, Gartenanlage «Zweie»**. Veräusserer: Pfäffli Roland, Pratteln, Eigentum seit 30. Juni 2016. Erwerberin: Pfäffli Carolin, Pratteln.



Rückblick Festival der Natur beim Vita Parcours



Es wurde gegrillt, gegessen und in geselliger Runde diskutiert.

Am 27. Mai fanden im Rahmen des Festivals der Natur bei schönstem Wetter zahlreiche Führungen und Vorträge im und um den Erlwald statt. Ziel dieser schweizerweitigen Veranstaltung ist es, die Bevölkerung über Naturthemen zu informieren. Bereits um 6 Uhr früh führte Gemeinderat Roger Schneider die Vogelbegeisterten, ausgerüstet mit einem Feldstecher, in einem Rundgang durch den Erlwald. Wer nicht ganz so früh aufstehen mochte, hatte auch eine Stunde später auf einem zweiten Rundgang die Möglichkeit, verschiedene Specharten, Gartenbaumläufer, Kleiber, Mönchs-

grasmücke und auch den Pirol zu vernennen, um nur einige Arten zu nennen.

Anschliessend erläuterten Gemeindemitarbeitende der jeweiligen Fachbereiche Wissenswertes über ökologische Aufwertungsmassnahmen im Siedlungsraum sowie über Pflege und Unterhalt der Grünflächen auf dem Friedhof Blözen.

Eine stationäre Amphibienausstellung lud Interessierte zum Beobachten ein, Amphibienspezialist Benedikt Schmidt stand für Fragen rund um die heimischen Lurche zur Verfügung. Vor dem Mittag führten die Präsidentin des Familiengarten-



Herr Burkhard vom Forstrevier Schauenburg erklärte, welche Baumarten gut mit zunehmender Trockenheit sowie Hitze umgehen können und wie das Forstrevier diese Arten gezielt fördert.

vereins Hintererli, Frau Reck, und Herr Lang die Zuhörer über das Gelände des Vereins und erzählten dabei viel über ihr verstärktes Engagement im Naturschutz.

Das Forstrevier Schauenburg führte die Besuchenden nach dem Mittagessen durch den Erlwald. Herr Burkhard wies auf dem Rundgang auf Anpassungsreaktionen der verschiedenen Baumarten hin und erklärte, welche Massnahmen das Forstrevier unternimmt, um die Waldbäume bei Wassermangel und zunehmendem Trockenstress zu unterstützen.

Bürgerrat Heinz Weisskopf lud zur letzten Führung ein. Er erläuterte

den Zuhörern die Bedeutung der Kirschbäume in vergangener und heutiger Zeit. Die Bürgergemeinde beabsichtigt, die Resilienz der Obstgärten mit artenreichen und zukunftsfähigen Baumarten sowie lokalen Sorten zu fördern und klimafitter zu gestalten.

Für die Verpflegung wurde auch gesorgt. Die Jagdgesellschaft Schauenburg grillierte Würste von lokal erlegtem Wildschwein und für die Kleinen gab es Schlangengbrot über dem Feuer.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren wertvollen und grossen Einsatz.

Bestattungen

Blatter, Heinz
von Ringgenberg BE
geboren am 3. Mai 1949
verstorben am 9. Juni 2023

Boner, Jan
von Malans GR
geboren am 19. Oktober 1957
verstorben am 7. Mai 2023

Bussinger-Rieder, Heidi
von Ormalingen
geboren am 6. März 1931
verstorben am 8. Mai 2023

Ferati, Riza
von Serbien
geboren am 15. Juni 1942
verstorben am 25. Mai 2023

Heinimann-Bussmann, Margrit
von Bännwil
geboren am 18. Juni 1928
verstorben am 5. Mai 2023

Hess, Heinz
von Hefenhofen TG
geboren am 23. Juli 1925
verstorben am 12. Juni 2023

Hug, Paul
von Stein AR
geboren am 2. März 1947
verstorben am 12. Mai 2023

Krupp, Klaus
von Deutschland
geboren am 13. November 1966
verstorben am 13. Mai 2023

Kurer-Schönenberger, Karl
von Berneck SG
geboren am 20. Januar 1926
verstorben am 8. Mai 2023

Mahrer-Fricker, Pia
von Pratteln und Möhlin AG
geboren am 30. August 1952
verstorben am 18. Mai 2023

Mosimann, Fritz
von Sumiswald BE
geboren am 6. August 1938
verstorben am 7. Mai 2023

Müller, Werner
von Basel
geboren am 4. September 1937
verstorben am 17. Juni 2023

Rudin, Gertraud
von Muttentz
geboren am 20. März 1939
verstorben am 5. Juni 2023

Schaub-Weisskopf, Robert
von Giebenach
geboren am 14. Mai 1940
verstorben am 9. Mai 2023

Schneider, Kurt
von Luzern und Malters LU
geboren am 12. September 1955
verstorben am 18. Mai 2023

Todesca, Romano
von Italien
geboren am 8. November 1939
verstorben am 7. Juni 2023

Treffelsen-Meylan, Janine
von Moosleerau AG
geboren am 26. Juli 1925
verstorben am 18. Mai 2023

von Dorp, Jürgen
von Deutschland
geboren am 22. Januar 1939
verstorben am 11. Mai 2023

von Känel-Aellig, Anna
von Pratteln
geboren am 18. Juni 1930
verstorben am 2. Juni 2023





Jubilarenfeier der Primarstufe



Zur Jubilarenfeier vom 20. Juni 2023 konnte der Schulrat Primarstufe Pratteln in diesem Jahr die obigen Lehrpersonen (siehe Foto) einladen. Dabei durften wir auch zwei Lehrpersonen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Wir danken allen Lehrpersonen an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren langjährigen Einsatz und

wünschen ihnen auch weiterhin viele Freude an der Primarstufe Pratteln. Den zukünftigen Pensionärinnen wünschen wir viel Freude und gute Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Jubilareinnen und Jubilare

• 10 Jahre: Egloff Yvonne, Frei Rebecca, Grätzer Lara, Grieder

Guadalupe, Kaschorek Stefanie, Steinberg Franziska, Thali Judith, Wohlhauser Sabrina.

• 15 Jahre: Aleida Pitsch, Schilling Maja.

• 20 Jahre: Elith Christine, Rebmann Kathrin, Rochat Isabelle.

• 25 Jahre: Stohler Andrea, Aktuarin Schulrat Primarstufe.

• 30 Jahre: Schneider Iris, Schindelholz Christoph, Thuring Renate.

• 35 Jahre: Buser Gabriela, Matiz Maurizio

Pensionierungen

Schöpfer Carmen, Elith Christine.

Für den Schulrat: Chantal Stingelin

Dienstjubiläen an den Kindergärten und Schulen

Folgenden Lehrpersonen dürfen wir im Jahr 2023 zu ihrem Dienstjubiläum in Pratteln gratulieren:

Zum 35-Jahre-Jubiläum

- Jeger Annagret Sekundarstufe
- Lehmann Nicole Sekundarstufe
- Matiz Maurizio Primarstufe

Zum 30-Jahre-Jubiläum

- Schneider Iris Primarstufe
- Schindelholz Christoph Primarstufe
- Thuring Renate Primarstufe

Zum 25-Jahre-Jubiläum

- Rentsch Kathrin Sekundarstufe

Zum 20-Jahre-Jubiläum

- Barcelo Francis Sekundarstufe
- Elith Christine Primarstufe
- Rebmann Kathrin Primarstufe
- Rochat Isabelle Primarstufe

Zum 15-Jahre-Jubiläum

- Buschauer Aline Sekundarstufe
- Pitsch Aleida Primarstufe
- Schilling Maja Primarstufe
- Usteri Marianne Sekundarstufe
- Werner Heike Kreismusikschule

Zum 10-Jahre-Jubiläum

- Egloff Yvonne Primarstufe
- Frei Rebecca Primarstufe
- Grätzer Lara Primarstufe
- Grieder Guadalupe Primarstufe
- Holliger Belinda Sekundarstufe
- Kaschorek Stefanie Primarstufe
- Pellet Santos Oliver Kreismusikschule
- Rodrigues Alessandra Sekundarstufe
- Steinberg Franziska Primarstufe
- Thali Judith Primarstufe

- Wochner Dirk Kreismusikschule
- Wohlhauser Sabrina Primarstufe

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für ihre Dienste, die sie an unseren Kindergärten und Schulen geleistet haben.

Schulrat Primarstufe
Tino Russo, Präsident

Schulrat Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Astrid Ramseier, Präsidentin

Schulrat Sekundarschule
Pratteln-Augst-Giebenach
Sarah Conte, Präsidentin



SCHWIMMKLUB PRATTELN

Schwimmklub Pratteln SKP
4133 Pratteln
Postcheck: 40-32222-8
kontakt@skpratteln.ch



SCHWIMMSCHULE PRATTELN

Schwimmklub Pratteln SKP
4133 Pratteln
schwimmschule@skpratteln.ch

Neu: Fortgeschrittenenkurs für Kinder (Walkurs) und Anfängerkurs für Erwachsene in den Sommerferien 2023 (5.+6. Woche)

Mittwoch – Samstagmorgen, 2. – 12.08.23 (9 Lektionen)

Kurs 1: 09.15-10.00 Uhr – Walkurs (abgeschlossener Eisbärkurs), Kosten CHF 90.00

Kurs 2: 12.15-13.00 Uhr – Walkurs (abgeschlossener Eisbärkurs), Kosten CHF 90.00

Ziel: Crawl-, Rücken- und Brustschwimmen in längeren Distanzen, Starts und Wenden, 50-100 m Schwimmen

Kurs 3: 09.15-10.00 Uhr – Erwachsenenkurs Anfänger, Kosten CHF 180.00

Kurs 4: 12.15-13.00 Uhr – Erwachsenenkurs Anfänger, Kosten CHF 180.00

Ziel: In kleinen Gruppen werden die Grundlagen des Schwimmens vermittelt

- Kleine Gruppen garantieren eine intensive Betreuung
- Alle Teilnehmer/-innen erhalten bei Bestehen der Prüfung ein Abzeichen (für Walkurs)
- Die Schwimmlehrer/-innen sind ausgebildete Fachpersonen
- Die Organisation erfordert eine Voranmeldung
- Eine Woche vor Kursbeginn erhalten Sie schriftlich die definitiven Kurszeiten mitgeteilt
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Reminder:
Kinderschwimm-
kurse in den
Sommerferien
Es hat noch freie Plätze!
Die Angebote finden
Sie auf www.skpratteln.ch

Eine Angebotsübersicht des Schwimmklubs Pratteln (Semester-Schwimmkurse und Schwimmtraining für Kinder) finden Sie im Internet unter www.skpratteln.ch

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen unter Tel. 079 696 95 20 oder schwimmschule@skpratteln.ch zur Verfügung.



Anmeldung einsenden an: Ines Camprubi, St. Alban-Rheinweg 156, 4052 Basel (spät. Anmeldeschluss: 14 Tg vor Kursbeginn)

☐ **Anmeldung für Schwimmkurs vom 2. – 12. August 2023**

☐ **Kurs-Nr.**

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Geb. Datum: _____

Geschlecht: w ☐ m ☐

Tel. Nr. (tagsüber erreichbar): _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bemerkungen: _____



Artenvielfalt im Schulunterricht

Die Klassen 5h aus dem Schulhaus Längi und die Klasse 6a aus dem Schulhaus Aegelmatt berichten darüber.

Das Projekt Klima-Erlebnis-Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Schule Pratteln und mit Unterstützung der Gemeinde, des Naturfonds Salzgut und der Christoph Merian Kantonalbanken Stiftung durch das Ökozentrum geleitet.

Die Klasse 5h aus dem Schulhaus Längi hatte sich zum Ziel gesetzt, in ihrem Schulareal Lebensraum zu schaffen für Tiere und Pflanzen und einen Schulgarten anzulegen. Sie haben in Gruppen verschiedene Projektideen erarbeitet und sie dann nach den Osterferien zusammen mit zwei Kindergartenklassen umgesetzt. Roland, Haris und Rayan haben von Fotos aus dem Internet inspiriert nach eigenen Plänen

eine Matschküche für die Kindergärtner gebaut und waren für das Anlegen der Blumenwiese zuständig: «Wir haben zuerst die Wurzeln von den Pflanzen ausgegraben. Dann auch das ganze Gras, also das ganze Unkraut. Danach haben wir mit den Kindergärtnern frische Erde auf das Beet geschüttet und mit dem Rechen verbreitet. Dann haben wir die Samen auf die Erde verteilt und gegossen, wir hatten ein Schlauch mit einer Brause. Nach ein paar Tagen sah man schon Keimlinge.» Roland hat als Lebensraum für verschiedene Tiere wie Spitzmäuse oder Igel einen Asthaufen mit gesammelten Ästen gelegt.





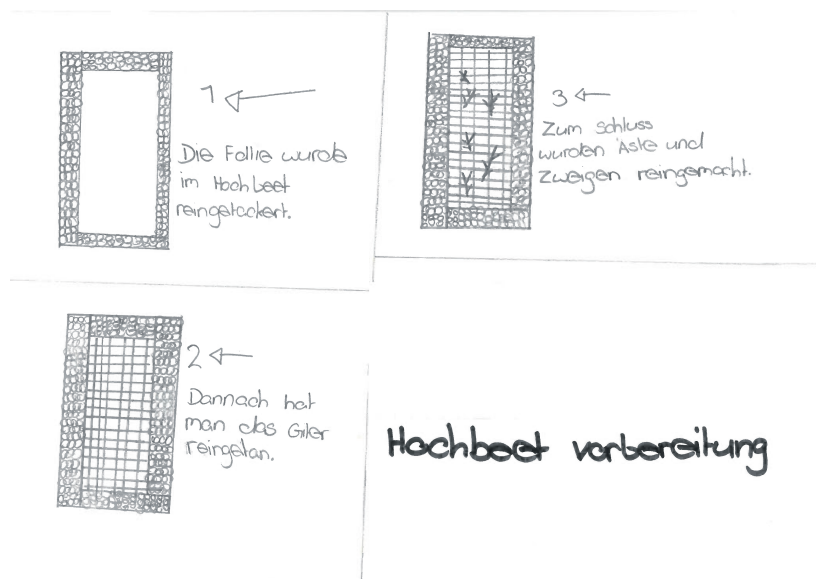
Haris, Omer und Leard haben sich in einem Video inspiriert und erklären, wie sie beim Bau des Bienenhotels vorgegangen sind: «Alle Holzteile zuerst schneiden und anschreiben, dann bohren und zuschrauben. Das grosse Loch muss vorne sein, damit die Insekten hereinfliegen können. Die dünnen Bambusse müssen unten abgeschliffen werden und in den Lücken wird Spachtelmasse eingefüllt. Den Schmutz in den Röhren mit Druckluft-Spray entfernen. Das Bienenhotel muss wegen dem Wetter Richtung Süden/Südosten aufgehängt werden.»

Ekatarina, Sumeja, Sara, Alessandra, Tamara, Nina und Lana haben sich den Hochbeeten gewidmet:

«Mitarbeiter des Werkhofs haben die Hochbeete gebracht. Danach haben wir die schwarze Folie reingelegt und zurechtgeschnitten. Wir haben

einen Draht zurechtgeschnitten und haben es dann gut auf den Boden gelegt. Danach haben wir Äste und Zweige reingetan. Die Werkhof-mitarbeiter haben die Hochbeete dann mit Erde befüllt.

Beim Einkaufen zusammen mit der Nistkasten Gruppe haben wir zuerst die Samen geholt und nachher die schweren Sachen wie Erde und Setzlinge, am Schluss die Töpfe. Für die Keimlinge und Samen hatten wir etwas Mühe und mussten mehrmals Hilfe von den Mitarbeitern holen. Wir haben Zucchini-, Fenchel-, Dill-, Brombeer- und Himbeersetzlinge gekauft. In unseren Hochbeeten wachsen auch Salat, Petersilie, Buschbohnen, Sonnenblumen, Kürbisse und verschiedene Kräuter und Gewürze.»





Dilay, Sila, Saara, Aurora, Djeilan waren für die Nistkästen verantwortlich und haben hierzu Pläne gezeichnet. Sie berichten über den Materialeinkauf: «Wir gingen zu Jumbo, um das Holz für unsere Nistkästen zu bestellen. Der Mann sagte, dass es etwa 30-40 Minuten dauern würde, bis sie uns das Holz geschnitten haben. Während wir am Warten waren, wollten wir die Schrauben holen. Zuerst haben wir sie nicht gefunden und einen Mitarbeiter gefragt. Er wusste nicht, wo die Schrauben waren und sagte, wir

sollen warten, während er jemanden holte. Wir warteten schon 5 Minuten, er kam nicht, dann fragten wir jemanden anderen. Dieser Mitarbeiter wusste alles und in 3 Minuten hatte er uns die Schrauben geholt. Danach war auch das Holz geschnitten. Wie trugen alles in die Schule und waren erst um 12.45 zuhause.

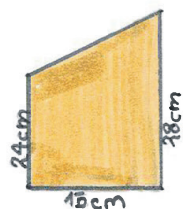




Wir bauten vier dieser Nistkästen. Wir haben die Holzteile geschliffen, ein Loch in der richtigen Grösse auf der vorderen Seite gebohrt, die Hölzer gemessen und zusammengeschrubt. Wir haben die Nistkästen gebaut, damit die Vögel in Ruhe nisten können und hängten sie 1.5 bis 1.8 m hoch auf Bäume.»



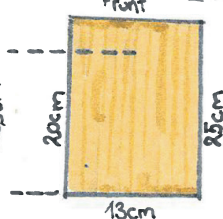
Seitenwände (2x)



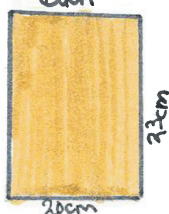
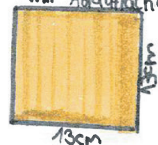
Rückwand abschneiden



Front Loch 28mm



Dach

Brettstärke
18-20mmBoden
mit Abwurflecher

4x



Die Klasse 6a aus dem Schulhaus Aegelmatt widmet sich im Rahmen der KEA dem Thema Wald und verbringt von März bis Mai zusammen mit dem Revierförster Markus Eichenberger und seinem Mitarbeiter Noah Burkhard vier Vormittage im Wald. Heute erzählen die Kinder über ihren vierten und letzten Waldmorgen.

So wie immer trafen wir uns um 8:00 Uhr vor dem Schulzimmer. Nach allen anderen Waldmorgen war es sonnig. Endlich! Als dann alle da waren, liefen wir los zur Grillstelle, genau wie an jedem Waldmorgen.

Dort trafen wir auf Noah und Markus, die uns den Ablauf des Morgens erklärten. Heute war das Thema "Erholung", und weil die meisten den Wald nutzen, um auch einmal zur Erholung wandern oder spazieren zu gehen, gingen wir auf eine kleine Wanderung.

Beim zweiten Zwischenstopp hat Noah ein wenig Rinde von einem Baum abgeschnitten und uns einen winzigen Käfer gezeigt. Es war ein Borkenkäfer. Diese legen im Baum etwa 20 Eier, aus welchen neue Borkenkäfer schlüpfen, welche wiederum Eier legen, aus denen neue Borkenkäfer schlüpfen. Dieser Käfer mag es nur, wenn es zwischen 20-25 Grad Celsius warm und trocken ist. Dann fliegt er aus. Wenn es feucht und kalt ist, bleiben sie dann auch in der Rinde drinnen.

Beim dritten Zwischenstopp erzählte uns Markus über den Prattler und den Muttenger

Wald, was früher geschehen ist und warum es eine sichtbare Grenze hat bei den Waldwegen zwischen Pratteln und Muttenz: Die Prattler wollten einen breiten Weg bauen für ihre Fuhrwerke, damit die das Holz abtransportieren konnten. Bei der Gemeindegrenze hörten sie auf, weil sie das nicht auch noch für die Muttenger machen wollten.

Unser erster grosser Stopp war auf der ersten Ruine - Wartenberg. Da liefen wir erstmal einfach ein bisschen herum und schauten uns die Ruine an. Unsere Lehrerin Frau Meier brachte uns auch noch ein kleines Znüni mit, nämlich Muffins und Madelines. Die waren auch sehr lecker. Später gingen wir zur zweiten Ruine. Diese hatte einen hohen Turm, den wir besteigen und von dort die Aussicht geniessen konnten.

Nach diesen Erlebnissen hatten wir aber langsam Hunger und es wurde Zeit für das Mittagessen, deswegen wanderten wir wieder zurück zur Grillstelle vom Anfang. Auf dem Weg dahin überreichten wir Noah und Markus noch unser Abschiedsgeschenk und bedankten uns für die tollen Erlebnisse und Morgen.

Bei der Grillstelle angekommen, packten wir unser Mittagessen aus und assen. Manche hatten auch eine Wurst dabei und grillierten diese. Als wir alle fertig gegessen hatten, durften wir einfach noch frei herumlaufen oder Spiele spielen. Gegen 14:00 Uhr hatte das Ganze auch schon ein Ende und wir spazierten wieder nach Hause.



Jubiläum

100 Jahre Verkehrsliga beider Basel

MA&PA. Im Schützenhaus in Basel versammelten sich am Montagabend die Vertreterinnen und Vertreter der hiesigen Verkehrs- und Wirtschaftsverbände, um die 100. Mitgliederversammlung der Verkehrsliga beider Basel abzuhalten. Der Zusammenschluss der Verbände, welcher sich 1923 begründete, setzt sich nun seit 100 Jahren für eine wirtschaftsfreundliche und sozialverträgliche Verkehrspolitik ein. Die letzte gemeinsame Aktion war die mit knapp 8000 Unterschriften eingereichte Petition gegen Tempo 30 auf Hauptstrassen, die im Frühjahr vom Grossen Rat an die Basler Regierung überwiesen wurde.

Im Jahresbericht 2022 hob Markus Lehmann, Präsident der Verkehrsliga, die in Auftrag gegebene repräsentative Link-Studie zu Tempo 30 auf Hauptstrassen hervor, die gezeigt hatte, dass 68% der baselstädtischen Bevölkerung und ganze 78% der Baselbieter Bevölkerung kein Tempo 30 auf ihren Hauptstrassen wollen.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
 10 797 Expl. Grossaufl. Muttens
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 785 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttensanzeiger.ch
 www.muttensanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Axel Mannigel (Redaktion, man),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttensanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

GEWINNEN SIE



ERFOLGREICHE SCHWEIZER PERSÖNLICHKEITEN IM PORTRÄT



reinhardt



reinhardt



reinhardt

Gerät zur Bodenlockerung	Opernsolo-gesang	frz. Wein-brand	grosse Ver-ehrung	Zier-pflanze, Blume	frz. Schrift-steller † 1980	Schöpf-löffel	Schweizer Säng-erin, Musi-kerin (Sophie)	auf die eigene Person bezogen	Abk. ei-nes US-Geheim-dienstes	Leicht-metall-fahrzeug-teil	die dem Wind ab-gekehrte Seite	Brief-be-ginn
Verbin-dungs-gerät (EDV)				Strom-speicher (Kw.)	sich schnell weg-bewegen		Opern-haus in Mailand	2				
Schnee-hütte der Inuit			1	tieri-sches Fett			Hinter-halt					
Pen-sionär	Mit-teilung (ugs. Kw.)		Getreide	Fluss in Böhmen Trauer-spiel	7	Körper eines Lebe-wesens			Lärm, Aufruhr		männl. oder weibl. Kosenamen	
							trad. für Schweizer Gliedstaat, Kanton					4
Billet		Euro-päerin		exo-tische Frucht			wissen-schaftl. Arbeit		Ba-learen-insel		zwei-stellige Zahl	Zusammen-schluss v. Unter-nahmen
Pass der süd. Schweiz							Tonkunst eh. CH-Tennisple-lerin (Martina)					
					Fisch im Thuner- u. Brien-zersee	Autor von «Robinson Crusoe» † 1731	ugs.: Hub-schrauber (Kw.)					Folge, Serie
unbe-wölkt, heifer	Stall-dung		engl.: Welt				inner-betrieblich			8		
Sucht; Beses-senheit			6	Vogelbau		Männer-kurz-name				Abk.: bezahlt		
ein Insel-euro-päer				ugs.: dumm, einfältig			Anmut, Liebreiz					
Histori-enfilm mit Romy Schneider					Bild-Text-Ge-schichte (amerik.)			3		persön-liches Fürwort		
Abk. für einen Spreng-stoff				vor-sprin-gende Spitze		5	scherz-haft: schnar-chen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 4. Juli alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Lebensvorhang geht auf» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttens & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Autokino

«Sunday Specials» im Auto

In diesem Kino kann man sich in die Vergangenheit katapultieren.

PA. Am 30. Juni eröffnet das Autokino Cinema Drive-in mit dem Mitternachtsfilm «Hot Shots – Die Mutter aller Filme» seine 14. Ausgabe. Die Besuchenden können sich dieses Jahr wieder auf romantische Sommernächte in Pratteln freuen, an welchen Kultklassikerfilme über die Leinwand flimmern. Mit im Programm ist die «Zurück in die Zukunft»-Trilogie, der Liebesfilm «The Notebook», der Schweizer Splatterfilm «Mad Heidi», «There's Something About Mary» mit Cameron Diaz sowie «Poltergeist» oder «Die Maske» mit Jim Carey. Neu zeigt der Veranstalter auch Filme an den Sonntagabenden, im kleinen Rahmen und mit reduziertem kulinarischen Angebot. Am Freitag und Samstag flitzen wie gewohnt die Rollergirls und Popcornboys über den Platz und servieren Burgers und Milkshakes den VIP-Kunden direkt an die Autofenster. Tickets gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Das Klassiker-Musical «Grease» gehört beim Autokino in Pratteln schon fast zum Inventar und dieses Jahr wird der legendäre Film mit John Travolta und Olivia Newton John in der «Sing-a-long»-Version gezeigt. Besuchende können sich auf einen ganz speziellen Abend freuen. Am 8. Juli findet eine Ryan-Gosling-Nacht statt, wobei der Schauspieler in einer seiner unvergesslichen Rollen in «The Notebook» die Herzen berührt und später um Mitternacht in «The Nice Guys» die Lachmuskeln bedient. Anders als gewohnt laufen auch zwei neue Filme im Autokino: das Biopic «Elvis» und der Swissploitation-Film



Das Autokino wartet wieder mit tollen Filmen auf.

Foto Archiv PA

«Mad Heidi». Auch empfehlenswert ist der 14. Juli mit dem Double-Feature-Programm: «Eduard Scissorhands» und «Poltergeist» um Mitternacht ... Um die Begeisterung am klassischen Kino in der Region zu fördern, werden an vier Wochenenden sogenannte «Sunday Specials» gezeigt. Der Auftakt macht der Thriller «The Game» am 2. Juli, gefolgt von «A Fish Called Wanda» und «Unforgiven». Zum Abschluss gibts den Actionfilm «Heat» mit Al Pacino, Robert de Niro und Val Kilmer.

Ein Upgrade haben auch die Kostüme und das Rollmaterial erhalten. Zusammen mit Rolling Rock Aarau und der Künstlerin Irina Biadici wurde der Look der Rollergirls und Popcornboys überarbeitet. Bei Dunkelheit sieht man zwar die neuen Kostüme nicht mehr ganz so gut, dafür werden die Rollschuhe und Inliner mit eingebauten LEDs aufleuchten.

Die Filme flimmern im DCP-Format über die Leinwand von Sieber Transport AG. Der Filmton

läuft bei den meisten Filmen auf zwei UKW-Frequenzen, sodass die Besuchenden zwischen der deutschen Synchronisation und dem Originalton wählen können. Das Catering übernimmt dieses Jahr wieder Meat & Greet.

Das Autokino «Cinema Drive-In» katapultiert die Besuchenden zurück in die Vergangenheit – in eine Welt, in der man die Filme noch auf der Grossleinwand im Auto bestaunen konnte. Filmfans, Autoliebhaber und alle Nostalgiker sind dazu eingeladen, an diesem Event filmische Unterhaltung vom Feinsten im unvergesslichen Ambiente zu geniessen. Nebst Klassikern, Kultfilmen und Blockbustern gibt es kulinarische Köstlichkeiten aus den 50er-Jahren: Cheeseburger, Hotdogs und Milchshakes! Alles erinnert an die Zeit des Rock'n'Rolls: Rollschuhgirls und Popcornboys bedienen die Gäste direkt am Auto.

Mehr unter www.cinema-drive-in.ch

VVP

Information zur Bundesfeier 2023

Am 31. Juli lädt der VVP wieder zur Bundesfeier auf den Schmittiplatz ein. Konnte sie vergangenes Jahr noch im wunderschönen Eventdorf durchgeführt werden, so findet die Bundesfeier dieses Jahr wieder traditionell auf dem Schmittiplatz statt.

Der Festbetrieb beginnt wie gehabt um 18 Uhr. Um 19.30 Uhr wird der Abend durch die Musikgesellschaft Pratteln eröffnet und anschliessend begrüsst der Präsident des VVP die Anwesenden. Gegen 20.15 Uhr tritt die Trachtengruppe Muttentz auf. Nach der Festrede von Landrat Urs Schneider erfolgt die Aufführung «Tanz der Nationen».

Ab ca. 21 Uhr spielt die Tanzmusik «Deja Vu» auf der grossen Bühne, zudem öffnet der Gewölbekeller für den Partybetrieb mit DJane Rina. Um 24 Uhr endet der Wirtschafts- und Barbetrieb auf dem Schmittiplatz. Der VVP freut sich auf viele Teilnehmende an der Bundesfeier. Ulrike Trüssel für den

Verschönerungsverein Pratteln

Was ist in Pratteln los?

Juni

Fr 30. Joerinparkkonzert

Mit der Jugendmusik, Musikgesellschaft und KMS Pratteln, 19 Uhr im Joerinpark Pratteln.

Juli

Sa 1. Floh-, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt

8 bis 18 Uhr, Schmittiplatz.

Sa 8. Konzerte im Hof

«Im Triangel der Streichinstrumente!» Streichtrio, ref. Kirche Pratteln, 18 Uhr, Abendkasse jeweils ab 17 Uhr (Vorverkauf Betten Stohler) – Pausencatering, findet bei jedem Wetter statt! (bei Schlechtwetter in der Kirche).

Sa 22. Konzerte im Hof

«Voyage, voyage!» Klarinette und Harfe, ref. Kirche Pratteln, 18 Uhr, Abendkasse jeweils ab 17 Uhr (Vorverkauf Betten Stohler) – Pausencatering, findet bei jedem Wetter statt! (bei Schlechtwetter in der Kirche).

Mo 31. Bundesfeier des VVP

18 bis 24 Uhr, Schmittiplatz, diverse Darbietungen, Wirtschafts- und Barbetrieb.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Blasmusikpreis

Spitzenplatz für die Jugendmusik

Am 17. Juni fand in Nunningen der diesjährige Jugendblasmusikpreis Dreiländereck statt, bei dem die Jugendmusik Pratteln ihr Können unter Beweis stellte. Die jungen Musikerinnen und Musiker traten mit grossem Engagement an, um ihr Bestes zu geben und das Publikum und die Jury zu begeistern.

Das Wettspiel begann mit einer beeindruckenden Eröffnung, bei der die Jugendmusik Pratteln mit einem energiegeladenen Stück die

Bühne eroberte. Unter der Leitung des Dirigenten Victor Behounek, zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker die Beherrschung ihrer Instrumente und ein harmonisches Zusammenspiel.

Nach einem spannenden Wettbewerbserlebnis wurde schliesslich der Rang verkündet. Die Jugendmusik Pratteln erreichte den 2. Platz und erntete damit grossen Applaus und Anerkennung. Dieses Ergebnis ist ein wahrer Erfolg für die talentierten Nachwuchsmusikerinnen

und -musiker, die mit ihrer Leidenschaft für die Musik diese herausragende Leistung erzielt haben.

Der Tag des Wettbewerbs war für die Jugendmusik Pratteln ein besonderer Meilenstein. Ihr zweiter Platz ist ein Beweis für ihr Engagement, ihre harte Arbeit und ihr musikalisches Talent. Die Jugendmusik Pratteln kann stolz auf ihre Leistung sein und weiterhin inspirierende musikalische Erlebnisse bieten.

Jessica Frey für die Jugendmusik Pratteln

Jetzt von Freundschafts- preisen profitieren.

Exklusive Angebote vom 01.07. bis 15.07.2023

QR-Code
scannen und
profitieren!



Weitere Infos unter www.gruessen-center.ch

GRÜSSEN
Center

